Wiesbadener

Mugeigenpreife: Die einfpaltige Betifgeile ober beren Maun 34 Pf. Im Beflamereit; die Bertraeile nue Etablenief Wiesbaden ben ausiedete 100 Bf. Rabatt nach entliegendem Tarif. Dar Au ben Angewarte an bestimmten Tagen und Gidpen wird Garantte abetnommen. Unfere Silialen und familie Annonce bittonen nehmen Angelgen zu Original-Geeifen und Rabatten en

General Anseiger

Miesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Danpigefchäfisftelle und Rebaftion: Mauritinoftrage 8. - Berliner Rebaftioneburs: Flottwellftrage 12, Berlin 28. geber Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers wenn er Aus- 500 Mark, wenn er Aus- 1000 bezw. 2000 Mark. Seder Uniall ift fpäteitens binnen einer Woche, ieder Todesfall binnen 48 Stunden nach Eintritt, gabe a balt mit 500 Mark, gabe B halt mit 1000 bezw. 2000 Mark. ber Rürnberger Lebensversicherungsbant anzuseiger. Die naher angegebenen Bestimmungen ber Abonnentens Berficherung, die vom Reichoversicherungsamt genehmigt wurden, find in der haupigeschäftsstelle Des Biesbadener General-Angeigers ju erfahren.

Mr. 296.

relb.

ische

len

Montag, Den 20. Dezember 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfast 16 Geiten.

Das Neuefte vom Tage.

Das Spielen mit ber Feuerwaffe.

Berlin, 20. Des. In einer Tapetenhandlung ber Großen Frankfurter Strafe hantierte ber bes Inhabers mit einem Revolber. Dabei ntlub fich die Baffe und die Rugel brang einem mjedenden Tjährigen Anaben, dem Sohne eines tachbars, in den Kopf. Der Knabe ft arb auf dem Wege nach dem Krantenspause.

Diebftahl antifer Gilbergerate.

Düren, 20. Dez. Im Schlof Burgan wurde ein großer Einbruchediebitahl verübt, wodei eine gwie Angahl antifer Silberjachen sowie Baffen aus dem 14. Jahrhundert gestohlen murben.

Dem Richter entzogen.

Baris, 20, Deg. Der fürglich in Toulon gum Mefangnis Gelbit mord begangen.

Gine fdwere Explofion.

Caferta, 20. Des. In einer heimlich betrie-tmen Fabrit von Feuerwertstörpern ereignete ich geitern eine Explosion; das gange Ge-biude fturgte gusammen. Fünf Personen wur-ten unter ben Trummern begraben, brei andere

Grobfürft Michael von Rusland ?.

Cannes, 20. Dez. Groffürft Michael, Grofemittag 51% Uhr geftorben.

Musfdreitungen von Sanblungsgehilfen.

Paris, DO. Dez. Geitern abend veransialieten danblungsgebilfen wegen Richtanwendung des Gesebes über die Sonntagsruhe an nichteren Stellen Run die den nichte ein Materialmeringesichtet wurden. Als die Polizei einschrift, lam es zu Tätlichteiten, woder einige Polizeibeamte verleht wurden. Mehrere Perstonen wurden verhaftet.

Mus bem belgifden Stonigehaufe.

Budapeft: Ale die Bringeffin Quife die Rachricht dam Lode ihred Baters erhielt, brach fie in heftiged Schluchgen aus und rief immerwährend, abe meinen Bater nicht mehr gofeben. Als fie fich etwas beruhigt hatte, fandte fie zwei Teletamme nach Bruffel, bas eine an ihre Schwefter Clementine, worin es heist: Ich werde mit gektochenem Herzen die Leiche meines Baters beweinen. Ich habe mich bisher, um den Bunsch
weines Baters zu respektieren, abseits gehalten.
Das andere Telegramm wurde an ben Prinzen Mert gerichtet und hatte folgenden Bortlaut; Schmerzlich barüber ber ührt, bag ich meinen Bafeinem letten Mugenblid nicht gur Geite tehen fonnte, eile ich an seine sterbliche Dulle, um an ber Trauer für meinen Bater teilgunehmen. Ich teile bir als Oberhaupt unserer Fa-nille mit, daß ich nach Brüffel tomme. Ich hoffe. an dir eine Sfuhe ju finden in Erinnerung aller tener Lieben, welche wir verloren haben und im ndenfen an Jenen, welchen wir augenblidlich deweinen. — Die Pringessin ersuchte hierauf ben Korrespondenten bes "Matin", in ihrem Ramen folgende Erflärung zu veröffentlichen; Ich werde nich niemals tröften fönnen über den Gedanten, af ber Rönig gestorben ift, ohne daß feine Tochtar ihm ein lettes Lebewohl fagen fonnte. 3ch meif. baß diefer Schmers von ber gangen fa-milie geteilt wird. Ich fahre mit ber berechtigen Doffnung ab, am Garge bes Ronigs alle Binitigfeiten beigelegt zu sehen. Ich für mein Teil bin bereit, alles zu vergeffen, was ich gelitten babe und alles gu tun, um eine Berfohnung mit Beinen Schweftern berbeiguführen. 3ch fenne en weifen u. verfohnenden Geift bes Ronigs u. weiß, bag er fich mit ganger Rraft bagu ber-Benen wird, alle Streitigkeiten an beseitigen und alle Zweifel beiaufegen. Ich habe das Vertrauen zu bem guten Willen meiner Kamilie, daß wir in unserer Arauer das Schaufviel einer vollftändig ist elle nur möglich. Die Bringestin ist bereits von Budand abarreit. ubapeft abgereift. - Bring Albert bat ben Bunich ber Bringeffin Quije nach einer Ausfobnung mit ben Mitgliebern ber foniglichen Na-mille wohlmollend aufgenommen. Diefer Entfaluft bes Bringen bat bei ber Bevollerung ben beiten Einbrud gemacht. Der Anwalt ber Bringellin, Aniva, ift nach Köln gereift und bat in ben beibenten entl. Depots beidlagnahmen laffen, beide auf ben Ramen bes Ronias ober ber Baonin Banoban bort liegen. Er bat auch ben effament boolifireder beauftrant, teinerlei Ba-Diere bes Berftorbenen gu gerftoren.

Auflage 35,000 Exemplare.

Politifche Wochenschau.

Rach nur viertägiger Debatte hat der Deut-fche Reichstag in dieser Woche den Reichs-ctat in erster Lesung erledigt, und nachdem auch die mit großer Spannung in den weitesten Kreisen des Bolles erwartete Interpellation wegen ber Arbeitenachweisregelung bem hoben Saufe einen Tag boch intereffanter De-batten gebracht hatte, find bie Bollsboten in Die Beihnachtsferien gegangen. Als ber Reichstag am erften Dezembertage feine Arbeiten aufnahm, glaubte weder im Ballothause noch draußen im Lande irgendwer, daß der Eint ja schnell und glatt die erste Lesung passieren würde; man batte sich — nicht gulegt auch in Regierungs-freisen — darauf gesaßt gemacht, daß die Etats-beratung von der Linken und namentlich auch bom Zentrum zu langwierigen Auseinander-schungen unter sich und mit der Regierung be-nuht wesden würde. Die Linke, insbesondere die Sozialdemokratie, hat dann auch in der Lat einen Anlauf gu folder Generalabrechnung mit ibren Gegnern im Saufe und auf ber Regie-rungsbant genommen. Aber fie hatte die Rechnung ben ober vielmehr ohne die Wirte gemacht Die Männer von der Megierung verhielten sich ben Angriffen von links gegenüber im gangen fühl bis ans ders hinan, und auch das Zentrum ließ fich nicht auf große Rebefämpfe ein. Die Pariei ber Derren Spahn und Erzberger tat ber Linken auch nicht den Gefallen gegen ben eigentichen Schöpfer bes forfervatip-liberalen Blods eligen Angebenfens, gegen heren b. Beihmann-Hollweg, Sturm zu laufen und ihm das Leben fauer zu machen. Im Gegenteil: Aug und weise bauten die Zentrumsredner dem einstigen Feinde coldene Brieden, und der Kangler zögerte nicht feinen Bug barauf gu feben.

So ließ mans denn im lideralen Lager bei berödltnismäßig knappen Etatsreden bewenden. Und man tot das um so williger, als zwei große varteipolitische Einigunosoftionen die Aufmerkfamkeit aller parteipolitisch Interessierten in so hodem Raße in Anspruch nadm, doch für das Barteigegant im Reichstage wenig Intereffe mehr übrig blieb: Die nunmehr ber formalen Befiegelung beburfende Berichmelgung ber drei linteliberalen Gruppen gu einer an Stopfgahl recht ftattlichen Ginbeitspartei und der fongervative Delegierten-tag, dem ebenfo mobi der Rame einer Eini-aungsaftion gebührt. Für die neue "Deutsche Freifinuige Bollspartei" — fo foll ie Legierung ber brei linfoliberalen Gruppen fünftig firmieren - ift bon einem Biererausidug ein Brogrammentwurf nebit Organifationsfratut aufgestellt worben, ber die biober beridiedenen und wenn auch nur geringfugig verschiedenen Sonberprogramme ber brei Grub-pen nicht ungeschidt unter einen Sut bringt Diefe Boche brachte Die Beröffentlichung Brogrammentwurfe, und bamit hat die Geburt biefes neuen politifchen Gebilbes begonnen. Begonnen, fagen wir, benn noch mandje fchweren Geburtemeben werben übertounben werben mit. fen, ebe die neue liberale Einbeitsvartei wirklich ins Leben iritt. 3mar die Meichstagsfraftionen ber drei linksliberalen Gruppen baben bas Werf ber Bier bereits gebilligt. Aber auf die Babler im Bonbe und auf die Organifationen tommt co Und in Diefen Breifen beitebt, wie eingelne Brefftimmen beweifen, ein nicht ju untericot-genbes Biftrauen gegen die gange Ginigungeal-

Immerhin wird man mit ber Ueberwindung ber Schwierigkeiten, Die der Begrundung ber Deutschen Freisinnigen Bolfspartei" noch entgegeniteben, ale mit einer ficheren Tatiache rech nen burfen. Boben boch bie Liberalen eben erit wieder einen neuen Beweis dafür erhalten, wie fehr ihre Hauvigegner, die Konservoriven, den Wert der Einigkeit in der Barkei zu schätzen wis-len, und das konservative Beispiel wird von den Liberalen faum unbeachtet bleiben. Der ton fervative Delegiertentag war und follte nichts anderes fein als eine tanfervative Einigungsaftion: Die Derren v. Bebbebrand, v. Manteuffel, b. Normann, b. Nichthofen sagten fich mit Recht, daß die Störfe und der Einfluh der Rechten ins Wanten fommen muffe. über ber bulowieindlichen Graftionstaftif in ber fonfervativen Bablericaft ausgedrochene Unei-nigfeit weiter fortbeitebe. Und fo arrangierten fie benn blefe öffentliche Aussprache, ließen alle

liche Regiffeure. Gelbft bas Bentrum fennt feine

beneren

Bon dem politischen Barteihaber wandte fich das Interesse der Offentlichkeit in diesen Lagen einem erfreulicheren Ereignis zu, das des politischen Charafters übrigens auch nicht völlig entbehrt: der Bermählung des braunischweigischen Kegentenpaares. Die Kundgebungen, die diese Hochgeitsfeier im Reiche, nicht zuleht aber auch im Lande Braunschweig erweckt das brachten den erfreulichen Beweis. erwedt hat, brachten ben erfreulichen Beweis, bag bas Stodwelfentum überall im beutiden ganbe ben Boben unter ben Fugen verloren hat. Das ist nicht zuleht eine Frucht des pflichtge-treuen und tastwollen Wirkens des Regenten Johann Albrecht, der ohnedies als weitsichtiger Förderer unserer tolonialen Betätigung beim deutschen Bolle einen Stein im Brett hat.

Bahrend im Schloffe zu Braunfcweig Sochgeitsweifen ertonten, bielt über ein anderes gurftenichlog, bas ben Sproffen eines beutschen Geschiechts barg, der Allbezwinger seine duntlen Fittiche gebreitet. Und am Freitag verkündete der Telegraph der Belt, das Loopold, der Belgier König, seinen letten Senfzer ge-tan. Ein Mensch mit manderlei Schwächen, aber ein Berricher von großen Berdienften um fein Land ist mit dem geifen hunen dahingegangen, ein Mann, dem auch die öffentliche Reinung Deurschlands volle Gerechtigkeit widerfahren laifen wird. In Leopolds Bahre bleibt uns nur ubrig gu munichen, dat fein Rochfolger Albert in ben Bahnen ber Bolifif bes Berftorbenen, die Deutschlands Interesse nirgends antaftete, wei-

terichreiten mone.

Rundichau.

Die neue Bolfepartei.

Die Fufion ber brei freifinnigen Barteien wird vorausfichtlich erft im Frubjahr endgultig beichloffen. Als erfte wird bie fubbeutiche Bolfspartei ben Brogramm.Enmung bes Bierer.Aus-ichnffes ihren Wählern ober bod bem gröhten Teil ihrer Bahler unterbreiten, und gwar auf einem ichmabifchen Barteltage, ber in ber erften Januarmode fatifindet. Um bie gleiche Beit etwa tritt in Berlin ber Bentral-Ausschuf ber frei finnigen Bollspartei und ber Borftand bes Bahl vereins ber Liberalen (freifinnigen Bereinigung) gur Bergiung bes Enfivurfes gufammen. drei allgemeinen Parteilage aber werben, wie bas "B. T." entgegen anders lautenden Melbungen mitteilen tann, taum vor Marg einberufen werden, vermutlich turg, ehe die Barlamente in die Ofterfexien gehen.

Die beutiden Gifenbahner.

Im berfloffenen Jahre murben auf famtliden beutiden Bafnen beichaftigt: im Bermaltungebienft 20 358 Beamte, 6278 Diatare, 4120 Arbeiter, gufammen 30 765 Berjonen. Im Babnunterhaltungs- und Bewachungsdienft 34 131 Beamte, 2149 Diatare, 138 600 Arbeiter, jusam-men 174 809 Personen, Im Bohnhois-, Abserti-gungs- und Zugbegleitungsdienst: 140 196 Be-amte, 13 582 Diatare, 153 400 Arbeiter, zusammen 307 087 Berfonen. 3m Jugförderungs u. Werfjigttenbienft 48 466 Begmte, 1639 Diatare, 182 699 Arbeiter, gufammen 182 808 Berjonen In der gefamten Betriedsbertvaltung wurden 895 557 Beamte etc. und Acheiter beschäftigt und an diese insgesamt 1 022 457 748 & Gehälter und Löhne gegablt.

Der bewaffnete griede.

Die Bermaltung bes Reidobeeres für 1910.

Die organische Fortenwoldlung bes Heeres-wesens forbert auch für bas nächste Rech-nungsjohr einen Rehrauswand an Rojten, der nungsjagt einen Archenigen an köfen, der begründer ist durch neue Magnahuren, durch die zweisährige Dienstzeit und durch die sonisigen Ergänzungen. Nachtebend find die haupfäcklichten Veränderungen aufgekübet; auber diesen hanbett es jich boch vielfach um Unmandlungen und Bermehrungen bed Berjonals be. Ber-waltungsbehörben, beijen Aufgablung zu wein führen wurde, namentlich in der Probianiverwaltung und in ber Garnifonbertogltung find Bermehrungen in ben oberen und mittferen Stellen borgefeben.

Mis neue Magnahmen ftellen fich , bar Bermehrung ber bem Generalitab gugeifilten

Meis und Strafburg, Die Bermehrung ber (Berfucha-) Mompagnie bes Luftidnifervalaillons einen Beutnant und bas entipremente Unterperional, des Berjonals der Gifenbabnlinterpersonal, Bildung eines Betermat-Offigierforps, Bermehrung des Berfonals der Begiefstommanbos um 38 Felbwebel und 21 Unteroffigiere, Erhöfzung ber Zafil ber übenben Referve Infonterieskantmenter, Erhöhung Des Stors familicher Batterien ber Felbartifferie und ber Welbartillerie. Schlegfdaule um ein Reit. und ein Zugpferd, Bermehrung des Personals des Besteidungsamts des Lameetorps um einen Stadsoffigier, drei Hauptleute und ent-sprechendes Unterpersonal unter Absehung von 234 Defonomiehandwerfern und Einstellung der Roften ber Anfertigung burd Zivilhandwerter. Erhöhung des Pferderiats des Telegraphen-Bateillons um finnf Dienstpferde, Bemendung eines pensionierten Sanctatsoffiziers dem Mi-liearturhaus in Rauheim, Bermehrung des Zeug. und Feuerwertspersonals um drei Daupt manns, und zwei Leutnantoftellen.

Die Deeresberftarfung erforbert Errichtung je eines Ravallerie-Brigabejtabs und eines Re ginvents-Kaballericftades in Preugen und Sach-fen, etnes zweiten Bezirkskommandos in Köin, ines Reben-Artilleriedepols in Dt. Endau. Die aweigährige Dienstzeit verlange die Erdöhung der Zahl der lledungsmonnschaften des Beurlaubtenstandes. Berbefferung ber Unterfunfts-berbälltriffe ber Unteroffigiere, Bermehrung ber Sandwaffenmunstion für das gefechtsmässar Schiegen, der Bergnugungssumme zu Allerhoch-lten Bewilligungen und ber Offigier- und Unteroffizier-Unterftützungen.

offizier-Unversiützungen.
An Expanzungen find vorgesehen eine Erböhung der Jahl der zur Kriegsafademie zu kommandierenden Offiziere von 400 auf 480, anderweite Regelung der Kations. und Sieudegeldergedühren, sowie die Ensichädigung für Fferdebaltung, Errichtung eines. Babaillons Jusankerte.
Es sommen in Begfall ein Leutnant als Adjutant dei der Kommundbuntur Wagdeburg, die
Krheiter-Abteilung und Koftungsstudenzgehangenen-Anstalt in Ehrendreitstein wird aufgelöst.
Die Rehransähe für die preuhsischen, sächsischen
und württembergrichen Kontingente für 1910 detragen 12 708 890 Warf sordbauernde Ausgade.
Die Etatsstärfe des Deutschen derres beträch

Die Statsftarfe bes Deutschen Beeres betragt 1910: 15 722 Offiziere, 2288 Canitatsoffi 781 Beterinare, 1082 Obergablmeister ufm 2288 Canidatsoffigiere Mrmee-Mufifimpigienten, 85 260 Unter 504 446 Gemeine, 114 662 Dierftpferbe, 85 259 Unteroffigiere.

Der Thronwechfel in Belgien.

Der fcmelle Tod, ber bem bewegten Beben Leopolds II. sein Liel geseht dat, nuch notwen-bigerweise im belgischen Monarchentum auch einen Sustemwechsel hervorrusen. Dier soll nur die menschliche und — sagen wir — bürgerliche Seite ber neuen Mera berührt werben. Und in biefer Begiehung tann man fich fcwerlich einen frafferen Gegenfat swifden bem Bisber und bem Jest vorftellen. Das ift auch nur naturlich. Das ift auch nur natürlich angegweiselt die politische, wirt icaftliche und ftaatsmannische Große des Ber storbenen. Leopold II. war gewiß in seiner Art und für sein Land ein großer könig, und sein jugendlichet Rachfolger durd viel an sich zu ar-beiten haben, wenn er in die Fusttapfen seines umfichtigen, mitunter verbachtig umfichtig gemejenen Onfels treten und beffen Erbe im natiowesenen Onkels treten und dessen Erbe im natio-nalen Sinne vermehren will. Reden wir also nur menschlich — und da allerdings dat der junge Monarch alles sur sich. Leopold II, war eine gewaltige, aber zu selbstbewuhte, zu hoch-mittige und zu seldstsuchtige Natur, als daß er aufrichtige Bewunderer hinterlassen könnte. Er sammelte wohl Kreakuren um sich, die seine willenlose Berkzeuge und dienernde Skaven waren, aber feine aufrichtigen Freunde. Er berlangte auch nicht nach solden. Ihm war nur wohl in seiner einsamen Bröke, und wenn er twohl in feiner einfamen Große, und wenn er mit feinen Untertanen in Berührung trat, brang mit jeinen Untertanen in Betuntung frat, drang burch seine Jovialität und Liebenswürdigseit siets die stachliche Spise sarfastischer Jronic. Ein Eheleben hat er eigentlich nie gesannt oder nie geniehen wollen. Er war der König des Courtisanertums, eiwa wie der französische Gonnenkönig, nur mit dem Unterschiede, das nicht twie dei senem ein vornehmer Geschmod abliges Setarentum feine Reigungen berrichte, fondern ber bulgare Betrieb ber Bariffer Boulevarbs. Daber fam es, bag bas Land, wahrend es in feinem Ronig Beigbart mit vollem Recht ben Bermehrer feines nationalen Boblitandes erblidte und verebrie, fdiver unter ber peinlichen Migachtung litt, die bon ben anberen Sonveranen Leopold II. unverdiffint ent-gegengebracht wurden. Der geographische Be-griff Belgiens existierte für sie icon feit vielen Meinungen zu Bort fommen und sorgten am Saupfleute unt brei, die Ernenmung eines gegengebracht wurden. Der geographische BeEnde dofür, daß der Tag mit einer imponierenden Einigfeitsfundgebung der Bartei schloß. Man
in Mainz, eines Leutnants für die Radio-GroßJahren nicht mehr; fein Besuch Leopolds an anmuß es den Konservativen lassen: Sie sind treff. Station bei den Berkchtsoffizieren bom Blat in deren Höfen wurde erwidert; der besgisch König

war ihnen nur noch ein jang entfernter Better, mit dem man berfuhr, als haufte er Taufende bon Arlometern weit vom Brennpunfte bes curopaifchen Berfehre.

Un feinem Radfolger bagegen - feine blonde Jugend in Rechnung gezogen - emvarmt man fich wieber, mochte man fagen. Albert ift ein ftiller, liebensmuediger Menich, ber, bieber tpenigftens, nichts meniger liebte, als majeftatifche Sobe und Unnabbarteit. In einer faft beutiden Atmofphare aufgewachfen, als Gobn ber flugen Bringessin Marie von Hohenzollern, als Schwa-ger des Pringen Karl von Hohenzollern, liedle er es, sich ruhigen wirtschaftlichen und sozialen Studien hinzugeben und sich nicht nur allge-meine humanistische Lehren, sondern auch eine wirfliche Biffenicaft auf vielen Gebieten angueignen. Er tritt alfo nicht gang unvorbereitet bie Rachfolge feines genialen Ontels an, obgleich er von diesem nie zu staatsmännischer Witarbeit Hexangezogen wurde. Es war ihm nicht an der Wiggegegen wurden, daß ihm der belgische Thron zusallen wurden, daß ihm der belgische Thron zusallen wurde. König Leopold II. besah einem Anaben, der ihm aber bereits 1869 in einem Allter von nur zehn Jahren wieder entrissen worden war. Albert hatte einen alleren Bruder befeffen, an ben fich die Soffnungen ber Ration gefnüpft hatten. Geit 1891 war dann Bring Albert von Flandern der profumtive Thronfolger gewesen und der geschichtliche Titel eines Bergogs von Brabant hat seit dem Tode des jungen Leopold, Sohnes Leopolds II. feinen Antwärter mehr gehabt. Seit zwei, höchstens drei Jahren erst, hatte sich die öffentliche Mei-nung dem Sohne des Grafen Philipp von Flandern mehr und mehr mit unverfennbarem in-Hintiwent Bohlwollen zugewandt. Ohne aus jeiner Rolle im dintergrunde dynasisischer Ansprücke und Pflichten zu treien, begann er an gewissen sielen und staatlichen Fragen ein pralitische Interesse aus nehmen. Er jorderte eifrig Das humanitare und auch wirticaftliche Bert der Schiffsjungen-Ausbildung, er begann gu geigen, dof auch feine Soffnungen, wie bie jeines Onfels, auf die Bildung einer nationalen Marine hinausliefen, hoffnungen, die er wohrsicheinlich auch erfüllen wird. Als Krönung seiner monarchischen Borbereitung unternahm er dann in diesem Commer jene lange Reise vom Kap hinauf durch die Rongofolonic, die bon feiner überrafchenben Babigfeit und Billensfraft ein giangenbes Beugnis oblegte. Die foloniale Entwidlung Belgiens braucht einen Hugen und umfichtigen Führer, ber bas Staatbidiff an manchen internationalen Berwidelungen wird norbeiführen muffen. Dafür icheint fein neuer Ronig ber richtige Mann am Blage gu fein.

Auch weil er es ficher leichter haben wird, als der ungugangliche Leopold II., fich die Shmpathien bes Auslandes au erwerben. Belgien befist nun wieder eine Ronigsfamille. Albert wird nicht die Barifer Barigies als Stammgaft frequentieren, sondern im Schofe feines Landes bei feiner Familie bleiben. An feiner Scile thront im wahren Sinne des Bortes, eine der inmpathifden, gut ergogenen und flugen Tochter bes verftorbenen fürftlichen Augenargtes Gergogs Rert Theodor in Babern. Ber hatte die Bewol-terung icom 1900 bei ihrem Eingung frenetifch augejauchgt, erfüllt von dem Boblgefühle, dan fie dereinft eine avirfliche Landesmutter fein wurde, die bier bieber nur allguiehr gefehlt batte. Marie Benriette hatte fich, vielleicht durch Gdulb Reopolds II. mie im weitesten Ginne popular gu machen verftanden. Drei blubende Biondtopie, davon gwei Jungen, umgeben bereits des fonig-liche Baar, bas heute voll beachtet und beliebt in ben Rreis ber anderen Comberane eintritt. Ge ermadift bem belgifchen hofe aber tvieber ein Ramilienleben, beffen harmonifde Ansftrab. ungen bem Lande feitens ber Muffenwelt guverläffige Shupathien eintragen werden, An die Stelle verftedier jelbstjüchtiger und wirtichaftlicher Interessen und unantastbarer Moral tritt eine fonigliche Singebung an die allgemeinen Interessen der Ration, jagen wir furz beraus, ein deutsches Weien, eine deutsche Woral, und eine deutsche Rufassung von Pflichten und Rechten auf Königsthronen. Unter dem Szepter des jungen Monarchen wird sich bald zweifelles ein beilgamer Umschwung in den politischen und jogialen Auffassungen der Beigier bewerfbar

machen. Und beffen tonnen wir Deutsche gerade und ehrlich und neiblog freuen!

Montag

An König Leopolds Bahre.

Das Teftament bes Ronige.

Das Testament bes Königs lautet, wie aus Brüffel gemeldet wird, wie folgt: Das ift mein lehter Bille: Ich haite bon meinen Eltern 15 Millionen Francs geerbt. Diese 15 Millionen Francs habe ich trop aller Schickfals-ichlage aufdewahrt. Ich besitze nichts anderes. Roch meinem Lobe werden diese 15 Millionen gesehliches Eigentum meiner Erben und wer-ben burch meinen Teitamentsvollftreder übergeben werben, bamit fie biefelben unter fich tellen. Ich will in der fatholischen Religion sterben, welche die meinige it. Ich will nicht, daß man meiner Leiche einer Obdustion unter-zieht. Ich will früh am Morgen ohne jedes Geprange begraben werben. Muger meinem Reffen und meinem Saufe verbitte ich mir, bag meine sterblichen Ueberreste begleitet werden. Gott moge Belgien schühen und moge mir ein gnabiger Richter sein. Bruffel, 20. Rovember 1907. Seppold.

Am Sambiag abend wurde die Leiche Ronig Leopolds vom Valmenpavillen bes Schloffes Lac-ten nach dem Stadtichlof in Bruffel überführt. Sadelntragende Soldaten begleiteten ben achtpannigen Leichemmagen, bem Bring Albert und ipannigen Leigenwagen, dem Prinz albert und die hoben Staatswürdenträger solgten. Eine große Menichenmenge bildete untblößten Haupted Spalier. Unter dem Donner der Kanonen erreichte der Zug um 91/2 Uhr das Schloß. Unterossiziere trugen den Sara in einen schwarzausgeschlagenen Saal des ersten Stock, wo die sterbliche Hülle des Königs die zur Beiseung am Wittnoch verbleibt. am Mittrood berbleibt.

Die Baronin Baug ban bat bie Abficht, wie ein Mitglied ber Rogierung erflärte, ipater nach Bruffel gurudgutehren. Ihre Anwejenheit wurde aber nur jo lange gebulbet werden, um ihr Bert zu lassen, ihre Brivat-Angelegenheiten gu ordnen. Gollte fie irgendtore enten Standal ber-vorrufen, so würde die Regierung sofort ihre Pflicht tun.

Wirtschaftliche Weihnachtsbetrachtung.

Bon unferem bolfemitifchaftlichen Mitarbeiter

wird uns geichrieben: Die Schatten bes wirtichaftlichen und finangiellen Jahresabichluffes fentten fich bereits her-nieber, und die große Illtimoregulierung am 31. Dezember nimmt alle Kröfte in Anfpruch. Da man mit einem exheblichen Angiehen ber Gelde-führe zu rechnen glaubte, so ist mit der Beschaf-fung der zum Termin ersorderlich werdenden Mittel rechtzeilig begonnen worden. Schon Mitte Dezember machte fich bas Borbandenfein größerer Barbeitande notwendig, da bon diefem Beitpunft an bei ben Shpothelenbanten die Einlöfung ber Biandbrieffupons vorgenommen gu werben pflegt. iden Distonts richtete man in Deutschlands gewerdlichen und finangiellen Rreifen Die Mugen fragend auf ben inochtigen Megulator in ber Ber-liner Jogerftrage, aber prampt biente bie Reichs. bant mit ber Antwore: An die Gerabsebung des

Distonts wird nicht gedacht. Die frühzeitige Inangriffnahme der Borar-beiten für Ultimo Dezember wird gewiß bazu bei tropen, daß das angestrebte Biel einer Erleich-terung des Geldmarfies am Jahresmechiel er-Rach den Mengerungen der Banfen Rommiffionsfirmen war die Borforglichfeit der Borje und des Privatpublifums tatjachlich fehr am Blabe, benn die haffepofitionen hat-ten am Schlug bes vorigen Monats einen gang bedeutenben Umfang erreicht. Die Aundgebung ber Reichsbant bewurft allerdings gunadit, bag ie Schapung des Mitimogelbes fich bis auf Brogent erhöhte, ba aber bie Geebanblungeoffer-ten unerhöht blieben, fo erhielt fich ber Bribatbistont bisher in seinen Grengen, und wenn nicht elle Angeichen frügen, so wird der Stand von 45% Prozent in der Regel taum überschritten

werden. Un ber Borfe murben allerdings Brolongationen per Ultimo Januar mit 614 Brozent Report vollzogen, unter dem Ginfluß des inter-nationalen Geldmarktes erwarten gut unterrich-tete Finangleuie für Mitte Januar trop des difentlichen Biberfpruche eine Berabfebung bes Reichsbantdistonis.

Die Bermaltung ber Bant von England wollte nicht, bag bem englischen Birtichaftsleben ohne Rot ber hohe Distont auferlegt bleiben follte. Mit rudfichtelofer Energie batte bie Bant im Oliober d. 36, bekanntlich die Distantschraube so weit angezogen, bas man auf 6 Prozent gelangte. Rachbem indes ein durchschlagender Erfolg erzielt war und die Bant tich mit genug Machtmitteln ausgestallet hatte, um ben Gelbmartt regulieren fonnen, bielt man fich fur verpflichtet, bie Sügel wieber etwas zu lodern. Die politische Lage im Infelteiche, die das beutsche Birtichafts. leben im neuen Jahre noch weit stärfer interessieren durfte als bisber, ließ eigentlich kaum erwatten, das die Bant von England die Starfe ihrer Bofitionen verringern wurde, daraus muß nian aber ben Schluft gieben, bag bie Berwerfung bes Budgets im Oberhaufe bie Regierung nicht in finanzielle Schreden gejagt hat.

Das englische und bas beutsche ginang. und Das englische und das deutsche Finanz, und Wirtschaftsleben steben in so engem Zusammen-hange, das eine Beeinflussun gdurch England auch seht nicht ausbleiben sann. Die Aussichten sind somit nicht ganz ungünstig. Die Ersahrung sehrt, das der Bridatdissont in Deutschland bes reits um den 20. Dezember seinen höchten Stand erreicht, und alsbann, isson von Weihnachten ab ins Weichen tommt. Zum Bestimtsmus ist fei-nersei Ursache vorhanden. Aus den verschiebe-nen Talsachen und Anzeichen ist erwiesen, daß das deutsche Wirtschaftsleben aus seiner Trü-bung amporiseigt. Wie der Hauptanisch zu derbung emporiteigt. Bie der Sauplanitog zu ber-jelben vor zwei Jahren aus Amerifa fam, io barf man auch aus bem fortschreitenden Auf-ichtvunge entsprechende Folgerungen ziehen und erwarten, bag bie gesamte Beltwirticaft Ruisgen aus ber Bendung gum Guten in den Bereinigten Glaaten giebt. Prafident Taft fonnte gen aus der Wendung gum Guten in den Ger-einigten Staaten zieht. Präsident Tatt fonnte in seiner jungten Botischaft vom 7. Dezember mit Recht auf den Johen Stand der Wohlsabet des Landes" hinweisen. Wöge man auch in Deutschland Weihnachten 1810 eine ebenso frobe Botischaft verkünden können. Weihnachten 1909 gestattet uns diesen Ausblick.

Meues aus aller Welt.

Gin fturmifder Liebhaber. Gin dreifigjahriger Raufmann in Leipzig, ber einer angesebenen Familie entstammt, bat die Folgen allgu ftur-mifchen Liebeswerbens ichwer bugen muffen. Er tam in ein Beinreftaurant an ber Bromenabe u. perliebte fich unfterblich in bie icone Bufettbame, die bort ihres Amtes waltete. In die Befrachtung ihrer Schönheit bersunten vergag er Zeit und Angahl ber geleerten Flaichen, bis fich die Dame fruhmorgens um 9 Uhr gum Aufbruch ruftete. Der Raufmann begablte feine Rechnung, auf der u. a. fünf Glafden Wein figurierten, Die er allein ausgetrunten hatte, und folgte ben Spuren friner Angebetenen, Die jich aber feine Liebesantrage febr energisch verbat, gumal ber Berr bedentlich taumelte. Diefer folgte ihr bis gu ihrer Bobnung in ber Blageniden Baffage und flieg hinter ihr die Treppen hinauf. In der Sobie der gweiten Stage versuchte er, die Dame gu umarmen, wurde aber bon ihr gurudgestogen. Bor-beitommende Sausbewohner faben nun gu ihrem Schreden, wie ber Berr ploglich fiber das berbaltnismaßig niebrige Treppengelander fturgte und mit einem dumpfen Gdirei auf bas Steinpflafter auffiel. Er blieb ichwerverlett liegen und mußte mittels eines Rranfenwagens nach bem fiabtifden grantenhaufe überführt werben. Bie ber Borfall fich wirflich ereignet hat, fann ber Berlette nicht mehr angeben, auch die wentgen Augenzeugen vermögen darüber feine ge-nauen Angaden zu machen. Der allzu febrmische Liebhaber hat u. a. einen fomplizierten Bruch eines Oberichenfels dabongetragen.

Die Barin geht nach Gan Remo. 3m Bufammenhang mit den jungften Relbungen über ben ungunftigen Buftand ber Zarin verlautet beute, daß die Zarin bemnächt zu längerem Auf-

enthalt in Gan Remo eintrifft, mo fie bie Billa Robel bewohnen wirb. Giftmorb in ber Raferne. In ber Genbar. merieleferne gu Goofolani (Ungarn) wurden 6 Genbarmen und 1 Rodin bergiftet aufgefunden

Bon ben Attentatern fehlt jebe Spur. Die Budithauslerin in Mannerfleibern, Gie nen eigenartigen Erid, zu Gelbe zu tommen, wählt schon feit Jahren die geschiedene Besitere frau Martha Bieste in Bromberg, die sich mit Borliebe in Mannerkleidern herumtreibt und ibre Schwindeleien als angeblicher Mann infie. niert. Rachdem fie im Berbfte aus bem 3ud baufe entlaffen worben war, nahm fie in De. preugen einen Dienft an, in dem es ihr aber preußen einen Diense du, in dem es ihr aber nicht lange behagte. Sie verschindnand ans Ospreußen und tauchte als "Martin Bieste aus Ospreußen" in Bromberg auf, und zwar in der Rolle eines glücklichen Erben. Sie oder vielmehr er erzählte es jedermann, der es hören wollte, daß er eine Erbickaft in Höhe von 19 000 . Le macht dabe, zu deren Abhebung es nur einer Le, gitmation bedürfe. Der Schuhmacher Diespinach und feine Frau waren biergu bereit und follten für den Liebesdienst 25 K erhalten. Außerdem Destellte Gere Martin Wieste inzwischen bier Baar Stiefel. Eines Tages begaben sich die der nach dem Amisgericht. Duszpnoft sollte die Le-gitimation auf dem Amisgericht abloten, die Grau wurde bon ber Bieste auf ben Martt geididt und fie felbit berichmanb. Ginige Beit barauf tauchte fie bei einem Steftaurateur auf, eben. falls in Mannerfleidern, bem fie Dasfelbe Mat. den bon der Erbichaft ergablte und baraufbin Roft und Logis erhielt. Die Straffammer ber-

Ballen gu neun Monaten Gefangnis, Selbftmord eines Oberlehrers. Der Oberlet. rer am foniglichen Ohmnafinm in Glogan Frang Brabel, bat fich in einem Rachbarorte aus unbefannter Urfache enichoffen. Explofion eines Betroleum Referboirs.

urteilte die Frau wegen Betruges in mehreren

Damastus wurden durch die Explosion eines po troleum . Referbotrs große Berfiorungen anger richtet. Durch einstützgende Mauern wurden 15 Berjonen getotet. Es handelt fich um ein angr-Bum Tobe verurteilt. Rach gweitägiger Ber

handlung bor bem Schwurgericht in Brag fand der Raubmord feine Guhne, bem am 6. Gep ber d. 39. die Witme Chriftine Ropte in Blauen jum Opier gefallen war. In dem genannten Tage ichidte ber Schuldiener einer hoheren Schule zwei Schuler zu der Frau, um ihr mitgu-teilen, daß fie in die Schule fommen niege, fie folle bei ber Sausreinigung helfen. Die beiben Schiller fanben aber feinen Ginlag. Als bam ber Gobn nach Saufe fam, und die Saustur na periperrt fand, benachrichtigte er die Boligei, Die gewaltsam in die Wohnung drang und die Jies mit eingeschlagenem Schädel tot vorsand. Die Untersuchung ergab, daß ein Geldbetrag von W Mark gerandt war. Der Verdacht der Täterschaft lenkte sich bald auf einen Tischer Dammerschmidt, der eine Zeitlang dei der Jesa Ropte gewohnt hatte. Er war furg vor ber 2 aus bem Gefängnis in Bwidau entlaffen word und hatte fich verfcbiebenen Wetannten gegenübr geangert, dag bei ber Frau Ropfe etwas gu m den jei, er mific, daß fie Gelb habe, wenn fie aus jehr geizig fei. Sammerschmidt wurde in einer Borfiedt von Brag verhaftet; in seinem Bespebefanden fich gegen 17 Aronen, über deren Ewerb er fich nicht ausweisen fonnte, fowie elt Angabl Gegenftanbe, Die von Beugen als Gige um ber Ermorbeten erfannt murben. Miterreichifder Staatsangehöriger ift, tonnte er nach öfterreichischem Recht nicht an Deutschland ansgeliefert werben, fondern tam bor das Binger Schwurgericht. Gin von dem Angeflagier versuchter Alibideweis migglidte vollftändig. Die Geschworenen sprachen ihn des Blausmordes schuldig, worauf ihn der Gerichtshof zum Tode

Morberin Giferfucht. Bie bie Blatter in Met melben, bat ber 32jabrige Schloffer Frang Bell feine Beliebte, Die in ben 40er Jahren ftebenbe Chefrau des Auhrmanns Schulten in Depant les Bonis burch Mefferftiche aus Gifersucht getotel. Der Mörder murde verhaftet.

Weihnachten im hoftheater.

Das Rgi. Theater brachte am letten Camb. eber .3m Zauber des Mardenwaldes" von 28 i 1. helm Elobes.

Schon eine balbe Stunde bor Beginn ftromien die Aleinen in hellen Scharen nach bem Theater; die Kleinen in hellen Scharen nach dem Theater; denn heute durste man nicht zu spät sommen. Gab's doch eine richtig gehende Bremiere, ganz so wie für Papa und Mama, wo die liebe Mama dann immer so hedsch aussieht, wie die Beihnachtslee selbst und Bapa in seinem Frad es vor Ungeduld nicht aushalt, die Mamachen endlich serig ist. Man mußte sich beeilen, vielleicht sah sich ein anderer auf dem bereits seit 8 Tagen erworbenen Blatz. Dieh es doch die heutige und die nächsten Borstellungen wären gänzlich ausversout und der Berr Elobes, der den Kiedelberfauft und ber herr Clobes, ber ben Riebel-Stud, daß die Beinzelmannchen jeht nachts feine Schabe bewachen mußten. (Ra, na! D. Ro.)

"Du, bas muß beute furchtbar intereffant werben," meinte Lieschen in ber Garberobe, toarf tafch noch einen ichuchternen Blid in ben riefig arohen hellerleuchteten Spiegel, ob die Schleife im Baer auch richtig fäße u. mabnte ihr Frau-lein gur Eile, das eben noch ein paar Borte mit einem ehrwürdigen weißspaarigen herrn wechselte, dem die Sergensgüte aus den Augen lachte. Gie fonnte gerabe noch horen, wie Be-mand jagte: "Ja, herr Stadtrat, bas ift die emige Bugend, mit ber Jugend wieber jung gu werben."

Drinnen im Caale erftrabite alles in lichtein Slange. Leuchtenbe Mugen, gerotete Wangen u. ermartungsvoll pochende Sergen. Ein Gluftern und Raunen; ein Sangen und Bangen. Endlich, endlich ertont bas langersehnte Zeichen und der Sauber des Marchenwaldes umfängt und.

aus der Biege geraubt und in ben Zauberwald entführt. Dort hielt es Beirofelbolei, ber machtige Boldgeift, gejangen, Der arme Ronig tranerte 3ahr aus, Jahr ein um fein Rind, Mantag nachmittag als reigende Weihnachtsüberra- trauerte Jahr aus, Jahr ein um fein Rind, Man-idung für unfere liebe Jugend ben "Fiebelhans" der Ritter gog aus, die bolbe Maid zu befreien. Bergebens. Da tam des Weges ein luftiger Gefell; ein Spielmann fang fein Liebel;

> Do, Bforiner! Burtig, aufgemacht, Den Maien hab' ich mitgebracht, Ringe fcmudt fich Flieder und Jasmin Den Schlehborn putt ichon lichtes Brim.

Drum aufgetan, be holla bei, Dem Spielgefell, frifch froh und frei! Mit Fiedelfchall und Caitenflang Streif ich die weite Welt entlang!"

Bie biefer des Ronigs Jammer erfahrt, cilt er jum Ronig und berfpricht ibm, feine Tochter wieder ju geben. Aber nicht mit Compert und Schild gieht er in ben Rampi, ben möchtigen Waldgent au bestehen, seine Waffen find der Bo-gen und die Fiedel. Mitten im tiefen Zauber-wald trifft er den Unbold an und fingt ihn durch die Macht feines Biebes in tiefen Golummer. Run erioft Riebelbans bie Geraubte mit ber Springmurgel aus ihrem Bann und flieht mit ihr. Der boje Balbgeift erwacht, mertt ben Betrug u. ichidt ben Beiben, Errlichter und boje Bichtel. manner nach. Da ericheint in hochfter Rot bie Tannenfec, beidutt die Berfolgten und funbet den alten Balbidiratt, daß feine Dacht jest gu

"3d felber will fortan die beiben, Gpielmann und Ronigefind, nach Saus ge-

Iciten. Und fteben erft berichneit bie Tannenbaume, Dann fpinne ich die ichonften Weihnachts.

Bergebens folgit bu ihnen auf ben Begen,

find freuen fich als gludliches Baar an bes Chriftbaums "Bauber feliger Bunbergeit"

lidges Marden, bas unferen Allerfleinften befannte Gindrude verforpert vorführen will. wendet fich an die Jugend, die bie Borgange auf ber Buhne nicht wie ein lebendes Bilberbuch betrachtet, fondern mit eigenem Berftandnis einer anziebenden, bem findlichen Auffaffungs-bermögen angepaften Sandlung zu folgen bermag. Denn die gablreichen, phantalicoellen Schilderungen und luftigen Spijoben ftellen an die jugendliche Aufmertjamfeit angemeffene Anforderungen, ben eigentlichen Inhalt bes ori ginalen Marchens berausgufinden. Aber auch bie Erwachsenen baben ihre Freude datan, fich durch ben "Jauber Des Dtardenwaldes" bannen gu laffen. Gie fühlen unichwer ben tieferen Ginn des Marchens beraus, das in bem Fiebelhans den ver Maragins geräus, das in dem gledeigens den personifigierten Frühling und in den einzelnen Bildern den Sieg des Frühlings ihrer den Winter daritellt und sie merken, an den mit weiser Absicht eingestreuten hochpoctifchen Stellen, bag ein echter Dichter inricht.

Die reiche Marchenftimmung, Die fich von ben Turmen ber mittelalterlichen Stadt bis gu ber romantifchen Schlucht bes Jauberwaldes erftredt, bot famtlichen Darfiellern und fünftlerischen gaf. toren des hoftheaters in gang befonderer Weife Gelegenbeit, Bilder bon blendender Bracht und vornehmiter Farbenharmonie berandzuftellen. Sie alle mit Namen zu nennen und einzeln nach Gebühr zu würdigen, verbielet der Mangel an Raum; aber eine kleine Künfilerin sei boch genannt, Die bas Entguden aller mar, ich meine ben mutigen, allerliebiten Diterbafen ber fleinen Rappes. Gie wurde auf offener Ggene mit jubelnbem Geifall überichuttet.

Es war einmal ein König, der batte ein lieb-seigendes Töchterlein. Aber boje Baldgester u. Freude des Königs um die Weihnachtszeit in den Allt freute sich bortich und rief samtliche ben Königspolajt. Mit ihnen erscheint dort die Darsteller und den Berfasser des Märchen-

ipiele. Bilbelm Clobes, ber als gefcmadvoller Beuilletonift icon lang einen anerlannten Romen befibt, nach ben Afticoluffen wiederholt und iturmiich bor die Rampe. Unter den vielen Bim menipenden fiel befonders ein finniger, produtiger Lorbeerfrang mit golbener Fiebel auf. Dr. L. Urlaub.

Theafer und Konzerte.

AL.

"Beihnachten". August Strindberg hat ein modernes Drama vollendet das den Titel Beihnachten" führt und diese Weihnacht zum erten Male im königlichen Theater zu Stad-holm aufgeführt wird.

Sunftichate auf bem Meeresgrund. De Ancona zogen Fijcher eine überaus fein gearbei-tete, anderrhalb Meter hohe Terratottavafe fowie einen wundervollen etrustifden Marmorfarte-phag mit Baffen und anderen Geraten aus bem Meer. Die Fifcher verlauften, wie es heift, alles an einen Ranonifus in Civitavechia. Die Beborben bieten auf, mas in ihren Rraften fteht. um ben wichtigen gund gu retten.

Weihnachtsbotichaft.

Que ber Simmel heller Unenblichfeit Zont's wie füberne Sarfenfaiten; Der tiefe Frieden ber Weihnachtsgeit Liegt über ben Balberweiten.

Die altliebe Runde nimmt ihren glug Durch die Taler der Rlagen. Die Sternwelt blibt, wie ein einziger Bug Bon Engeln, Die Rergen tragen.

Da wird die bunfelfte Rammer licht In den traurigften Bergen werben Die Lichter entgundet. - Die Liebe fpricht Bum Schmerge: Grieben auf Erben! (Berfin) Frida Schanz

Quer durch Wiesbaden.

Montag

Biesbaben, 20. Dezember.

Im Zeichen des goldenen Sonntags.

Beihnachtegauber! __ fin endlofer Rette um die Bette malgt fich bie bier unabfebbare Goar ber Chrifitinddentaufer urch Die Strafen - ber Weihnachietrubel hat einen Sobepunft erreicht! Die Rabe des Geites, menge bes immer noch gu Beforgenden und Schauenben, ber gange vielgestaltige Beib-achtsverfehr - er lagt faum gu innerer Rube tommen. Und abende, wenn baun bas Getofe er Grobitadt fonvillt, wenn die ftrablenben Boenlampen der Saupigeschäftsstraßen das Men-dengeminmet überseben lassen, tonnte man an eine Art Bolfbaufstand glauben. Wie zu Kriegszeiten es im großen Saule der Porje bergeht, spielen sich in dieser haltenden

geit der Einfaufe Szenen in den großen Baren-tufern ab. Ungegablte Buffe, Grobe, Juhrritie lebten mit automatifder Getvifheit wieder, dem Beiter bom Sande, ber ein foldes Gewühl nicht tennt, wird ichwarg vor ben Mugen. Oder aber in gut naffauischem Dialeff gibt er feinem mit Staunen bermischten Werger Ausbrud. Der Mann

Siaunen bermischen Aerger Ausbeud. Der Mann ber frischen Natur — heute hat ihn die Krantheit der Erofhäder erfaht, er ist nervos.
Ich betrete einen Bazar, der "Mies" zum Berfauf dietet! Lipselmühen und Federhalter, Boltvaren und Barfüms, Hausbastungsgegenschie und Ehwaren — alles verschwindet in dem unermessischen Magen der fauftusstigen Wenge.
Abteilung Spielsachen! Eisenbahnen, Elektrische Autod und Egwindach schuntzen ihr Räder. de Autos und Cquipogen ichnurren ihr Rabervert ab, im hintergrund gruft gar eine ichnec-tebedie Alpenlandschaft, imitierte Rühe muben, Schafe bloten — ich flüchte vor diesen vieltimmigen "Raturlauten". —

Die Strafe entlang, ein anderes Bild. Rein Begar - ein funftgewerbliches Bertaufslofal. Die "feinere" Gejellichaft bat fich bier eingefun. Statuen, Bafen, Comud aller Art loden Die faufer mit ben großen Borfen -

128

Aber nicht nur Raufer, nein, ebensoviele Aber nicht nur Kaufer, nein, edenjouele Schaulustige gieben die Stratzen auf und ab –
das Gedränge scheint sie zu amustieren. Zu ichauen gibts zu genug. Sind boch in tausend und abertausendschen Form und Art die verlodendsten Sachen in gleisendem Glanze in den lichtstradlenden Schaubenstern ausgestellt. Und mer batte feine Buniche? Und zwifden all' biefem Gewimmel brangen

fin die, beren Berg am meiften überfüllt ift mit Bunichen - unfere Rinder. Alles ift ihnen erinicht, wenns nur icon ins Auge fallt ober nen Gaumentigel verspricht! Die fich bie ache benamft, ist bem Rinberberg und feiner

Tahe benamft, it dem Kinderberz und seiner megrenzten Bhantajie Rebensache.

Bie viele Büniche bleiben unerfüllt? Wohl weit mehr als erfüllt werden fonnen. Ich erinenze nur an die Weihnachtszensuren und die erinenze nur an die Beihnachtszensuren und die erinenze nur an die Beihnachtszensuren und die erinenze nur an die Gewartungen, die sich an den "goldenen" Sonntag im Geschäftsbeuten eines bosen Greich gespielt. Denn die Tausend den den die Frankliche den der Aufendiaben auskärtig berliefen sich trich, als am Spätnachunktag der Regen einsehte. Son verschieden Gesten kört wan legen, daß der goldene

benen Seiten hört man Hagen, daß der goldene Segen nicht allzu üppig ausgefallen feu. Oder sollte der ganze Goldegen unsern Berkeberwaltungen — Eisenbahn und Boit — augefallen sein? Die Sonderzuge sind ja jeht ichen überseht mit Kassagieren, deren Varose lantet: Zur Beimat unter den Welhnachtsbaum! Und die armen Bostocken! Wie sind sie übersehe mit sehniuchts erwarteten Kasteten und

laden mit fednsuchtig erwatteten Bafeten und Saleichen, die alle noch rechtzeitig an ihren Be-it mmungsort abgeliefert werden follen. Wir ichliefen uns ichon jeht ihrem Buniche an: Mögen bie mit reichen Genbungen begludten Abref. inten ihrer auch an Reufeder gebenken! Ihnen, benen feine Beihnachtsgans von ihrer Beborbe auf den Tifch gestellt wird, und die in dieser Zeit ber Freude mit einem Berg von Arveit belaftet

Aus allen Wohnungen schlagen den Baffan-ten die Klänge der Weihnachtslieder entgegen und selbst aus der Füstlierkaserne börte ich im Barbeigehen zwischen dem vielbesungenen "Roch ton ber Rammer" bereinzelte Stimmen weiß-

nachtliche Beifen anschlagen. Ueberall webt der Geift der Freude! Allen Hingen die Exinnerungen aus den Tagen bere Kindheit in die Obren - Mutten flieht iber bor Geligfeit, daß sie aus dem Inappen Birtichaftsgeld noch Bapas Lieblingewunich tellen fann. Und die alteiten Spröfzinge tuicheln gebeimnisvoll, Tanten und Onfels um ihren wei-ien Rat fragend. Und der Gatte, wenn er auch ausgerucht ist vor all dem gehommisvollen, Das hauslide geit borbereitenbem Zun - er emp-tinbet boch jo recht bie Bahrhaftigleit bes Berfeb : Bur ein Glud, nur eines gibt's bienieben,

fait für diese Welt zu gut und groß, Dauslich feit, in beines Bludes Frieden, Ruht allein ber Menichbelt höchstes Los.

Die Abonnentenverficherung bes 29 ico. babener General. Angeigers icheint ben Beigmut eines in Bicaboben ericheinenben Bentrumsblattes nicht ichlofen gu laffen. Das Blatt bebient iich, uin unsere Bropaganda ju ent-ftaffen, babet gewiffer Ronturrengmanwer, die mit ber Wohlanftandigfeit im Geschäftsleben nichts mehr zu tun haben. Es ift an lich ja binfeichend befannt, wie fich die bemonftrative Det legb berartiger Moniteure ju augern pflegt und wie in blindem Fanatiomus jedes Konfurreng. nati ohne weiteres verdammt wird. Sovielnachten wir jedoch biefen "Bropagandiften der Lat heute erflaren, daß auch ihre Manipulatonen dort eine Grenge haben, wo die Temonneutionen mit den Paragruppen des Strafgefeb-achs follidieren. Wir betonen wiederholt ans-rudlich, daß die Abonnentenversicherung des Biesbadener Beneralangeigere Die bolle Burdigung des Lefepublifume verdient, bat nit der wir den Bertran abgeschlesten haben, treits über eine balbe Million Mart en verungludie Abonnenten des Münchener Settung-Berlags ausgezahlt. Judem ist diese abonnentenversicherung, wie wir ausdrücklich be-werfen wollen, vom Reichsbersicherungsamt ge-nemten wollen, vom Reichsbersicherungsamt ge-Rach dem zwijchen morben

der Rurnberger Lebensberunb ficherungebant. abgofchloffenen Bertrag pflichtet fich biefe ab 1. Januar 1910, ben Sinterbliebenen eines totlich berungludten Abon-nenten die Summe von 500 .M ausgugablen. 310 ein Abonnent gleichzeitig auch Abonnent ber hu-moriftischen Wochenbeilage "Rochbrunnengeister", fo gemährleiftet die Rurnberger Lebensberficherungsbant ben betreffenben Abonnenten unter ben gleichen Bedingungen und Borausfehungen Berficherung gegen bie Folgen forperlicher Unfalle über indgesamt taufend Mart auf ben Joll iddlicher Berungfüdung und taufend Mar! auf ben Gall danernder Bang-Invaliditat Durch Unfall . Bit der Abonnent bes Wiebbabener General. Ungeigers und ber "Rochbrun-nengeifter" verfieiratet, jo gilt unter ben gleichen Bedingungen auch feine Chefrau fowohl für ben Todessall als für den Fall der Ganziwalidität als versichert, iedaß, im Falle der Mann verunglückt, für diese, im Falle, wenn die Frau verunglückt, für diese und wenn Mann und Vrau gleichzeitig verunglücken, für jedes der deisen bei Korischernverstungen, für jedes der deisen die Korischernverstungen, für jedes der deisen der Korischernverstungen, für jedes der deisen der Korischernverstungen. ben die Berfidierungsfumme von je taufend Mart, alio giveitaujend Mant gezahlt wird. Die größten beutiden Beitungen - barunter auch tatholifche Blatter - wiffen big Bobliaten ber Thonnentemperiiderung au icaben und haben ihre Lefer verlichert, Gehaffigen Konfurreng-mandvern ichente man baber feine Beachtung!

Mus bem Rathaus. Die nadite Gindiverord-Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, statt. Auf der Tagesordnung sielle in diesem Jahre, findet Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, statt. Auf der Tagesordnung siedt: Einführung und Berpflichtung der am 24. September 1. Is. gewählten Mitglieder des Magistrats. — Antrog des Magistrats auf Bewilligung von 2000 .N für Millifortierung durch Kotisandsarbeiter. — Desgl. auf Bewilligung von 3000 .N für die Anlage einer Obitnigung in Schriften — Verfaut eines Chippliangung in Schierftein, Bertauf eines itabtifchen Bauplages an ber Bifforiaftrage. -Borichlage bes Magistrate betr. Die Duje um 6baufrage. - Abanderung bes Gluchtlinien-plans ber Weguberführung fublich ber Rupfer-mable. - Berrechnung ber Bitwenpenfion ber Bitme eines verftorbenen Mitgliedes der Rurfapelle auf die im Stat vorgejebene Benfion des Mannes. — Reuwahl eines Boritandsmitgliedes ber laufmannifden Fortbildungsichule. - Antrag bes Reunbereins auf Gemabeung eines weiteren Darlegens gogen bipothelarifde Giderbeit. Entwurf einer Rurtagenordnung für Stabt Biesbaden. - Reuregelung ber Bedie Stadt Biesbaden. - Reuregelung der Be-halter ber Mitglieder des fradtifchen Rut-orchefters.

Biesbabene Gafte. Bum Surgebrauch find Bresbadens Gatte. In Statgebrauch innenerdings bier eingetroffen: Graf Zeppe-lin-Wien-München (Biltoria-Hotel); Baron Arnswell); Baronin Arnswelld-Lund (Billa Emilie). Bleebudens Frembenlifte. In vergangener Boche find 812 Versonen bier eingetroffen, und

swar 252 Berfonen gu langerem und 560 gu für-ierem Aufenthalt. Die Gejamtfrequeng erreichte rie Bahl 192 859, davon weilten jum Aurgebrauch fice 76 556, während 116 303 vorübergehende Baffanten maren.

Erweiterter Gernsprechvertebt. Bum Gernsprechverfebr mit Wiesbaden ift neuerdings E old it unbeschräntt gugelaffen worden. Die Gebühr jur bas gewöhnliche Dreiminutengespräch

Der Reujahrobriefpertebr, Uncelaglide Borbedingung für die ordnungemaftige Beforderung und die punftifide Bestellung der Reujahrebrief. fendungen ift eine richtige, deutliche und voll-ffindige Aufichrift. Bur Bollftandigteit ber Auf-ichrift gehört bei Briefen nach Stadten die Angabe bon Strafe, Sausnummer, Gebaudeteil und Stodwerf, bei Genbungen nad Berlin augerbem die Begeichnung des Boitbegirfs und ber Mummer der Beitellpoitanftalt (C 2, C 14, N2B. 46). Jur Erleichterung des Stempelgeschäfts mitfen die Freimarten ftets in die abere rechte Ede der Aufschriftseite gekleht werden. Ferner ift es dringend erwünscht, daß die Firmen ihre Rassendeutschen nicht zu Reufahr, jondern zu einer für die Bost günstigeren Zeit — furz vorscher nachber — einliefern, Um dem übermäßigen Andrang an die Schalterftellen zu begegnen, umblieft en fich die Reimertenfen für die empfiehlt es fich, die Poliwertzeichen für die Reujahrsbrieffendungen ichon einige Tage vor Reujahr zu faufen. Am 29., 30. und 31. De-zember finder Berfauf von Poliwertzeichen an famtlichen offen gehaltenen Schalterfiellen der bleifigen Boftanter (auch an der Lafetannahme und en ben Ausgabestellen) ftatt.

Wiesbabener Edattenbilber. Bieten Truntenbolde, die in ihrem Alfoholraufch auf Legat A. Es wurde unferer Stodt nur gur ber Strafe umbertorfeln, ein widerliches Bild. Chre gereichen, wenn fich auch in Wiesbaden cin lolabriges avadagen rige Tatfache war Freitag nacht festguitellen. Ein Vadrifch in beiagtem Alter, der nach der Tangitunde noch einige Aneipen besucht hatte, standalierte morgens nach 3 Uhr in total bestruntenem Juhand auf dem Faulbrunnenplag und ichredte die Unwohner aus ihrem Schlaf. Auch die Barnungen der Schummannichgeft waren ohne Erfolg. Gin Schummann brachte das Mädchen nach Haufe, doch feine Mutter weigerte lich, es aufgunehmen. Es wurde beshalb in dos Bolizeigefängnis verbracht, bis es feinen Rauich ausgeschlafen hatte. Die Mutter des Kindes lebt in Ebeicheidung und hat noch fedie Rinber gu unterhalten.

Gin Liebesantrag auf offener Strafe. Man ichreibt und: 216 ich gestern abend um 8 Uhr burch die Raiserstraße ging, fah ich eine bor-nehme Dame einem herrn nachfolgen. Da mir ber herr burch feine auffallende Schünheit ins Auge fiel, mandte ich meine Schritte nach ben Beiben. In ber Areugung Bilbeim- und Abeinfrage wurde ber herr bon ber Dame umfagt und nach Sergeneluit gefüßt. Bie ich erfabren, foll ber Bert feit einigen Tagen auf Sejuch hier weilen. Die Dame foll eine Ameritanerin fein. Der icone Mann hatte ihre Liebe gefunden, Sie lad ihn ein und im Auto gings ins Sofel, wo die Ameritanerin formgeman einen Beirats. antrag ftellte und gleich die Berlebang gefeiert

Gewerbliche Privatichules. Der Dengiftrat ichreibt und: Die Bestimmungen aber die in ben Geschäftsbereich ber Sanbeis, und Geworbe-

Biesbadiner Gene al-Angeiner 1908, ber auf alle bem Sandelsministerium unteritellien Brivatidulen und Brivatlebrer ohne Rudficht auf bas Alter und das Gefchlecht ber Schüler Unmendung findet, bon Intereffe fein: Ber eine Brivaticute errichten oder unterbalten will, bebarf dagu ber Erlaubnis. Buffandig gur Erteilung ber Erlaubnis ift ber Megierungs-präfident. Die Erlaubnis muß berjagt werden, wenn Zatiochen vorliegen, die die Annahme begründen, daß ber Schulunternehmer ober Beiter per erforberlichen fittlichen Zuwerläsigsfeit er-mangelt, wenn ber Schulleiter nicht imftande ift, die gur Leitung ber Pribatichule erforderlichen Sabigfeiten nachgumeifen, wenn die Lehr-frafte ber erforderlichen fittlichen Zuperficht ober der miffenichaftlichen und tedmijden Befähigung entbehren, wenn ber Schulunternehmer nicht im Stande ift, ben Befig ber gum einwandfreien Betriebe ber Brivatiquile erforberlichen Gelb. mittel nadgumeifen, endlich, wenn bem Schulunternehmer ausreichende Raume gur Unter-bringung ber Schule nicht gur Beringung fteben, Augerbem fann die Grlaubnis verlagt werden, twent für die Errichtung ber Privationale fein Bedürfnis vorliegt oder wenn Der Gdulunternehmer ober eleiter Die Staatsangeborigfeit in einem deutschen Bunbedigaate nicht beligt. Die Erlaubnis wird ftets widerruflich erfeit und tann- unter Borbehalten und Bedingungen erteilt werden. Die Brwatichulen untersteben der Aufsicht des Regierungsprofidenten nach Majgabe des Schulaufsichtsgesehrs vom 14. Mära 1872. Gegeh die Bertinpungen der Aufsichtsbehörde ift lediglich die Beichwerde an den Berrn Minifter für Sandel und Gewerbe anlaifig. Auf Brivatlehrer finden die gleichen Beitimmungen finngenidg Anwendung mit ber Maggabe, bag gur Erfeilung und gur Buriidnahme ber Erlaubnis ber Wemeindeborftand gu-

> Muf ber Gude nad einem Dieb. Leipzig-Goblis geborene Apothefer August Emil Theodor Loewe, Cobn des verftorbenen Inhabers ber Rurpringen-Apothete in Berpaig, ber guleht in ber Gemeinbeapothele in Glonbeim (Seffen) als Gehilfe tatig war, bat einen Juwelier in Frantfurt auf raffinierte Art um eine Wertfendung in Dobe bon 2500 M betrogen. erbat fich briefild unter der Angabe, er fei 311. haber ber Apothele in Blonbeim, eine Auswahl ichwerer goldener Berrenubren. Dieje murben ibm auffanbelos gefandt, er birigierte fie nach Biesbaben, nahm bort bie Gendung poitiagernd in Empfang und ift seit dieser Zeit verisch und en. Loewe ist ein tleiner budeliger Renich mit duntiem Haar, bellerem Spihbart und fiechendem, unruhigem Blid. Er wird von der Staatsamoaltschaft wegen Betrugs Unterfologung berfolgt.

> Schulmabchen als Tafchenbiebe. In letter Beit fam es nichtigate bor, bat Damen, bie bie Schaufenfter ber Gefahrte in ben Gaupifragen befichtigten, bas Bortemonnaie aus ber Modtafche ober bem Sandtafchichen gestohlen wurde. bat die Polizei zwei Madden im Alfer von 12 Sabren auf frijder Int ertappt. Acht Dieb-itägle folder Art find diesen Rindern ichon nach-gewiesen. Gie teilten bas Geld und brachten es ihren Muttern. Behtere werden fich beebnib wegen Hehlerei zu verantworten haben

> Beibnachtemuniche bes "Roein-Mainifchen Berbands für Bollebilbung". Die Brit ber Iangen Abende ift bie Gaifon ber Bollebibliotheten. Bom fleinen Jungen bis hinauf jum ergrauten Arbeiter ober Geschäftsmann - alles mill fefen. Das Bedürfnis nach Lefture erwacht beim tranlichen Campenichein. Beht ift ber Augenblid, wo bas gute Buch am raideiten ben Beg ins Bolf findet, Er mußt benugt werden. Jest zeint iich aber auch, welch große Lüden die fleinen Bolle-bibliothefen, besonders die ländlichen, aufweisen. Wie viefes fehlt noch, was immer und immer wieder verlangt wird! Der "Rhein-Mainische Berbaud" hat barum einen großen Bunidgettel. ben er gerne in die Baufer ber Befibenden flattern loffen möchte. Darauf fteben alle bie Bader, Die ungelefen in ben Geranten, Miften und Raiten ber Familien ein trauriges, gwedlojes Dofein fuhren, in ber Boltsbibliothet aber biel-Safein fuhren, in der Boltwidleichel aber bietteicht recht ichon am Blab waren. Darauf fteben
> nber auch recht artige Buniche um gelegentliche Zweindung, um neue Bucher ober Gelbipenden
> gum Anfauf neuer Bucher. Berichiedene fleine Städte find mit glangendem Beispiel vorangegangen, indem Gonner bes Berbandes Legate
> itifiefen. Ein nicht geringer Teil der Bucher in ben Bibliothefen tragt ben Bermert: Legat X., die Glopper der ollgemeinen Bildung fanden. Mijo, ber "Rhein-Mainifche Berband" hofft, dah bas Chriftfind in Biesbaden an ibn benft. Bei biefer Gelegenbeit mochte er nicht berfaumen, allen bisberigen Gebern aufs berglichte für ihre Spenden gu banten und um ihr weiteres Wohlwollen ju bitten. Alle Zuwendungen find an Fraulein D. Eicherich. Wiesbaden, Rifolas-urage 22. au fenden Gur Geldbetrage wird alls es nicht ausbrudlich berbeten wird, mit Namensgennung - öffentlich quittiert.

> Snalban-Reftaurant. Der grofigugige Reubau der Aurngefellichaft, Saalbau Schwalbacherftrage 8, bessen Reinaurationsräume im Borderbaud morgen Dienstag dem Aublitum übergeben wer-ben, burfte Ende d. 36, fertig gestellt werden. Die feierliche Einweihung bes Etablissements findet, wie une berichtet wird, anfange Januar durch große Feierlichfeit, bestehend in Rommers, Schauturnen und Gestball fiatt, Es erbalt bamit die Deffentlichfeit wohl einen der größten und mobernit einaerichteten Reitigle am Blabe bier.

Die Arantheiten in ber Statiftif. Grfranfungen werden aus deutschen Stadt. und Landbegir. fen aus ber Reit bom 28. Movember bis 4. gember folgende gemelbet: Scharlach: Landespo-ligeibegirf Berlin 261, Stadt Berlin 185, Regierungsbegirt Arnsberg 167, Duffelborf 105, Op-peln 108, Boisbam 92, Merfeburg 68. Stadt Samburo 62. Brestan 61, Koffel und Magbeburg je 60, Roln 55. Bice ba den 48, Franffurt a. b. O. 40, Liegnis 39, Silbesbeim 87, Schleswig 85. Ronigsberg 29 Marienmerber 28; Dopatherie den Geschaftebereich der Handels, und Gewordes und Arund: Landesbegief Berien 198, Resperantung jallenden Peivatschie Ergebegief Werseburg 171, Stadt Verlin 140, Megierungsbegief Merseburg 121, Stadt Bam, kam Samstag morgen um 10 Uhr fanden die Megierungsbegief Magdeburg 121, Stadt Handen Herbandlungen ihren Fortgang, Junadhi murde bie nachiechende Wiedergabe des weigentlichen Beschandlungen ihren Fortgang, Junadhi murde der Gtat weiter beraien. Burg 65, Regierungsbegief Düsselden 90, Koli 68, Brediau fümpfung des Deu- und Sauerwurden der Gtat weiter beraien.

Inhalis des Ministerialerlaffes vom 15. Februar | und Oppeln je 67, Kaffel 65, Frantfurt a. d. D. 61. Liegnis 58, Schleswig 52, Ronigsberg 51, Bo-ien 47, Sannover 48, Marienwerber und 28 te 8. baden je 43, Erfurt 41, Münfter 40.

Bicsbadener Bereinsweien.

Bestider Begirfoverein. Unlaglich einer Jamillenfeler übermies ein nicht genaunt fein wollendes Mitglieb bes Beftlichen Begirfo-Bereins ber Rolle bes Bereins begte, bem Mbolf Sofer. Fond 300 M. Befanntlich ift biefer Sond pon bem genannten Berein gur Ausschmitfung bes wehlichen Stadtteils burch ein Dentmal ober einen fünftlerifc auszuführenben Brunnen gegrundet morben. Die bochbergige Stiftung, Die bon bem Borftand mit Bunt angenommen tourbe, fet gur Nochahmung empfohlen.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Aunigliche Coniberte. "Nenniffance", bas bellehte Luttiprel ban Schönthan und Roppel-Eufeib gefangt im Softbeater Dienstag, ben 21, be, Dies, abende mieber aur Aufführung. Die , Bittorino" goftiert auf Enga-gement Fraulein Anni Schootter bom Crabitbeater in Mauen. In ben übrigen Dauptpartien find bie Damen Bleibtren, Dopbelbauer, Gichelsbeim und (Saubb und bie Derren Andriane, Rodo und Lefffer (Gibio) Sefdaftigt. Die Borftellung beginnt um 71% Uhr, Mb. D; gembhulide Wreife.

Ruthaus. Die Rurbermaltung beruffentlicht foeben ibr Weihungesbregramm. Am Greiting, ben 24. Des. nachmittags ift Beihungts-Konzert bes Amschollers. Ant beiligen Moend fallt wie allfahrlich bas Abendtongert and. Gen erften Weihnachtag leitet um 111/4 libr eine Orgel-Matince, ausgeführt bon bem Chepane tifferni und bem Sarfeniften Salm, ein, nachmittags 4 Uhr ift Somphonie-Kongert mit einem febr gewählten Brogramme, um 3 Ubr Tee-Rongert im Beinfaale unb 8 libe Rongert bes Rurordefters; familide Beranftallungen im Moonnement, wie auch biejenigen am 2. Weibnachtetunge, an bem um 12 Uhr, inbeffen mur bei geeigneter Witterung, Militar-Promenabe-Rongert an ber Billhelmitrage, im 4 Uhr Konzert bes Amorchefters, um 5 Uhr Tee-flongert im Weinfaale und um 8 Uhr Colitten-Abend bed Autorchofters flatifindet. Am Montag find um 4 und 8 Uhr Monnements-Rongerte borgefeben am Dienotag ein foldes um 4 Uhr, und am Dienotag nbend bas "Boltstfimlide Migarb Wagner-Rongert" bem einheitlichen Gintrittspreife von 1 M, mit bem Bel bentenne bes biefigen Roniglichen Theaterd, Beinrin Denfel, ale Goliften, Die Bortrageordnung lautet: Miengl-Cuverture - Gebet aus Miengi (berr Genfel) - Bocfpiel au Bobengein - Geolder abling (herr benfei) - Meifterfinger-Boripiol - Balterd Breistlieb (Derr Denfel) - Salfürentitt. Um Mittwod ubend wer) Großes Bielbandgofelt und Weihnachtsball mit Belb undisbelocation, Weibnachtsgefang (Anabendot), Berlofung wertvoller Gegenttande ufm. Die Beibnachtberauftaltungen ber Kurverwaltung beichlieben. Die Abennenten erhalten gu biefer Beftlichteit Borgugifferten gu 2 .W. Wichtabonnenten 4 .W.

Refibengebenter. Auf bie am Mittmod im Abound ment flatifinbende Wieberholung bon "Somlet" in ber Cinciditung für bie Reformbabne und mit herrn Reller Webri in ber Titefrelle wird hiermit nochmals aufmectfam gemacht. Donneroing und Freitag bleibt bas Mo fibenatheater gefchloffent, jeboch ift bie Raffe von 11 bil 1 Ubr für ben Borverfauf geöffnet. Bur bie Beitmachts Belertoge ift ein interellantes Programm vorgefeben, inbem an beiben Gelertagen Menbolten gur Muffibrung fomment um Cambtag abend (1. Gelering) gum 1. Mule Des Bfarrers Todier bon Strelaborf", Romobie bon Mog Dreber und am Conntag aberd (2. Felertog) anim 1, Male Gube Bolint", Comant ben Richerd Steprennef. Un beiben Gebertagen haben Dupenblarten und Buntaigerfarten Bufrigfeit mit ber üblichen Rachagbinng. Min erften Gejerlag nachmittags wirb bas ergreifenb Schaufpiel "Die frembe Brau" ju balben Breifen ne goben und am gweiten Beieriag nachmittage bas beliebte Luftipiel "Im Mubfeffel", ebenfalls gu halben Breifen. Nach bem grohartigen Erfolg, ben Aleg, Moifit als Saulet cerumgen, ift es ber Direttion gelungen, ben Glinftler für ein nodmaliges Gaftfpiel in biefer Rolle an gewinnen. Dasfelbe findet am Montag ftatt. 82 Diefer Borftellung find bie Breife ber Diege wieber erbobt und haben Dupenbfarten und Ganfalgerfarten frine Bu famtlichen Geiertags-Borftellungen und nind gu bom Moiffi-Goftfpiel beginnt ber Borberfauf em

Bottocheater. (Bargert. Chaubtelbaus.) Dienstug nbeith geben Benedig" "Järilide Bertoundten" in Gene. Um Milliooch nachmittag findet die erfte Rinderberftellung thatt und grar tommen "Die Soniesfinder", bas reigenbe Beihnachtemarmen mit Gefang und Tang in 5 Bifbern bon Marie Telebe gur Auffuhrung. Abende findet eine Wiederhofung von "Rofenmontag" flatt.

Schreiber's ftonferuatorium (Renes Biebbabener). Abolphitrafe 6, 2. Die lehte Beranftaltung biefes Erimelters: "Bratungsabend für Schuler aus Borfoule und Unterfloffen" finbet Dienotag, ben 22. Dezember, abenba 6 Uhr, in den Studierraumen betr. Inftifutes fiatt. Der großte Teil der Boglinge frat bor 1/4 bis 11/4 Jahr als "Gonganlänger" in die Anftalt ein und bagen die fellern finte Bortidritte au bergeichnen. Intereffenten ift ber treie Butritt gin betr, Abend gern geftattet.

Tagesanzeiger für Montag.

Rat. Edaufpiele: "Die Blebermans", 7 Ube, Reftbenatheater: "Im Rabfeffet", 7 Uhr. Bollotbeater: "Rofenmontag", 8.15 Ubr. Balballatheater: Barietes-Borflellung 8.15 118t. Sfallnebe af er: Barlefeeberfiellung 8.15 Ufr. Rurbans: Monnementofongerte 4 Uhr nachn, unb avenda 8 Uhr.

Stabitheater Madna: "Tie lulige 1961ve", 2 11de. Glafispiel Jul. Spielmann und Geete Meber. Diophontbeuter: Adglich geöffnet bon 4.30 bis 10 libe; Countage big 11 libr.

Rinephon . Theater, Zannusftr. 1, Adglid beit 4-11 Ubr umunterbrochen Berftellung.

Rongerte täglich abenbo: Deutider Dof. - Dotel Erbpring. -Ratolellet, - Biesbadener Dof. - Bale hallareftaurant. - Cafe Germania. --

Das Nassauer Land.

Uniere Landwirte. 15. Bollverfammlung ber Landwirtichaftstammer, II. Biesbaben, 20. Degember.

CINEDERSE METEROLOGICA

Wollen Sie fich unnötige Wege, Montag

Wollen Sie

fich Beit und Dabe für bie Auswahl 3hrer Weihnachtsgeschenke fparen, bann lefen Gie, bevor Gie 3hre Beihnachtseinfaufemachen, ben Angeigenteil bes

> Wiesbadener General=Anzeigers

Amteblatt der Ctadt Biesbaden.

der Gemarkung Küdesheim, two im legten Jahre die Winzer infolge der Verheerungen, die der Schödling angerichtet hat, faum eine Rente, ja sogar eine Zubuhe zu berzeichnen hatten, wurden einstausend Warf bewilligt, nachdem Landrat Werg-St. Coarshausen und Defonomierat Ott-Rüdesheim twarm für die Remilligens einsetzeten Danbrat Berg-St. Goarshaufen und Ockonomierat Ott Küdesheim waren. Die wiesbei dieser Gelegondeit auf die troit lote Lage der Beinzerstein waren. Die troit lote Lage der Beinzerstein unf die troit lote Lage der Beinzerstein unf die troit lote Lage der Beinzerstein und Abeingan din. Die Werte der Reinderze feien rapid gefunken, in manchen Lagen um 40 dis 30 Krogent. Regiedungs- umd Forftrat Elge. Bieshaden und Kern-Raubeim wührschen zur Verkön fung einen höheren Beitrag daraufhin eingesetz; dem lannte aus Gründen der Berwaltung sedech nicht hächtgageben werden. Zur Körderung des Kommer 400 M. Regierungs- und Forftrat Elge trat bafür ein, daß in den Gemachungen die Hecken zum Schutze der Vögel; de p. Geelbach und höcken der Berwaltungen die Hecken zum Schutze der Vögel; de p. Geelbach und höcken zum Schutze der Vögel; de p. Geelbach und höcken zum Schutze der mitze man entgegentraten. Werten Erden heim mitze man entgegentraten. Werten Erden hein hei Kaben der Landwirtschaft zufügen. Er dan um Abhilfe. Durch die Abanderung der Bestimmungen über die Dienstwerhältnisse der Bestimmungen über die Dienstwerhältnisse der Bestimmungen über die Dienstwerhältnisse der Erdenteite der Kannumer jährlich 9000 K. Gehalt, trüher erhielt er 1400 K. mehr, nunmehr sind aber seine Benschwerhältnisse der Generalieterär der Kannumer jährlich 9000 K. Gehalt, trüher erhielt er 1400 K. mehr, nunmehr sind aber seine Benschwerhältnisse der Generalieterär der Kannumer jährlich 9000 K. Gehalt, trüher erhielt er 1400 K. mehr, nunmehr sind aber seine Benschwerhältnisse der Kiehen der Kiehen der Erden der Benschwerhältnisse der Kiehen der Erden der Kannumer jährlich von Kehalt der Generalieterär der Stocken der Sto Mart), für Berwaltung ber Rammer 90 580 Mart (74 575 .K). Godann trat die Kammer in Mart (74 575 N). Sobann trat die Kammer in die Besprechung wegen Einrichtung von Wanderhaus halt ung sight ulen im Kammerbezirf ein. Landvirtschafts-Jnspektor Keiser Wiesbade en keitsete die Besprechung ein. Der Minister für Landvirtschaft, Domänen und Forten hat uittels Erlas vom 8. März die Aksicht ausgesprochen, die zur Födverung der hansvirtschaftlichen Unterwerfung von Frauen und Mädchen im Regierungs-Bezirt bestimmten staatlichen Zuschaftlichen Linterwerfung von Frauen und die Anstein zur Verwendung zu überwiesen und die Jahlung der bieber an einzelne Arespesitellen Die Kammer hat dem gestäge einzustellen. Die Kammer hat dem gurdschaftliche Durchführung des Haushaljür die einheitliche Durchführung des Haushal-

für die einheisliche Durchführung des Haushal-tungsunterrichtes mittels Banberhaushaltungs. idulen im Regierungsbegirt Biesboben ausnearbeitet. Die Schulen follen Institutionen der Kreise sein. Alle Gemeinden follen in bestimmten Zeitabschiniten Gelegenheit haden, den der Schule Gedrauch zu machen. Die Dauer der Sturse deterauch zu machen. Die Dauer der Sturse beträgt acht Wochen. Möden unter 16 Jahren konnen nur ansnahmskoeise zugelossen werden. Die Zahl der Teilnehmerinnen soll für den einzelnen Kussus 25 nicht überschreiten. Die Kusse sinden nur in den Wintermonaten statt. Sine haben nur in den Wintermonaten statt. dies Daussustungskehrerin leitet den Kursus. die theoretischen und prastischen Unterzicht erteilt. Die Verwaltung der Schulen erfolgt durch ein Kurschritung. Am Eude des Kursus sindet seden Kursus eine Echsusprüsung statt. Die Kosten derre Echsusprüsung statt, der Unterwöhner, der Kreis, Staat, Bezirlsverband und die Landwirt. Die Schulen follen Inftitutionen Der haushaltungsschufen erügt der Unternehmer, der Kreis, Staat, Bezirlsverband und die Landwirtschaftslammer leisten eventuell Juschüsse. Die Eemeinden stellen das Lofas, dessen hich anschliebend Beleuchtung. In der daron sich anschliebenden Dakatte Gelekligten sich Herp-Seelbach, Kern-Manheim, Berg-St. Goarshausen, Kehler-Marienberg, Ries-Hof Kembs bei Kansbach, Landrot Duderstadt Diez, Delonomierat Ott-Müdesheim, Christian-Altitudt und der Dezernen der Schulabtellung der hiefigen Kegierung. Sie redeten der Institution das Bort, worauf sich die Kansmer einvenstanden erstärte und dem Vorstande die Sache aus weiteren Beardeilung Borftanbe Die Gache gur weiteren Bearbeitung

Sanbrut b. Deimburg.Biesbaden refe. Sandrut b. De im bur g.Wiesbaden refe. tierte sodann über die Ergänzung der Breiskuerkennungs-Ordnung. Sie will u. a. die Breise
dem wirklichen Zücker, auch dem tlein en
Rücker zuerkennen; die Zahl der Breise nicht
uach der Anzohl der Tiete, sondern nach der Cmalität sich richten lassen und der Breisjägerei begegnen. Ein und desselbe Tier
darf in Zukunft in der entsprechemen Nlasse
und einer Sandt, und einer Besirks. Schau nur auf einer Saupt. und einer Begirfe. Schau bramifert werden. Geleber tom es vor, daß ein foldes Tier auf allen Begirfe, etc. Gomen ausfteseichnet wurde, und ber Befiber 15 Staats-preife einfielunfte. Fur jeden Buchtbegiet foll allpieche einnerunse. Aur soden Zuchregirt soll all-jährlich für besonders große und anerkennens-werte Leistumgen se ein Jückter durch eine Me-daille ausgezeichnet werden. Die Kreise Mein-gau, Wiesbaden-Land, Höcht und Frankfurt-Land, die seisber keine besonderen Schaue veran-takten durchen ftolten durften, fonnen bon nun an, wenn fie Ruddvereinigungen Bilben, folde abbalben. Diese Erganzungen fonden einstimmig die Genehmigung ber Rammer.

Neber die Reuserganisation der Bferde-ich auen und die Ausgabe von Zuchtmaterial-Erhaltungsprämien sprach dann Mercen-Erbenbeim Die gur Pramierung von Sinten berfügbaren Mittel werden dem Mitteltbeinischen Gerbeguchverein gur Durchpurtung
einer Dauprstutenschau, die in der Regel in
Limburg stattsfinden soll, ieberwiesen. Sämtliche Bierdeguchter Des Rammerbegirts find gu biefer Schen zugelassen, sofern sie einem der ander Schau zugelassen, sofern sie einem der ander kannten Bierdoguchvereine angehören und sofern ihre Sutten in das Nahausiche Stuffund eingetragen sind. Bur Fohlen werden in Zukunft nur noch Zuchtmateriel Enhaldungsprämien ansegegeben, um dem Fohlenverkauf zu bezegenen. Die Kammer billigte diese Reubestimsmungen.

Rachdem ber Borfipende noch einige gefdaft. liche Mitteilungen gemacht und bem Bunich Ausbrud gogeben hatte, bag bas fommenbe Jahr ein für bie Landwirtichaft gunftigeres als das etigelaufene fein möge, fchlog er um I libr nachmittags die Berfammlung.

Die Rot der Zeit.

Mus ber Stadt Raffau fendet man uns folgende Beilen:

In dem Konturse über das Bermögen des hiesigen Borschuße, und Kredtivereins ift
bon dem Kontursverwalter die Bassiva auf
81 000 M jestgestellt worden, der eine Bassiva
bon nur 8000 M gegenübersteht. Der Behlbetrag ist, um die Gländiger befriedigen zu fönnen, von ben Mitgliedern bes Bereins gu beden, Im Biberipruch mit ber feit langen Sahren im Berein bojiehenden, sowie von Gerichten und in Juristenfreisen gereilten Auffassung, daß je-ber, ber ben Krebit bes Bereins in Anspruch nimmt, stillschweigend Mitglied wird, ist neuerbings die gerichtliche Entideidung ergangen, bag nur biejenigen als Mitglieder des Bereins angujehen find, die entweber vom Vorstande durch formellen Beschluß aufgenommen worden sind, oder mit der Unterzeichnung des Vereinsstatuts ihre Mitgliedschaft dokumentiert haben. Mit diefer Enticheidung reduziert fich die angenommene gahl ber Witglieder auf etwa 800, die, wenn fie ben hohen Behlbetrag aufbringen muhten, in ichwere Bedrangnis, viele von ihnen um bie Eriftens tommen murben, ba es meift in geringen Berhaltniffen lebenbe Leute find.

Eine weitere und noch größere Gefahr für die Mitglieder, um hab und Gut au fommen, besteht in dem Umstande, daß der Borschuß - und Kredit-verein ein nicht eingetragener Berein ist, nach dem bürgerlichen Rechte somit jedes einzelne Mitglied nicht etwa nur mit der höhe des statutarischen Stammanteils, sondern für das gange Defigit mit feinem Bermogen baftbar gemacht iverben tann. Um eine folde perfonliche und auch die Arebitfabigfeit ber Gtabt Raffau und bieler Dorfer in beren Umgebung im allgemeinen ichwer ichabigenbe Kalamitat ab-zuwenden, ift der Berfuch gemacht worden, ben Kanture durch einen 3 wangebergleich zu erledigen.

Bu der betreffenden Berfammlung maren neben mehreren Kechtsanwälten auch der Landrat des Kreises. Herr Du derstadt Diez – es handelt sich um das Wohl und Wehe eines grohen Teiles feiner Kreiseingesessenne Derr Bürgermeister Hafen ellen er Rassau, sowie der Direktor der Beleredere und Treuhandgefellichaft Frantfurt a M., bie gwei Drittel ber Gläubiger verleitt, ericienen. Camtliche Redner, mit Ausnahme eines einzigen herrn bon bem Schupbunde, ber feltsamerweise auch bem Blaubigerausiduß als Mitglied angebort, traten für den Imangsbergleich ein, als eingi-ger Beg gur Berhütung bon großem Unbeit für Stadt und Land.

Es murbe bielfeitig herborgehoben, bag bie Aufbringung bes Fehlbetrages aber nicht nur bon ben gerichtlich bestimmten Mitgliebern. fondern bon der Gefamtheit aller berer ge-tragen werden muffe, Die ben Rredit bes Bereins berust haben. Siergu liege eine moralifche Ber-pflichtung vor, denn alle ohne Ausmahme batten mit ber Inanspruchnahme bes Bereins bas Bewußtfein mit fich fortgetragen, Mitglied geworden zu sein, wenn eine formelle Aufnahme auch nicht stattgefunden habe. Der Konfursberwalter erörterte bierzu, daß mit einer solchen Wahnahme einem Zwangebergleich — Einsicht und guter Billen worausgeseht — ber Weg gang wesentlich geebnet würde. Die Gläubiger seien bereit, 40 Brogent ihrer Forderungen nadigulaffen, und die Borftanbe bes Bereins hatten freiwillige Beitrage in ber Bobe bon 15,000 & gegeichnet, fodeft nur noch 85 000 M aufgubringen übrig blieben. Etwa 1000 Leufe batten den Aredit des Bereins Benutt, es fiele fomit auf jeden nur der geringe Betrag von 35 M. Um die Bablung noch mehr au erleichtern, fei er bereit, einen Smonatigen Ansitand gu geben und Ratengablungen angu-

Rachdem ber Gert Canbrat auf an ihn beran-getretenen Bunich jugeficert, bie betreffenden Landburgermeifter ersuchen zu wollen, bag fie in diefem Ginne unter den Gemeindegliebern Muf. flarung gur Gerbeiführung eines Amangsber-gleiches und perfonlich bie Liften zum Gingeichnen ber 35 M berumreichen möchten, fam einftimmig ein babingebender Beichluß gur Un-

In ber Stabt Raffau hat fich gum Beramgeben ber Liften eine Behner-Rommiffion mit bem Burgermeifter Bafenelener an ber Gpibe pebilbet. die in den erften Tagen ichon ihre Tatigfeit beginnen wird.

Go bari man benn boffen, ban ber Ronfurs, ber icon fo viel Unruhe in die Bevolferung bineingetragen hat, gur Berhütung von Rot Glend über einen gangen Landftrich guftanbe fommen wirb.

@ Biebrid, 20 Dez. Seute und morgen finden bier die Radmablen gum Stadtverordnetenfollegium fiatt. Bu mablen find elvei Randi-baten gur britten Rfaffe, die Sausbefiber fein Die Burgerlichen boben als Ranbibaten aufaeitellt: Sattlermeifter &. Unbree und Ladierer &. Bargon; Die Cogialbemofraten Bimmerer R. Reft wie fr. Rofter. Leg-

bt. Rambad, 20. Deg. Bei bem Berfauf ber Stallgebaude bormals Bh. Gifcher murde ein Andgebalde bormals P3, Higher wurde ein Nachgebot eingelegt und wurden jeht dieselben zum Preise von 110 A Herrn Ba. Dit zugeschlagen gegen 50,50 M bei der ersten Versteigerung.
— Morgen Rachmittag 2 Uhr werden in dem Gasthaus "Zur Stückelmühle" aus dem fiskallischen Wald, Distrikt Brücker", 188 Amtr. buchen Scheitholz, 23 Kmtr. buchen Knüppelholz und 12 hobt, buchen Wellen öffentlich meistbietend versteigertt.

Serbenftabt, 20. Dez. Bei bem im biefigen Gemeindemalbe abgehaltenen Treibjagen wurden 14 Refe, 11 Dafen und 2 Suche zur Strede gebracht. — Der Ban der Bajeriete tung, die bor einigen Bochen mit Riefenschrift ten boribaris ging, sit gogenwärtig eiwas ins Stoden geraten, sodaß vor April an die Inde-triehlehung nicht zu denken ist. — Der hiesige Turwerein veranstaltet zu Weihnachten eine Christinumverlosung mit Ball. Um 1. Weihnachts-seiering sinder, wie üblich, in der Kirche eine Ehristier statt, bei der sich die Schüler durch Gejange und Deflamationen beteiligen,

ei. Mebenbach, 20 Dez. Um Donnerdiag fiarb nach langerem Krantfein unfer Burgermeifter Fifcher. Bur unfere Gemeinde bedeutet foin Ableben einen großen Berluft, benn war ale Gemeindebeamter augerit pflichttreu, jeets in uneigennützigier Weise für das Wost der Gemeinde bedacht. Seine Rinder verlieren in dem allzu früh Ensichtafenen den allzeit treuforgenden Bater. Ehre feinem An-

St. Edierstein, 20. Deg. Die Gifenbahnverwaltung icheint nun boch endlich ernstlich zu beabfichtigen, veranlagt durch die in der letten Beit baufig eingetretenen Sibrungen bes regelmäßi-gen Betriebes, die unhaltbaren Zuftande am Bahnübergange ber Dobbeimerftrage zu beseiti-gen. An dieser Stelle hat die genannte Strafe durch die Anlage eines weiteren Rangiergleifes eine ftarte Steigung erhalten, woburch ber bier ftarte Buhrwerleberfehr manche Stodungen burch Stedendleiben erleiben. Als weiterer Migjand wird empfunden, daß die Straße hier nur chaufiert ift und somit dei nassem Wetter tieser Worast entsteht, der den flotten Fuhrwertsverfehr wesenlich beeinträcktigt. Des weiteren ist der Raum zum Wenden der Fuhrwerte aus der Straße von den Ladegleisen über den Bahnforper zu klein. Dieser Tage nahmen mehrere Sobere Beamte ber Eisenbahndirektion Maing die gange Anlage in Augenschein. Wie wir hören, soll beabficitigt fein, die Steigung der Dobfeimerftraße hier zu berringern. Wir aber und der größte Teil der Intereffenten find der Ansicht, daß hierdurch nicht viel, wenn überhaupt eiwas erreicht wird, Der Migftand fann nur burch die feit langen Jahren beabsichtigte und gewünschte Berle-gung des Gitterbahnhofes auf die sidliche Seite der Bahnanlage ditlich der Dobheimerstraße voll-ständig beseitigt werden. Diese baldige Berle-gung liegt nicht zuleht auch im Interesse der Berwolfung selbst. Oder will man den Grunnen erft gubeden, wenn bas Rinb bineingefallen Erit fürglich mußte ein Rolner D.Bug bor ber Station aufgehalten werben, weil an obigem llebergang durch die schlechte Anlage ein Lastauto steden blieb. — Der "Kathol, Keirchenchor" begeht seine Weihnachtsteier am 9. Januar in den "Drei Kronen". — Gestern nachmittag 5 Uhr fand in ber ebangelifden Rirde bier bie Beib. nachtebescheerung ber Rleintinberfcule ftatt. Am Freitag abend versagte wieder einmal die elektriche Beleuchtung im ganzen Ort, Gs ist dies bereits der vierte Kall innerhalb der lehten Wochen. — Der Angiftrat der Stadt Wiese da den beabsichtigt, sein in hiefiger Gemarkung bis den beabsichtigt, sein in hiefiger Gemarkung liegendes Bafferwertsgelande mit einer Obst-baumpflanzung zu berfeben. Die beranschlagten Kosten belaufen fich auf 3000 .M. Die am Donnerstag im Rathaufe gu Biesbaben ftattfinbende Stadtverordnetenfigung wird über diefen Magistratsantrag verhandeln.

—6. Eftbille, 20. Dez. In der am Donnerstag ftatigefundenen Stadtberordnetensitung wurde beichloffen, das Statut gegen Berunfialtung der Stadt und der Landichaft der Stadt Eltbille umzuändern. Der Antrag den städtischen Beamten Tenerungszulagen zu bewilligen, wurde angenommen. Augerdem murde beichloffen, die Scharfensteinstraße gu regulieren und die Rosten burch Unleihe gu beden.

o. Braubach, 20. Dez. Ein hiefiger Holg-ichneidereibesiter tam bem Getriebe zu nabe, wurde bon biesem ersaht und erheblich berleht. Die Stadtverordneten-Stichwahl in ber erften Rlasse zwischen den mit Stimmengleichbeit ge-wählten Bahnneifter Hagenow und Pranntwein-brennereibesiter Carl Gran findet am 3. Jan. kommenden Jahres statt. — Der Turnberein feiert seine diesjährigen Weihnachtsfestlichkeiten am zweiten Beihnachtstage. - Ein bier burch-reifender Sandwerfsburiche aus Rugland wurde von einer Krankheit befallen, so daß feine Auf-nahme in das hiesige Krankenhaus erfolgen mußte. — Deute fand eine Weihnachtsbescherung in der Kleinkinderschule statt.

8. Larchbaufen, 20. Dez. Gestern vormittag entstand in dem in der Lorcherstraße gelegenen Wohndaus der Witwe Josef Klotz auf bis jeht noch nicht aufgeklärte Weise Feuer, welches das Gebäude in turzer Zeit einäscherte. Bon dem Mobiliar konnte nur wenig gereitet werden. Der Schaden ift durch Berficherung gededt.

Aus den Machbarlandern.

Bitbel, 20. Deg. Mit Eröffnung bes neuen Babnhofs Bilbel-Rord ift die bisherige Salteitelle Bilbel Sud eingegangen, obwohl die Gifen-bahnverwaltung bas Beriprechen gegeben batte, ben alten Babnhof als Saltestelle gu erhalten. Da die Einwohnericaft ber Gemeinde Bilbel fich baburch ichmer goichabigt fühlt und inebefenbere bie nach Frankfurt verfebrenbe Arbeiterschaft, die bom alten Bahnhof abgufahren gewohnt mar, benachteiligt erscheint, hat ber Abg. Raab bieferhalb im Landing eine Interpellation eingebracht.

Die Welt vor Gericht.

(Biesbadener Straffammen)

Die hiesige Straffammer verhandite un Samblag wider den freireligidsen Proger Beller von hier wegen Beseibigung. Den dur Beller ban dier wegen Beleibigung. Den dur Beifibende fungierten Landgerichistat Bus die Beispende stangerieter Sulf, Landgericht, ameigerichtstat Hief Dr. Echaffint. Die Anfloge lag in Handen des Staatsanmeister Miller, als Betteibiger trat Achten wat Dr. Hiller, als Betteibiger trat Achten wat Dr. Hodfiadter-Frankfurt a. M. auf. Dr. Baller, Grankfurt a. M. auf. Dr. Baller, Gran Bertauf der Sitzung war folgender:

Borfibenber: Bunadift wird es fich und darum hardeln, Beichlun ju faffen, wie wen bi Beweisaufnahme geben foll und weiche untelle anzunehmen bezw. adzulehnen sind. Angelladi.
Sie sind der Prediger Georg Welter, geboren an 21. November 1866 zu Wanderup in Schiedung. Odstein und sind dereits vorbestreit was Bressongen und Vergehen gegen das Personen. îtanogejei.

Nach einer Aussprache wegen der Ablehams zweier Gerichisseringer, wurde die Anklage ver-lesen. Auf Antrog der Königlichen Statt anwallschaft wird gegen den Angeklagten de hinreichend beröächtig erscheint, zu Wierbaden Kauenkhal und anderen Orten des Reiches Nauenthal und anderen Orien des stende Juni ds. Js. mittels der Preise a) die tömts katholische Kirche, sowie deren Ginrichtung den Pfarrer Beter Diesenbach zu Nauend-öffentlich Geleidigt zu haben, c) am 26. I 1909 das bischöfliche Ordinariat zu Limburg beledigt zu haben, das Hauptberfahren vor bie Etraffammer bes Königlichen Bandgericks Biesbaden eröffnet. Bergeben aus 8 180, 10 185, 196, 200 bes Strafgejepbuches.

Berleidigung und Angeflogter stellten ber ichiedene Anträge, über die das Gericht sagen, den Beschruf sagte: Die heutige Berhandlung wird verlagt, junt neuen Termin sollen geladen werden ein katholischer Professor aus Bonn, die bon der Berkridigung angegebenen Beugen bil dem Barfall um 25. Mai auf dem Antentialer Kirchhof. Fjarrer Beter Diefenbad-Nauentlal. Alle inbrigen Betveisantrage wurben als und gründet abgewiesen.



Temp, nach C. !

Barometer beute 744,00 mm

Boransfichtliche Witterung für 21. Dezember veranderlich, zeitweise Rieberschläge, nur went

Niederschlagshohe feit gestern: Weisbur: 10 Feldberg ?, Neufirch 14, Marburg 10, Fulba 5 Leipenhausen 9, Schwarzenborn 10, stand 5 Baffer: Rheinpegel Caub geftern 1.89 bente 151 frand: Labnpegel Beilburg geftern 1.52 bente 150 Ednechone Felbberg 20 cm Besterwald 4

21. Dez. Connenaufgan 8.0 | Monbautgang ber Bonbautergang tenn

Gur unverlangte Manuftripte übernimmt bie Rent tion feine Berautwortung.

Chefredafteur und berantwortlich für Bolitit, Genilleten und ben allgemeinen Zeil: Wilhelm Clobes. Gir bet lotalen Zeil, Sport und leste Drabtnachrichten: Mill der. Bur ben brobingi hage Merten. Bur ben Ungeigenteil: Griebrich Weiten. famtlich in Bledbaben.

Drud und Berlag bes Wiesbabener General-Angeigns Rontab Lebbelb.





Seite &

Großer Weihnachts-Verkauf

zu enorm billigen Preisen.

Baumwollwaren.						
61/, Meter Siamosen für ein Waschkleid 6 Meter Siamosen für ein Waschkleid 21/, Meter baumwoll. Flanell für eine Bluse 6 Stück Küchenhandtücher, gesäumt 1.60 und 1.05 1 Teegedeck mit 6 Servietten 3.50, 1.10						
Abgepasste Weihnachtskleider.						
6 Meter Hauskleiderstoff						
Gardinen — Tenniche						
Tischdecken, ca. 140 cm groß, Filztuch mit Stickerei . 5.25, 3.50, 1.95 Diwandecken, neue Muster . 5.50 Steppdecken, Satin mit Normalfutter . 4.25 Schlafdecken, einfarbig und in Blumenmustern . 2.75 Schlafdecken, Jacquard, schwere wollreiche Ware . 7.25 Bettdecken, weiß Waffel . 1.95 Sofakissen, mit und ohne Volant . 1.10 Bettvorlagen, ca. 50: 100, in neuesten Dessins . 3.75, 2.10						
Wollwaren-Abteilung.						
Damen-Zuaven-Jäckchen, schwarz						
Schürzen.						
Kinderschürzen, farbig, mod. Ausführung, Größe 45—55 0.95, Größe 60—75 1.25 Hausschürzen, Siamosen mit Volant und Tasche Zierschürze, farbig, mit Volant und Besatz Zierschürze, weiß, ganz aus Stickerei Zierschürze, farbig, mit Volant und Trägern						
Taschentücher in großem Sortiment.						
Herren-Artikel.						

Mountag

STATE OF THE PARTY	~	Section 2016	district.		<u> </u>	
Oberhemden, weiß, glatt und Oberhemden, bunt Zephir mit	loser M	lanso	hette			8.95, 2.95
Selbstbinder, achmale und bre	ite Forn	nen		10		75,45,39
Hosenträger, in guten Qualität	ten .					. 1.50,85,48
Stehkragen in diversen Höhen	Call Cal		-			45,80,20
Stehumlegekragen in diversen	Höhen					70,60,50
Manschetten, 2 Knopf .						68,48
Herren- und Damenschirme						von 1.95 ar
Herren-Westen						. 7.75 4.25, 2.95, 1.95
Herren-Hüte, schwarz, weich?				-		8.50, 2.75, 1.95
m farbig, weich						8.75, 2.95, 2.50
n schwarz, steif			4.	100		7.50, 5.90, 4.50, 3.50, 2.75
Spazier-Stocke						3.90, 2.25, 1.50,95,58
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		- 100			400	

Damen-Wäsche.

Mädchen-(Backfisch)Hemden mit Stiekerei und Waschbör-	dchen.			
Achselschluß				1.10
Damen-Hemden, Renforce mit Languette, Achselschluß				1.25
Beinkleid, Renforce, Kniefasson mit Stickerei				1.10
Beinkleid, Ia Cretonne, Bund-Fasson mit Glanzgarn-Feston				1.35
Nachtjacke, In gerauht Croisé, mit Feston		10	1 0%	1.75
Dune Damen Dioct Deminieraet		200	1.00,	Ligg
Handachaitan		*		2 P. L.

Manschetten-Kasten, gestickt 1.	35.
managementen-traitent Posmore	25,
	95,
Taschentuch-Kasten, gestiekt	35,

Gezeichnete Handarbeiten auf Leinen, Caneva, Woll-Java etc. in grösster Auswahl zu enorm billigen Preisen.

Galanterie-Waren

	Guiunico	-	A STATE OF		1	HE.					
Photographie-Alben . Photographie-Rahmen	Commence and the second							von	85	Pf.	an
Photographie-Rahmen	in allen Größen			1				von			
Schulranzen											
Arbeitskasten, gefüllt .											
Toilettenkasten											
Tafel-Aufsätze in feiner	Austunrung	*		*		2	*	von	90	P.L	an

Schreibzeuge in Kupfer, Stahl, Bronze und Platina in hervorragen dschöner Auswahl, Holz-Galanterie-Möbel, wie: Tische, Rauchtische, Säulen, Etagèren in allen Preislagen.

Rollschuhe, Rodelschlitten, Schlittschuhe.

Garnierte und ungarnierte Damen- und Kinder-Hüte werden zu enorm reduzierten Preisen verkauft.

Baumschmuck aus Watte, Eistau, Schneeflocken etc. fin enormer Auswahl - Glaskugeln, Lametta-Verzierung, Christbaumständer.

Lebkuchen. - Kerzen in diversen Preislagen. Weihnachtskonfitüren.

Spielwaren.

Besondere Neuheiten 1909: Aeroplane u. Luftschiffe mit Uhrwerk, Pelztiere mit Mechanik, "Plastik", Modellier-und Form-Maße, Charakter-Puppen, Zeppelin-Gesellschaftsspiele, Selbstfahrer, neue Arten Festungen, Puppenküchen, Pferdeställe, Eisenbahn- und Automobil-Baukasten etc. in ganz hervorragend grosser Auswahl.

The Property of the Parish	
Gekleidete Puppen . von 25 Pf. an	Eureka-Pistolen und Gewehre
Täuflinge von 28 Pf. an	von 35 Pf. an
Lederbälge von 45 Pf. an	Militär-Garnituren von 45 Pf. an
Puppenstuben von 35 Pf. an	Säbel von 8 Pf. an
Puppenmöbel in Kart. von 33 Pf. an	Gewehre von 19 Pf. an Bleisoldaten in Kart . von 8 Pf. an
Eisenbahnen von 18 Pf. an	The same of the sa
Dampfmaschinen von 95 Pf. an	Trommeln von 18 Pf. an Harmonikas von 6 Pf. an
Laterna magica von 68 Pf. au	Zithern von 48 Pf. an
Kinematographen . von 3.75 an	Klaviere u. Metallophone von 22 Pf. an
Eisenbahn-Ersatzteile in gr. Auswahl Uhrwerksachen von 48 Pf. an	Holzbaukasten von 19 Pf. an
Automobile m. Uhrwerk von 39 Pf. an	Gesellschaftsspiele . von 35 Pf. an
Zeppelin-Luftschiffe . von 35 Pf. an	Lottospiele von 18 Pf. an
Blechspielwaren von 29 Pf. an	Tivolis von 39 Pf. an
Holzschaukelpferde . von 2.50 an	Puppen-Sportwagen . von 95 Pf. an

Puppen-Reparaturen werden prompt ausgeführt. Puppenwäsche, Puppengarderobe, Puppenhüte, Puppenschuhe, Puppenstrümpfe in allen Grössen und Preisen.

Bijouterie- und Lederwaren. Parfümerie und Seifen in größter Auswahl.

Märchenbücher, Bilderbücher, Jugendschriften für Mädchen und Knaben. Klassiker.

Briefpapiere in Kasetten - Postkarten-Albums.

Konfektion.

Kostüme moderne Stoffarten Kostümröcke in Cheviot und englischen Stoffen, Sattelform Paletots moderne englische Art Herbst- und Winter-Blusen, neueste Streifen und Karos. Frauen-Capes marengo	:: 1	5.50, 10.50	5.90
Kinderkragen mit Kapuze, marine und rot, Grösse 50-55 Mk. 1.75	60−€	35—70 <u>7</u>	5—100 3.95

Pelzwaren.

Kanin-Stolas, schwarz		000					 334	 8.50,	6.50,	4.45
Seal-Kanin-Stolas, schwarz								16.50,	12.50,	9.50
Nerz-Murmel-Stolas								25.50,	18.50,	12.50
Kinder-Garnituren, Eisfell								8.70,	2.80,	1.65
Kinder-Garnituren, Krimm	Ir .		3	india.	David	1	 80	2.10,	1.90,	1.45
Skunks, Steinmarder, Tibe	PPC	ize	m	leger	Fren	sunge.		700		

Schuhwaren

ochimit ai chi			
Damen-Schnürstiefel mit Lackkappe, moderne Form .	Pan	7.75,	6.75
Damen-Schnürstiefel, echt Boxkalf, amerikanische Form	Pani	12.50,	8.50
Damen-Schnürstiefel, echt Chevreaux mit und ohne	-		-
Lackkappe	Paar 16.50,		
Herren-Agraffenstiefel, sehr solid	'ministro	. Pani	8.99
Herren-Agraffenstiefel, Goodyear-Welt, m. Form	Pagr 14.00,	12.00,	11.90
Kinder-Schnürstiefel, weiches Leder, breite Form Grösse 25-26 27-30	81-35		
	Control of the Contro		
Mk. 3.75 4.25	4.75		

6.50 Mk. 5.25 5.95

=== Gummischuhe in allen Preislagen. === Handschuhe, Strümpfe, Trikotagen,

besonders für Weihnschtsgeschenke geeignet, im Parterre extra ausgelegt.

Haushaltwaren.

Sand- Seife- Soda-Garnitur mit Go Wirtschaftswagen Kaffeemühlen mit gutem Mahlwerk Reibmaschinen, gates Fabrikat Brotkorb, rein Aluminium, fein polisi			 	 	 ì	.98	1.0	85,	1.	2.35	10, 5, 9 95,	1.85 8 Pf.
Kohlenkasten mit Deckel, dekoriert Bolzenelsen, fein verniekelt				3	-	* 12					*	1.85
Kinder-Ess-Service, 4 teilig mit Bilde Tafel-Service, 23 teilig mit Blumendel Küchen-Garnituren, 22 teilig, mod. so	cor .	10			-							1.55 6.50 8.25

Reine Aluminium-Geschirre,

20 Jahre Garantie, in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Warenhaus Ulius Bormass

-.95 -.95

Der sozialistische König.

Montag

Der Sonderforrespondent des "Matin" hat bersucht, den neuen König der Belgier, desien Bild wir beistehend bringen. zu interviewen. König Abert dat eine Unterredung mit der Begründung abgelehnt, dah seine Ansicht im Augendick nicht mehr Bedeutung habe als die sebes anderen Bürgers. Die Regierung werde augenblicklich durch die beranntvorklichen Mintelier geführt.

augenblidlich durch die berannvoruigen unitier geführt.

Als lünfriger König dürste er nach weniger sprechen, um nicht die Regierung seines Landes durch seine persönlichen Weinungen zu engagieren. Deutet diese Bogründung schon an, daß König Albert wie sein Borgänger als wahrhaft sonstitutioneller Wonarch zu regieren gedentt, so öffnet ein Charasterbild des jungen Fürsten, das einer Feiner Sentvausen einem Bertreter des "Ratin" entwirft, einen noch weit größeren Ansblid in die Aufunft.

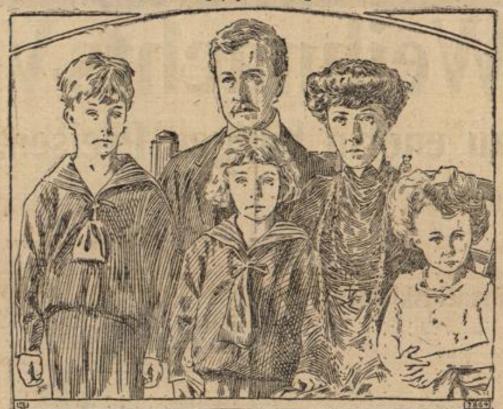
Musblid in Die Bufunft.

Kusdid in die Zufunft.
König Albert ist nach der Weinung dieses Freundes, der Leider nicht durch seinen Kamen die Gewähr für seine Worte übernimmt, ein sozialistischer König. Der Gewöhrspaum des "Matin" sagte: Ein Sazialist! Das Wort erscheint Ihnen etwas start, aber Sie würden noch neche erstaunt sein, wenn Sie sieren, daß der neue König von Velglen feinen Werspruch zwischen den Worten Nepublif und Monarchie anersennt, und das nach seiner Ansicht der Sozialismus den Monarchismus nicht ausschlicht. Der König ist ein Parlamentweier im weiteiten Singe des Wortes. Er erkennt den Entscheidendungen des Bartaments absolute Gellung zu. Und gebt das Variament nicht lägelich Schrift Und geht das Barkement nicht tögelich Schritt für Schritte immer tweiter der sozialistischen Ent-wicklung entgegen, einer Entwickung, die nitt den somsewativen Ideen-von gestern nichts mehr gemein bat?

Unter Sogialismus berftebe ich bie Lebre, bag bie Gefellichaft wichtigen fei als ber eindaß die Gesellschaft wichtiger sei als der einzelne. Das Individuant ist Auflösung, der Sozialkömus Jusammenschlug. Dabei gebt es nichts mehr zu erschreden. Alle Resonnen der Jukust werden ind falgerichtig im sozialistisschen Sinne eines idealen. Das heist natürtlich im Sinne eines idealen. Sozialismus, Der Brinz ist ein überlegender Gent, er dat die soziale Bewegung in der Pewegung selbis studiert. Er glaubt, das die Grundlagen der übesellschaft sich berdreitern werden, das allein die Nonarchie das neue Berl fördern kann, indem sie es mit der Bergangendeit verbindet und das blutzwarme Leben durch alle Kannte treibt.

Der Krinz ist ein Denker. Alles, was Kose beist, ist han verhagt Es hat große Auße gefostet, ihn dazu zu bringen, am Donnerstog zu

Das belgische Konigshaus.



Der belgifche Thronfolger mit feiner Familie.

Wie Leopold die Beet durch seine geschaftliche Klugheit und durch seinen politischen Geist in Erstaunen geset hat, so wird Albert I. durch seinen Modernismus und seine Volevanz Bewunderung erregen. Er wird der "König einer republikanischen Monarchie" sein, oder wenn Ihnen das bester gesällt, der "Prässdent einer monarchischen Republik".

Die Balkangefahr vor Gericht.

Die Baltangefahr bat fich ben Wienern nun vorgestellt. Sie ist sozusagen personlich nach Wien I angenehm überrascht von dieser Blüte ber Rul-

Pferde in Bruffel zu erscheinen, wie es die Tra-dition verlangt. Er wollte allein nach der Kam. dazu einen gut sihenden Gehrod angezogen. Gi-mer gehen, wie er es erst kurzlich getan bat. gentlich hat man sich einen ferdischen Bandenfüh-Wie Leopold die Welt durch seine geschäftliche rer anders vorgesiellt, als einen den Belgrader dazu einen gut fibenden Gehrod angezogen. Gi-gentlich hat man fich einen ferdischen Bandenfüh-rer anders vorgesiellt, als etwa den Belgrader Brofeffor Markowie, der dieser Tage in dem Bro-geh der ferdisch-fragtischen Abgeordneten gegen den hiftorifer Friedjung eindernommen wurde und dem man nachjagt, er babe vor dem droben-den Lusbruch des Krieges Banden gebildet, und er erwiesenermaßen Borfigender des Bereins mar, in beffen Raumlichfeiten Bomben gefunden wurden. Bielleicht hat man an einen wilden Ge-fellen gedacht, aus bessen Gürtel Pistolen ragen und beisen Blide allein schon Dolche sind. Aber da sieht man einen darmanten Herrn, einen Glo-gant nach neuestem Schnitt, und is natürlich

tur; wir leben bod im gwangigiten Jai und es mare rückiandig bon so einem Herrn Ian-denführer, wie Karl Moor in den Wälbern du hausen. Auch dieser Beruf hat sich eben ma-bernissert. Im bürgerlichen Leben sann men Brosessor der Jurisprudenz sein, und danelen aus Liedhaberei ein wenig Bandenches.

Rur wenn man den Prozes bon diesem fulte. rellen Gesichtspunft betrachtet, ist er interefiont (sonst ist er ja für beide Parteien überflung und unbequem). Ran sieht auch angebliche 800 terlanddverräter, Spipne und andere nette Ren-jchen. Da fist aber mitten darunter ein greifer, verdienstvoller Feldmarschalleutnant und mander zutunliche, jopiale Herr, mit dem man mit Ber-gnügen eine Tarrodpartie spielen möchte. lerdings ift einem Biebermann in offener des matischer Szene Bestechlichkeit nachgewiesen wonden, dem Abgere Setteditofter längenstefen me-ben, dem Abgeredetten Supilo. Er ift begreift derweise ein wenig bleich geworden dabei Das Das Rüdgraf hat es ihm nur höchst bilblich in brochen. Es ist ein sehr stattlicher, stämmen Mann und in fein weich mobelliertes Gefiche ein molantes Ladjeln gegraben. Das Ladjeln durch die Beichuldigungen nicht ausgeloicht me duch die Beichuldigungen nicht ausgelöscht werden, Kein Pibagolag wurd ergründen, was de hinter stedt. Und so har man sie da deisammen einundfünfzig Renichen, grundehrliche Leute die einen, Spisduden die anderen, Spreu und Beigen, die zu scheiden auch nach wochenlanger Jandalung nicht gelingen durfte. Das ist die Billangerahr, die in Bien eingebrochen ist. Diese Renschen find dem Ritteleuropäer noch verschliefen, die Birrnis, die in politischen Dingen auch dem Ballan herrscht, spiegelt sich auch in ihrer geistigen und seelischen Bersaftung. Nawert gestigen und seelischen Bersaftung. Nawert gestigen und kaffinement zu unterschetzen. ichmer von Raffinement gu untericheiden. Of-fenbeit und Lift wohnen ba nebeneinander. fin-ruption und Kultur bilden ein unentwirrbares

Die Ratfelbaftigleit diefer Menfchen ift De wahre Ballangefahr, die man heraufbeschweren hat. Sie sind die Midger, aber man weiß, daß fie allein berurteilt werden. Und man tonn nor aussehen, daß die Schuldigen, ebenfo wie die bie In. chuldigen das graue haus – jo nennen de Biener ihr Landgericht – gleich Untersuchungt. faitlingen verlassen werden. Sie werden frei sein, die Freiheit, auch wenn sie nicht bedrift war, wiederzusehen. Die Biener Geschwerzuse haben Phantasie genug, von den Gehröden madstrahieren und sich manche der Gestalten in ein bunites Nationalfofinim bineingubenlen. Da fc. len die Blitolen allerdings nicht. Dann und mann find fie ftilgemaffer als die jungite Gerren.

gemahlene Kernseife wäscht am besten

Tony Jhlow,

Schokoladen- u. Konfitüren Spezialgeschäft, Lauggasse 24, gegenüber

Tagblatthaus. Grosse Auswahl in Marzipan-Artikeln,

gefüllte Bonbonieren von 50 Pfg. an.

Schokoladen === - Konfitüren.

Cakes in prachtvoll Dosen-packungen zu Ge-schenken besonders geeignet. Christbaumbehang. Thomar v. Nürnberger Leb-kuchen. 20916

Lübeck. Marzipan. Russ. Marmelade

offer, in expuisitor Qualität und geschmackvollater Ausstattung als Spezialität die Abteilung C des Vers

sand-Geschäfts
Otto H. C. Voigt,
Lübeck. Preisi, grat s.
Spätere Lieferungen werd. vorgemerkt, Telegr, : Nico-(F. 298 leibage Lübeck,



Gg. Eichmann, Boologif de Sandlung Zelephon 3059. Mauergaffe 3/5

Unterzeuge.

Unterjacken, Unterhosen, Normalhemden, Leibhosen. Grossa Auswahl. - Billige Preise. -Friedr. Exner. Wiesbaden (2) Neugasse 14.

Allerfeinstes biülenweiss u. ausgiebig Konfektmehl

Bestes Kuchenmehl bei 10 Pfd. Gutes Kuchenmehl bei 10 Pfd. Günstig getätigte Abschlüsse, Bezüge ganzer Waggonladungen ermöglichen mir qualitativ rühmlichst bekannte Marken der erstklassigsten Mühlen unübertrefflich

Neue Korinthen Pfd. 30 Pfg.

Rosinen Pfd. 40 u. 35 "

Sultaninen 45 40 .

Bari Mandeln 125, 113 .. Haselnufikerne Pfd. 75

_ 40 _ Haselnüsse

Walnüsse Pfd. 35 u.30 "

preiswert anzubieten. Züschen Süssrahm-Tafelbutter Pfd. 145 Pfg. Süssr.-Tafelbutter . 140 . Gutsbutter

Salatol. rein. Geschmack, Schoppen 45 u. 38 .

Kondens. Milch, Dose 44 Milchmädchen Eler Stück 8 u. 7

Fama - Margarine in Kart., best. Butterersatz Pfd. 75

Palmbutter

dass ich nur die allerbeste Qual.
der renommiert. Fabriken führe u.
nicht II. od. III. Qualität, wie jetzt
vielfach im Handel. Bei 5 Pfd. à 49 Pf.

Kaffee garantiert reinschmeckend und belesen (keine Zugabe) dafür unübertreffliche Qualität Pfund 120, 110 und 100 Pfg. Kakao, Pfd. 150, 100 und 84 Pf., Blockschokolade gar. rein Pfd.

Ganz besonders weise darauf hin.

Prima junge Hafermast-Gänse Pfd. 35 Pf. bei rechtzeitiger Bestellung zum Feste gleichpreisig.

Christoumkerzen kart. 27 ptg. Zilfonen st. 5 u. 4 ptg. Spekulofius ptd. 50 ptg.

Sowaldanerstrasse 43. 414 Telephoa 414.

Pfund

Ein praktisches Weihnachts-Geschenk



Herz-Stiefel

Al o'n Verkauf für Wiesbaden und Umgegend;

Spezieliël: "Herz Schuhwaren"

18 Langgasse 18 Teleriton 246

14 Wilhelmsfrasse 14 Telephon 246.

Gummi-Regenmäntel für Damen u. Herren wasserdichte



Gummi-Schuhe,

Pelerinen u. Jacken

für Arbeiter in grosser Auswahl zo billigste Preisen. 2004

Languasse 12. Ecke Schützenhofstrasse



Nähmaschinen

aller Enfreme, aus ben renommierteffen Fabriten Deutschlands, mit ben neneften überhaupt eriftierenben Berbefferungen empfiehlt beftens

Ratenzahlung! Langjabr. Garantie!

Fais, Mechaniker, Rirdigaffe 24. Telebhon 3764.

Gigene Reparatur-Berfftatte.

RA Wahlan &

Bir empfehlen :

Bett: u. Salbfetitoblen aller Corten, anerfann befte Grzeugniffe jahlreicher bebeutenber Bechen bes Ruhr: u. Burm-Reviers ;

Muthracit Ruftobleu, Die bemabrteften Marten beutider, belgifder und englifder Berfunft in vollfommenfter Aufbereifung burd guverlaffig arbeitenbe mafdin. Siebwerte.

Spezialitäten in:

Bredikoks, Siebbredikoks und Zechenkoks von ben herborragendften Rofereien Des Ruhrgebietes und allen gangbaren Rörnungen in unerreichten Qualitaten :

erner : Giform: und Steintohlen. Brifets von ben Beden "Mite Saafe" und "Blanfenburg". fowie Branntohlen Brifets Marte "Union" ju ben billigften Tagespreifen.

m. b. S.

Saupitonior: Bahnhofftrafie 2. 15 Telephon: 775 und 545. 20

Handel und Industrie.

Montag

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 18. Des. Der geltrige Duffelborfer Eifen-entibericht, die Befanntgabe des beabfichtigten Reiche-efgelebes, die erfolgreichen Berhandlungen über die enmung eines Drabtftifmerbanbes, fowle ber fejte etauf Remports boten ber Borfe, gute Muregung, fo 6 bei Beginn infolge ben Meinungotaufen gientlich ebatte Gefcaftetatigteit bemertbar war. Unbererfeits arbe aber auch bie gule Disposition ber Borfe gut salung ben Sauffeengagements benuht, wogu bie eineinebene Gelbrerfleifung Beranluffung gibt. Die Befengen in ben bon ber Spefulation beborgugten Monguttien tearen infolgedeffen nicht befonders umfangund und erftredten fich nicht gleichmitig auf alle Berte. pergugt waren wieberum bie an ber herfiellung bon rabt befonbers beielligten Werte, aber unt bei ober-Meilder Gifeninduftrie überftieg bie anfangliche Rurd. abdung 1 Pros. Recht gute Meinung trat auch für diere berbot, die mit Küdflot auf die bevorstebende nweise Küdsablung fich höher fiellten. Vanfen recht et bet foft ausnahmalofen mabigen Rurebefferungen. Bainen war bas Gefchaft siemlich befchrantt. Bar-

idau Biener und Meridionaldohn ichmachten fich ans | Babierrente 99.10. bo. Gilberrente 90.10. nabernd um 1 Brog. ab. Fonds unverandert und betnachläffint. In Montanafrien fam fpaterbin nach botübergebenber leichter Mbidwadung ben neuem recht felte Tenbeng jum Durchoruch, von ber namentlich toleder Oberichleitiche Gifeninduftrie mit einer Befferung bon 21/4 Brog. gegen gestern, ferner Abeinstabl, Boonig und Geifenlirchen Ruben sogen. In Abschrifung ber auf bem Montonmarfte herrichenben Grimmung waren eleftrifche Berit gut gebalten. Bon biterreimifchen Po-pieren erfuhren Architaftien und Frangofen bei maftigen Umfaben fleine Befferungen; Ralimerte maren lebbaft und hober. Zäglices Gelb 416. Ultimogelb 616. Die Boefe folog bei rubigem Geldalt fest. Industriemerte bes Raffamarties meift beffer, befonbers Affenaftien.

Bribgt. Diefent 41. Bros. Grantfurt a. M., 19. Des. Aurfe bon 13/4-23/4 Ubr. Krebitaftien 210.90. Diefonto-Bomm. 196.20. Dresbete Gant 100.76. Staciobabn 150.28. Combarden 23.10. Baltimere 118 50.

Die Borfe bes Auslandes. Bien, 18. Des. 10 Uhr — Min. Areditaltien 671.50. Länderbant 503.— Wiener Bantverein 544.70. Ctauts-babn 746.— Lombarden 123.20. Martnoten 117.87. 29edfel Paris 95.88. Defterr. Rronenrente 96.15. bo.

Ungarifde Colbuente 113.60. bo. Aronenrente 92.40, Billpine 730,30. Jojt.

Wien, 18. Tes., 11 Uhr — Min. Areditattien 672.5g. Clastedabn 745.50. Lombarden 123.25. Marknoten 117.76. Sapterrente 90.10. Ungar, Kronewrente 92.40. Minine 730.50, Beft.

Paris, 18. Tes., 13 Uhr 35 Min. 3pros. Hente 98.00. Italiener — 4pros. Ruft. fonf. Cal. Cer. 1 u. 2 07.75. Obres. de. ven 1906 103.60. 41/bros. de. 1906 100.45. Chanier Ruft. 97.60. Zürfen (unitis.) 94.97. Türfen-Loje 220.— Banoue Ottomane 731.— Site Tinto 1958. Chartered — Tederes 479.— Caftrand 136.—, Colbfields 143.—, Mandmines 329.—.

Mattand, 18. Des., 10 libr 50 Min. 4pros. Aente 105.48. Mirtelmeer 408.—. Meridional 698.—. Banca Ditalia 1386. Bauca Commerciale 8711/4. Bechfel auf Paris 100,57. Wechfel auf Berlin 123,00.

Liffaben, 18. Des. (B. 28.) Goldogte 11- Proj. Biechfet auf London 473/4 Prince.

Marfte und Meffen.

Chemifde Berte borm. D. u. G. Albert, Ameneburg Der Biebrich a. Rb. Die Bermaltung fcatt bie Dibibenbe für 1000 auf 32 Erogent (wie im Borjabre).

3. Bingen, 17. Des. (Martipreife.) Beigett 22 Dig 21.75. Rern 18.50-16.20. Gerfte 17-18. Gafer 17.50-18.75. Starfolfeln 6-5.75. Gebfen 50-40. Agggenmehl 25.50-24.50. Beihmehl 37-34. Gier 10 Etbd 1.20—0.90. Weld 1 Liter 0.20. Butter 1 Kilogramm 2.70—2.50. Bohnen 44—38. Linfen 40—30. Limburg a. d. Labu, 11. Dez. (Frucktmarft.) Rober

Beigen (naffautider) 18.—, Weifter Weigen (angehaute Frembforten) 17.50, Rorn 12.—, Gerfte (Futter) 9.25. Gerfte (Brau) 11.—, Hafer 7.50, Martoffeln 4—5. S. Bingen, 1r. Ges. (Morfipreife.) 3e 100 Ag.) Beigen 22—21.50, Korn 16.60—16.30, Gerfte 17—16, hafer 17.50-16.50, Seu 12-8, Strob 6.50-5.50, Rartoffeln 6-5.50, Erbfen 50-40, Bohnen 44-88, 2infen 40-30, Roggenmehl 25.50-24.50, Weihmehl 37-84; Gier, 10 Etart 1.30-0.80, Milg. 1 Liter 0.20-0.20, Butler, 1 Rg. 2.80-2.40 .K.

Gras-Geran, 18. Des. Um berfloffenen Berfelmartt maren 725 Tiere aufgetrieben, die bis auf einige Musnahmen gum Berfaut gelangten und groar gu ben feitberigen Breifen, welche für Gerfel 9-18 .K, für Gpringer 22-31 & und für Einleger 35-43 & pro Gind betrugen. Um Montag, ben 20. be. Mits, wird ber nachfte und lette Gertelmartt in Diefem Jahre abgehalten,

Berliner Börse, 18.	Dezember 1909. Berl	fn. Bankdiskont 5°/c, Lombardzinsfuß 6°/c, Priyatdiskont 41/z°/c. 11 Obligationen mit * aind bypothekar, zichergestellt. Nachdz. warb.
Disch. Fdz. w. Starts-Fap. Obaritth. \$5.96 Sty. 87.895	17 91 50 Nr Sucar, Act. 99, 41, 91, 7566 Srt. n. KOb.le. 18 4 101.10G Pr. Komm. 501. 31, 53,2566 Schlee. Basis 4 101.00B S. Air, 514.100. 41, 95.00b Srt. Substitutiviti 10 4 99.500b de. VI. 1917; 4 100.7046 Sade Sodenor 4 101.000 Unashen 51. A 4 60.75b de. Will vill 4 (00.005) Srt. 1917; 3 96.256 West Log-view 32, 91.706 Stackh. 51. A 50.75b de. Will vill 4 (00.005) Srt. 1917; 3 96.256 West Log-view 32, 91.706 Stackh. 51. A 50.75b de. Will vill 4 (00.005) Srt. 1917; 3 97.006 West Log-view 32, 91.706 Stackh. 51. A 50.75b de. Will x 1918; 3 97.006 West Log-view 6a, x 1918; 3 97.006 Camm. 501. 30, 91.406 de. Will X 1918; 3 97.006 Srt. n. 1918; 3 97.006 Srt. n. 1918; 4 99.206 de. Will X 1918; 4 99.206 Camm. 501. 30, 91.406 de. Will X 1918; 4 99.506 Stackh. 51. A 50.006 Stackh. 51	Pigt 58.0866 Samer Sheint 10 150.0866 Obselt itsInd Ig 111.5066 Wines. Cusset 9 272.7560 8 182.404 France Schiffs 6 149.755 46. Sakmerk 11 152.5060 46. Statist 272.7560 8 182.404 France Schiffs 6 149.755 46. FritGen. 17 178.0066 Isitist Wasch 7 197.250 66. FritGen. 17 178.0066 Isitist Wasch 187.250 188.2667 Observation 18 180.0060 Postini, Iti. 1. 182.506 182.506 182.506 183.0060 182.506 183.0060 182.506 183.0060 182.506 183.0060 183.00
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	6 + \$9.000 Our Pragerole 3 75 106 do XI. a. 1916 4 100.1000 Comm. a. Our S. \$1116.2000 Blumen Mach. 1	9 54 0000 Tooughteenks 0 88 00018 Schhanb Schi 0 144 500 0 0 ortm tto 100 °5 122 259 172 250 50b Star Sarghaw 22 474 0000 School School Schlars 20 333 50b0 do. 60 °4 74 100 0 54 74 74 74 74 74 74 74
Tellow Asiethe 4 100.80G Ge. L. C. 4 100.40G Ge. 1632 Ge. Ge. 3 100.256 Ge. S. 4 100.40G Ge. S. 1903 Ge. Ge. 3 100.256 Ge. Ge. 3 100.256 Ge. Ge. 3 1903 Ge. Ge. S. 1903 Ge. Ge. Ge. Ge. S. 1903 Ge. Ge. Ge. Ge. S. 1903 Ge. Ge. Ge. Ge. Ge. Ge. S. 1903 Ge.	4 99.000 Wilskinskin 90 4 87.600 de. 1904 s. 13 4 99.256 de. Credith. 64.119.5066 de. Lux.Bige V 99.000 Wilskinskin 90 4 87.766 de. 1905 s. 14 4 99.256 Wilskein. Sani 54.107 s. 17 4 190.000 Millsein Sani 54.107 s. 17 4 190.000 Millsein Sani 54.107 s. 17 4 190.000 Millsein Sani 55 de. Ergkin Nett 5 103.600 de. HypVers 4 99.000 Send Grander 5 116.500 Sortin Hercel 1 4 89.000 Self Sani 55 Send 6 5 116.500 Sortin Hercel 1 5 112.500 Sortin Hercel 1 5 112	10 155.30b tow. form \$6c, 16 289.50c Vags & Wolf 114 201.256 Schemat 3 1. 4 89.95c 17 315.254c Mark Waff Rew 0 124.758c Warns.Orab. V.4 6 123.756c Patents 3 1. 4 2215.25b 17 315.254c Mark Waff Rew 0 124.758c Warns.Orab. V.4 6 123.756c Patents 3 1. 4 2215.25b 18 19 19 19 19 19 19 19

Gebrüder Krier,

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 111. Inhaber:

Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichsbank-Giro-Konto.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, sowohl gleich an unserer Kasse, als auch durch Ausführung von Börsenaufträgen in Frankfurt s. M. Berlin, Wien, Brüssel, Paris, London, New-York etc. Mündelsichere Anlagepapiere an unserer Kasse stets vorrätig. — Coupons-Einlösung, auch vor Verfall, — Coupons-Besorgung. — Vorschüsse auf Wertpapiere. — An- und Verkauf aller ausländischen Banknoten und Geldsorten, sowie Ausführung aller übrigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

Waschkleiderzeuge Baumwollflanelle Rock- und Schürzenstoffe Handtücher Kleider- u. Schürzendruck

.

141

Zum Weihnachtsverkauf sewahre 10% Rabatt Biber-Herren- und Damenhemden

in grosser Auswahl.

Telephon C. A. Steib Metzgergasse 1985. Manufakturwaren.

Daunendrelle Federn Gardinen Bettzeuge und Kattune

Bettdamaste

G. Brunn, Weinhandlung,

Mdelheidftrage 33. Rhein-, Mofels u. Rotweine von 65 Bfg. per Flafde ab. Sabweine, Cognac te. billigft. (20935 Chaumweine, Mercier Luremburg Dt. 1.25 infl. Steuer. Gingelverfauf, Rellerei: MDelheidfrafe 33. Telephon 2274.





Bute u. handarbeiten.

Seute eingetroffen biele 1000 Stud nur beffere Mobell-Mufterhute, Wert bis 20 .N. jest ab bis 95 & gurudgesehte 10
Big., Dandarbeiten, fertig getidt und appefangen, für wenige Pfennige. Buppenteile
bien. 2 Big. an bis zu den feintien. 78:00

Sanbarbeitogefcaft Golbgaffe 2, Cranienftr. 12.

riedrichstrases 91/92 B, 66

Mode- u. Ballblumen, naturgetreue Vellchen. Feine Dekorationsblumen, präp. Distelbuketts, schönes Herbstlaub in herrl. Schattierungen. Braufkränze in grün und Silbermyrten.

Blumenbestandfeile. Pflanzen und blühende Stöckchen in naturlichst. Ausführung, stets willkommene Geschenke, Papler- u. Wachsrosen billigst. - Prap. Kranze für den Friedhof.

B. von Santen, Kunstblumengeschäff. Mauritiusstr. 8.

Simon Meyer,

Wellritzstraße 22.

Wellritzstraße 22.

Wegen Umzug Ende Dezember

habe ich mich entschlossen, einen großen Teil meines Lagers

🔳 weit unter Preis 🚃

abzugeben. - Es dürfte sich selten eine so günftige Gelegenheit ::::: zu billigen Weihnachts-Einkäufen bieten. ::::::

Vollständige Aufgabe der Haushaltabteilung!

Sämtliche darin enthaltenen Artikel, wie: Glas, Porzellan, Steingut, Blechwaren, Holzwaren zu und unter Einkaufspreisen.

Eine große Partie guter Spielwaren,

Vasen, Nippsachen, Albums mit Ständer, Kinderwagen

mit 25 Proz. Rabatt.

400 Stück Oberhemden. weiß und farbig. mit 20 Prozent Rabatt.

Krimmer und Astrachan, doppelte Breite, in schwarz und weiß, mit 20 Prozent Rabatt.

Tischdecken, Bettdecken, Fenftergarnituren, mit 20 Prozent Rabatt. Damen-Hüte, Kinder-Hüte. garniert und ungarniert, = unter Preis. ===

100 Stück

Kleiderstoffe

sehr geeignet für Weihnachts-Geschenke,

mit 25 Proz. Rabatt.

Sämtliche Pelzwaren. Stolas, Muffen,

mit 20 Proz. Rabatt.

Tapisserie, Fransen, Borden, Besätze,

mit 20 Proz. Rabatt.

In unferem Berlage ift erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Uttressen von Camille Slammarion.

Breis 1 M. in eleg, Umichlag geheftet.

Ber noch nie in einem Ballon emborgestiegen ift, wird nach ber Leftitre biefes Buches fich leicht einbilben Wunen, Die Bufte burchreift gu haben; er wird fich eine Borftellung von ben erhabenen Bilbern machen tonnen, Die fich in ben luftigen Doben entrollen, von ben mannigfaltigen Anbliden, Die unfer Blaner benen bietet, Die ihn bon oben betrachten, und bon ben nie geahnten Gebenswürdigfeiten, Die fich ben entgudten Mugen bes Buft-

Halle (Saale) Otto Hendel Verlag. Verlag der Saale-Zeitung, Annoncen-Annahme Haasenstein & Vogter, A.-G.





wie in jedem Konkurs- oder Weihnachts-Ausverkauf kaufen Sie

Uhrem in Gold und Silber unter Garantie bei

G. Spies, Uhrmacher, Friedrichstrasse 21, pt. Kein Laden.

Lade diefe und nachfte Woche größere Mengen brima Rett:Rug II u. III aus und bertaufe mahrend diefer Beit bei Mindeftabnahme bon 10 Btr. frei Saus gegen Bar:

Rug II per Beniner . . . Dr. 135, Rug III per Zentner . . . Drf. 1.30.

Richlftrage 15. Ferig Wind. Telephon 6633.

empfehle mein gut affortiertes Schuhmaren Lager beffert herrens und DamensStiefel, eleg Franen-Rodel und EchlittichungStiefel, warme Sansichuhe in Ramelhant, Zuch und Leder mit und ohne Abfaty. Schulftiefel beste Qualität. Ballichuhe in großer Linemahl und hoche

feiner Ausführung und außern billig. 76 Gummijchuhe engl. und ruffliche Fabritate. Gewähre auf famtliche Artitel 10% Nabatt.

Barenfir. 2. 2Billy. Weftvhal. Barenfir. 2.

Der Wirt von Veladuz.

Montag

Roman von Georg Birldifeld. (7. Sortfebung.) (Radbrud berboten.)

Dritte & Rapitel.

Gine feltfame Weihnacht in diefem Jahr. tillte fich auf ber Schwelle der alten und ber seinen Beit. Gin Singumpind trieb ihn bormaris, Giurmivied brangte ion gurud. feiben Gewalten frand er, ber Menich, und an fein pochendes Berg griff, mit ber amberen bie Stien ftiligte, Die fin berliebene Benefraft. Roch fand er ben halt. Roch hatte er nichts preigegeben. Er bielt feinen Sausftand im gehnien Arbeitsbempo - fo war er feiner Sinber ficer. Er ifberward freibid nicht ihre de verfannte Fregbant.

Das verkamie Freidams.

Sierntwald Glieb. Roch mehr, er wurde allsmählich eine allbeliebte Perfondichteit im Dorfe. Niemand mistraute chie. Wan teilte bom Schullehret die zum Jiegensisten die Vorliebe veints und Barvaras. Rur Wargregor, dem Parrer, war der Eindeingling nicht recht. Trof er ihn auf der Dorfftrage in insigem Gespräch mit den sorift so wortfargen Bauern oder en übermüßigem Spiel mit Kindern, die fonst vor sedent Freuwen davonliefen, dann ging er mit kurzen Gruß vorüber und murmene webe ängitlich als gedässig, mehr ansborchend als obschnend: "Gin Schritt — ein Schriet! . . . ebfehnend: "Gin Schrett — ein Schrett! . . . eler wußte genau, wood er meinte, benn er sah seine primitiven Arbeitsmenschen in ihrem Convent. Willen und Hoffen auf einer vorgeeidneten Bebendbahn. Es war ein Grat im seichneten Bedensbagn. Es war ein Grat im sockgebiege -- rechts und links der Abgrund. Da gab es kein Schwanken - Leben oder Sterben. Ekauben oder Eerzweislung. Ein "Schritt" genügte. Und dieser Rartenfanger batte die hiebel, ihnen das betörende Lied der Schnsucht weguspielen. Wie fie lachten! Wie sie sie fich zunickten! - Der Pjarrer ging in seine schmuckte der Errche loje Rirebe.

fin heiligen Abend gestand sich Preihant re-kmiert, das diesem Menschen nicht beigntom-nu war. Er selbst konnte dem Kerk zuwerken nicht gram sein. Wenn er sich auf Ghre und Gemissen fragte, ob er jeht noch diesen beweg-lichen Geilt, dieses kimblich frische Elemen, has in ganges Dous verjungte, ob er Bris Sternrald toswerden wollte — dunn wagte er teine kalmort mehr. Elach seiner Wirtsebre erschien is det näherer Neberkegung als etwas Unge-tenrisches, einen Gaft bor die Tür zu seben men Gaft, der ehrendoft war und zaulte und fein unibler Mersch. Nein, solche Gedanten niste er berwerfen. Die waren nicht Fred-mis Art in Belodug. Heitere Gajtlichteit, Zu-nedenheit, Liebe — es tonte in den Weihnachts-

gloden, jeht, zum klaren Winterhimmel empor i — es tonte auch in ihm, und er wuhte toum noch, welcher Jorn ihn eigentlich gegen den Framben behervichte. Wegen feiner Kinder? Sie anderten fich nicht - fie baten ihre Schuldigfelt - er fonnte ihnen wie fonft die verdiente Beih-nachtefreude bereiten. Wie gonnte er ihnen auch ben erften Rameraben, der den großen Miterafichied überwand und mit ihnen wetteiferte in keden Streichen. Es tonte, es tanzte, es sanzte, es sanzte in keden Streichen. Es tonte, es tanzte, es sanzte in Angelen im ehtwürdigen Hause baufe der Bäter. Blidte Freihanf zur Dämmerftunde wieder er die käckeinden Jüge des mitterkichen Ahnenbildes auf, so kam es ihm dor, als nickte es zu dem neuen Treiden. Und er? Er selbst? War er ein alter Mann? Er have sich dor Zeiten fünger gestaht, als Gmille, die Blaffe und Leidende. Mun sah er sie mieden der fich als er ihm der ah er fie mieder bor fich, als er iber ben beichneiten Hof schritt — in ihrer Schurze die Gesichenke der Winder dergend, eifzig, eilig, fast mistrauisch, als schützte sie bor seinen trüben Augen ein großes Glud.

Er stand auf dem einsamen Sof. Die Mar-denstille bes heltigen Abends fentt sich blofer über sein vertreumtes haupt. Er ftarrte zum Firmament empor, in einen feinen, bligenben Firmament empor, in einen feinen, blipenden Stern. Dem waren einst des Könige gefolgt. Droi Könige hatten die Deimat verlassen, um das hoil in der Welt zu suchen, Könige . . . Jeht riefen ihn die Kinder. Er fem in dos worme, trauliche Commed, wo der Christbaum brannte, von Sterntvold, dem Erfindertschen, mit allerloi Schmud versehen. Es waren Dinge, die in Beladuz noch deinen Christbarm geschnuckt darten. Der Architekt hotte ens Deutschland siehen Konden, Aarzivan und dunten Tand mit der Bost tommen lassen – das kellte ich sehe deraus. Bie ein Kind frente er sich mit den anderen großen Kindern. Allmäßlich saumeste sich, durch den Lichtschein und den Ruf der außerordenssichen Bescherung angelock. aumelte sich, durch den Lichtschein und den Auf der auherordennichen Bescherung angelodt, die ganze Dorfzugend in Frehlanks Stude an. Er ließ es lachend geschehen und brachte Sternwald dadurch erst ins richtige Achtwosser. Wie ein Zauberkünstler eder Jongkeur wußte er aus allen Toschen noch Geschenke zu zichen, um die fubelnde Keine Gesellschaft zu dogsüden. Schließlich mit allerkei Richtligkeiten, einer improdisserten Zudernüte, einer deutschen Briefmarke, einem Jahrendingsätigt, das ihm ein marke, einem Johneenkimesstüd, bas ihm ein klemer Bengel aus ber Westentasche golistet. Zu-lest aber kam es ihm auch nicht barauf an, einem bübschen Radel, ber Nichte bes Schul-Conr zu istfien. Da erhob fich Freudant plöglich aus fainem Seffel, vichtete fich in ganzer Größe auf und gebot Ruse. Augenblicklich trat sie ein. Man beigen fich auf bie Beiligteit ber Stunde. ngan fühlte mit Beschämung, daß bie Lust zu toll geworden, Salb noch lackend, balb vorwurks-voll blidten die Kinder auf Sternwald. Dann stimmte der Bfarrer, der mit dem Schullehrer foeben eingetreten toar, bas Beihnachtelied an-Er wurdigte Sternwold teines Blides.

bant fan bem Beififichen beforgt in bie ftrengen Augen, in ben offenen Mund, ber fo übergengt Die erfte Seimme grobbte. Der Architeft batte es fich refigniert in bem Geffel bequem gemacht, ben Freidanf verlaffen batte. Er faltete mabrend des Gefanges die Dande und murmelte et-was Unverständliches vor sich hin. Einige Kin-der höcken das und licherten. Die hübsche Richte bes Schulmeifters ober legte renig die foitbare Schlipsnobel, Die ihr ichon jo gut gefallen hatte, auf ben Tifch gurud.

Der Binter verging. Bie ein Zugehöriger blieb Sternwald bei Frendants — Barbara und heini tonnten ihn nicht mehr entbehren. Sie brauchten jest fein Gegengewicht gegen om Schwere bes Baters. Seini in seinem bunten Erfassenwollen alles Reuen und Frennben — Barbara mit ihrem qualenden Geheinmis, Das Die Kommode unter den Buppen barg. Der Ba-ter ließ seine eifersuchtigen Bedenken einschla-fen. Anfangs wunderte er sich zwar, daß Sternwald, der beschäftige Architeft, nicht nach Saufe müßte, in seine Tätigkeit gurud, deren Ferien nun abgelaufen waren — sein Gast aber flärte ihn, ohne banach gestagt zu werden, auf. Er habe sich genügend Arbeit nachtommen lassen — Bauplane, Die gu geichnen maten, lauter Schreib. burfe es nicht. Er tonne bei feinen lieben Freunden bleiben. Mit brummigem Ladeln gab greunden dieiben. In der Tat, ein zaher Arbeiter war dieser Deutsche. Dreiviertel des Tages blieb er jest in der Stude, zeichnete und schrieb — erst gegen Abend besam man ihn zu sehen. Dann wanderte er mit Heint, Auch Barsehen. Dann wanderte er mit Hein, Auch Barbarg ging mit, wenn sie im Haushalt nichts zu tun hatte. Freihant schloß sich nur kelten an. Er wußte so wenig mit dem ledhaften Manne zu reden. Der Bauer blied zu Hanne zu veden. Der Bauer blied zu Hanse zie Stadileute gingen spazieren zu habe die Stadileute gingen spazieren zu schloßen der dim die Gemüt.

Es wurde allmästlich Frühling. Ein wilder göhn zog durch das Tal, zansie die alten Bergiannen, als oh sie dumme Buben wären, ris Dacklatten den den morschen Bauerndöusern.

iannen, als ob sie dumme Buben wären, ris Dachlatten bon den morschen Bauerndäusern, den Glerscherdach aber machte er zum reigenden Strom. Die tolle Kodolde überstitzten sich die braunen Bogen, lokgelöste Gissplitter siegen klirend and Land. Em Heulen, em Singen ringstimher — am Himmel jagten sich die Wolsten, wie im Bettlauf mit dem Basser zu der Jelsen, wie im Bettlauf mit dem Basser zu der Jelsenden die haben der Groe. Vesorgt sohen die Voladzer zu der Jelsenwand hinaus, die sonst das Lorf zu schüben hatte gegen Betterundill. Joht aber? Die Bonne hatte schon sobiel Krast, und dennoch lag noch übermäßig wiel Schnee auf der döhe. Wie, wenn die ungeheure Last vort oben vorzeitig von der Wärme gesodert würde, den dast verlöre und blätlich niedersaufig auf die deinstätten der Menschen? Drobte das nicht im höllisch singenden Höhn, im Sturmbimmel über ihnen, fingenben Bobn, im Sturmbimmel über ihnen, bem ewig wechfolnben? Man botte ein Beispiel vor dreißig Johren gehabt - alte Leute ergabl-Da war er über Racht gefommen

der geaufige Tunult, und botte viergebn haufer verschnittet. Biele, viele Toie, oben rach auf-rechte Menichenleben. Bie ber Geser auf on Lamm ftogt, fo batte bas Cement feine Riefenfittiche iber die beste Jugend gehreitet. Freifich gab es Schubdücher seit jener Beit — immer neu besestigte. Lawinen famen iedes Frühjahr herab, geschabet hatte teine nicht. Doch diedmal ichien Die Schnesmenge größer zu fein als je - ber Frühling mar zu cafch ins Land gefommen. Täglich überlegten die Bauern - eines Morgens fahten fie einen Enifolluh und gingen gum Ortsvorfieher, ju Jatob Freidant Auch Steinwall ging mit. Der hatte ja in ihrer Beratung bas Wort geführt. Er hielt fich vorlaufig noch im Sintergrunde und amifferte fich. Beuge bie-fer bauerlichen Beratung zu jein. Gie war und monumentaler Rürze.

Radbem Die Raisberren fich alle in Mauen Tabafsqualm gepafft hatten, begann Antonio Bilp, ber Acttefte: "Das Schubbach gegen bie Lawine wird heuer gu burg fein, Bruibant.

"Ift nicht gu burg," erwiderte ber Birt. .Bir haben doppolt so viel Schnee droben all fonft," begann min Michael Blanta, Fregoants Schwager. "Er wird eines Togest über des Schubbach weghüpfen, wie eine Ziege über alte

"Das eesaubte ich mir zu fagen, derr Birt. ließ Sternwald sich ploplich vernehmen und er-hob sich vom Gofa. "Ich bin Fachmann in solden Dingen."

"Worin maren Gie nicht Fachmann," meinte Frendant fpottifch.

"Ihr Spott erichredt mid nicht. Ich bin bei meinen Spagiergangen auf die Gefohr aufmertfein geworben, ich habe alles nachgerechnet und herausbesonrmen, daß der Schnee lich binnen brei Tagen überichlagen muß. Gine geborige Bortion Strouguder fann auf oure Dacher nie derfausen.

Das hat er herausbefommen!" viel Greb. dank, wande fich zu den anderen und zeigte la-chend auf den Sadiferrn. "Ein Krovdet, nicht wahr! Ein großer Golobeter! — Lieder Here Grernwald — ich bin dier gedoren, ich weiß bler beiser Bescheid, als Siel Conft ist nir 3dr Rat willfommen — ober wenn ich als Deisvorsteher mit ben Gemeindealteiten bevore — dann bete ich Sie boch febr, sich nicht einzumrischen! Zu unferer Gemeinde gehoren Gie namlich noch nicht!"

"Bardon — das toeiß ich. Darum ehen wollte ich Sie warnen. Bennt es Ihnen recht ift, meine Herren, din ich heure noch bereit. Ihnen eine Schupvorrichtung zu denen, die jede Gesahr beseitigt. Wenn es Ihnen recht ist. Gesand und bergnitzt den nächten Sommer zu erleben, mein' ich. Auf Wiedersehen!"

Er grufte und ging hinaus. Die Bauern go-n tange Gefichter — ber Deutsche erichien gen bange Gefichter Abnen Doch wie ein halber Zonberer, in feiner

Weinnachts: Kaffee per Pfund Mk. 1.60.

Zu den bevorstehenden Festtagen liefere ich wie alljährlich, zu nebenstehendem Preise bis inkl. Neujahr einen ganz vorzäglichen Qualitäts-Kaffee und lade alle Kenner und Liebhaber einer guten Tasse Kaffee zum Einkauf höfl. ein.

A. II. Limmenkohl.

Erste u. älteste Wiesbadener Kaffeerösterei mit elektr. Betrieb Telephon 94. Ellenbogengasse 15.

weinnamts:

helfen allen denen aus der Verlegenheit, die bisher nichts Passendes als Weihnachtsgeschenk finden konnten; und wo ist wohl jemand, der nicht mehr oder weniger Feinschmecker ist und sich nicht freut, diese oder jene Delikatesse, wofür er besonders schwärmt, in reizendem Arrangement unter dem Tannenbaum zu finden?

Dieselben sind in grosser Auswahl zu Preisen von Mk. 3.- an zu haben bei

A. III. LINNENEGORIE

15 Ellenbogengasse 15.

Praktische und billige Weihnachts: Geschenke.



und

efel

Neu erättnet?

Grosse Auswahl

Billige Preise





Empfehle: Koffer, Taschen, Portemonnaies, Brief. u. Visitenkarten-Taschen, Zigarren- und Zigaretten-Taschen, Akten-, Schreibu. Musikmappen, Reise-Necessaires, Einrichtungskoffer, Damen-Handtäschehen etc. Spezialität: Geburtstags- u. Weihnachts-Geschenke. Bitte auf meine Schaufenster und Kirchgasse 38 zu achten. Telephon 2178.

Kofferhaus Sandel, Kirchgasse 38, Part. u. 1. Etage.



feden Buberfichelichtest. Ratlos wandten fie fich

Montag

"Bost Gud bon bem nicht bertvirren!" rief ber Wirt mit ftorfer Stimme. "Der will Gud verwirzen! Um Macht gu befommen! Berfieht Ihr?! - Ich foge Guch, ber Schnee da oben wird ebenso abstließen, wie in frimeren Jahrent Und mas heminterkommt, das wird von dem alten Schuhden sesigehöuten! Der Mausenmacher soll und nichts vorrechnen, bas wir wissen! Wer leinen doch unsere Heimat!

Da gaben bie Bauern fich gufrieben und gin gen Freihant bogseitete fie auf die Strafe hinaus. Mis aber alle auf ber Brude hinter bem Saufe ftanben, beren Bfoften bon ber fteigenben Hut umdonnert waren, flog ein Schatten auch gleit umdonnert waren, flog ein Schatten auch über das feste Gesicht des Birts. Er veugte sich über das Gesänder und starrte einen Augenblick in die pfesischnelle Flut himmer. Dann sagte er: "Das Wasser ist wichtiger, als der Schnee. Ein toller Frühring diesmal, Ich werde Bojdungen aufrichten foffen.

In der Nacht zum zehnten Wärz geschah das, was noch viele Jahre die Gemütter der Veladiger beherrsche. Die Dörster lagen im seiten Schof, das deuton des Frühlingsfunmes und das Naufchen des schwellenden Wassers war ihnen eine gewohnte Musti geworden, die ihre Arbeitsmisdigfeit nicht aus tleternem Schlum-Arbeitsmitdigleit nicht aus Weiernem Schlummer weckte. Richts rogte sich unten bei den Renschen. Doch oben, auf dem Felsen, wo detmasses zwischen Binter und Feuhlung die tauende Schneemaße log, da som im Dunket alled in eine felbsame, unhemnliche Bewegung-Als ledte der Fels, so schen er sein Laupt zu roden, um die Bintersast odzuschniteln, gleich-viel wohin. Die zurten Reime, die unter dem Schnee aus den harten Spollten hrossen, moch-ten fäuser sein, als die vielen eisgen Zemtner, die teine Doseinsberechtigung hatten. Bie spot-tische Ausgeberechtigung hatten. Bie spot-tische Buschauer jagten die Wolfen am dimmel dahin, dom wisden Sturm getrieben, mid der Rond fach nougierig, wenn er oben foei wurde, Mond foch neugierig, wenn er eben frei wurde, ben Bennuthungen des alten Steinfoloffes zu-Blöglich, als ob er eine letzte, enricheidende Un-itrengung gemacht biete, frachte es in den Riffen Spaften. Erlöfungereif tollte ein bumpfet Donner. Schneewolfen aufwirdelich, über die Höhe. Er wuchs, er broch schon Baume und Ge-sträuch, in ein ungebeures Drängen, Wälzen und Rufschen tam das Gange. Wie lachte der Sturm! Die plumpe Litanenarbeit! Er segekte icon leicht beschwingt nach Siden, nach Italien, mo fein Schner mehr war. Doch bas Las und Die Berge hallten wieder ben bem madfenden Domern und Brullen. Jah fuhren bie Bela-buger aus ihren warmen Betten auf und frute ten im Hend hinaus, in die furgibare Racht. Schneistaub unnwindelte fie, falt wurden fie von der Gewalt des Sturmes wieder in die Säufer gurungeworfen. Was dat man? Was lieb utan? Stermoalbe Mobnung! Batte man fie befolgt!

(Fortfehung folgt.)

Reue Bücher und Blätter.

Bartid, Aubolf Sand, Elifebeth Rbit, Roman Rott, bas nenefte Bert beb fo foneft berfibmt gewer benen Rubell Sans Battio, ift ber Roman einer großen Schaufpielerin, eines genialen und temperamentvellen Belbes. Ein Buch bell Ginnlichfeit und bennoch voll Beltentrüdtheit, boll furchtbarer Leibenfchaft, Bucht unb Tiefe. Rubolf Dans Bartich ift hier wieberum ein gon: Rener: graft, bitter, ein grenner bes Galoubarfitims und ber bochften Areife, bes großtlichtifden Theaters und ber Banberfcmiere. Alle boben und Tiefen eines reichen Rünftlerlebens merben mit feltener Rafurtrebe anfgegrigt, ber Gang ber handlung ift bon bramatifder Rebent ber Mitelbelbin intereffiert meiften Chrus Bigram, - bie martanteite Beribulichfeit aus bem Erfilingsromen bes Autors "Swolf aus ber Steiermart" -, ber bier feine Erfallung finbet; fein griblerifder Geift befolleft mit grobarliger Mitfit bieres glabenblie und tieffie Bud, bas Bartin, bisber gefdrieben.

Andelf Sand Barifd, Bom ftetbenben Ro. Unifoliag und Budidmud ben Mired Reller. Leipzig, 2. Staadmann. Gebunben 4,50 .4. grasiofe Rololo seigt fich und bier, furs bor feinem Erlofchen, noch einmal in feinem Beiteren Bobileben unb einer leichtfinnigen Corglofigfeit. Schon fiebt es am ichminbelnben Abgrunde, ber es im nochften Mugenblide berfdlingen foll und bumpf tonen bereits bie welterfdutternben Schläge, die bie Barifet Greibeitsmanner gegen die Zore ber Baftille führen in die lebenstroben Bercles und Reunions bes Ancien Regime hinein und brobnen meiter bis an bie Grengen ber abenbianbifden Stufturtwell. Doch leichtfertig, ben neueften Chanfon trallern und fich im gengibfen Menueit wiegenb, fiber boren bie, bie es angeht, bie marnenben Tone, bis fie ploblich andeinanbergelprengt, fich in ber Berne im Egil, ober in ben bumpfen Stellern bes Temple auf bem Gange jum Schaffot wieber aufammenfinden. fterhaft ift es bem Berfaffer gelungen, uns biefe Cpoche lebenstwahr und ptaftifd bur Mugen gu führen. Aurg und treffend find bie banbelnben Berfonen gezeichnet und ein golbiger humor ichtvelt über bem gangen Buche bet fein Lacheln auch bort nicht berliert, wo ber Caum feines Gewandes bereits bas Blutgeraft fireift. und kinmut bereinen fich bier sit barmonifchem Babt-flang und jeber, auch ber berrobbniebe Lefer wird bas geschmadbell ausgestattete Bandden ju einem fantlerifchen Geniegen immer wieber gern gur band nebmen

Ernft, Otto, Bom grungolbnen Baum, Sume ritifche Blaubereien. Mit Budichmud von Mag Ber-nuth. Leipzig, E. Staofmaun, Geb. 3.50 .K. - Cito Ernftifcher humort Diefe Borte, genligen, um in ber beutfiben Lefemett bie freudigite Spannung berborgu-"Die fpate hochseitereife", "Das vierbeinige Goldent", "Umgang mit Schauftelern", "Reine Dament" "Bon gweierlei Rubm", "Barnung bor ber "Umgang mit Schrufbielern", Commerfrifde", "Die Marienbaber fiet" - bie Titel fagen bem Otto Ernft-ftenner alles unb fagen ibm bod auch nichts; benn ber Dichter bat in ber marmen Berg-

ichfeit und ber überquellenben Beoblichfeit biefes Buches fich felbft übertroffen. "Du baft ein gutes Mebeitämotto, bon bem Tu niemels Did entfeenft; benn ben humo betreibit Du, Dito, mit mabrhaft fünftlerifdem Genft Diefe bem Dicter gewihmeten Berfe ber "Luftigen Blitter" treffen den Ragel auf ben Ropf. Gier binbt ein Sumot, ber auch in bem berbobinteften Geifte feinen Rabenfammer hinterläßt.

Baut Edredenbach, Der getrene Rteift. Gin Roman aus ber Beit bes großen Königs. Leipzig, 2. Standmann. Gedunden 5 M. - Im August Diefes Sabred maren bunbertfünfunbfünfaig Jahre berfloffen, feit Swald von Rleift an ben Joigen feiner bei Runerd borf erhaltenen Bunbeu ftarb. Den Lebende und Berbo gang Diefes Mannes, ber einer ber gefeieriften Dichter end augleich einer ber ebelften Menichen feiner Beit war, milbert ber borliegende Moman. Gr begung mit feiner ptinbbeit, Die relm ift an eigengetigen Erlebuiffen und Cinbruden, und ichlieht mit feinem Gelbentobe. ben Ratur weiche und jur Schwermut weigende Dichter, ber für Ratur und Lundleben icherdemt, ben Grubling und bie Liebe befingt, wird burch ichwere Erfabrungen des Ledens und bor allem burch den Einflich ber gemaltigen Berfonlichteit Sciebriche bes Groften ju einem tobesbegeifterten Rampfer für Ronig und Baterland. 30 einem aber bleibt co gu allen Beiten feines Bebens ber lefbe, in ber Treue, mit ber er fefthalt an bem, won er einmal in fein berg aufgenommen bat, und in ber ibn uichts wantend macht als Berrat, bem er begegnet, - Der Roman, ber auf eingehenben biftveifden Ctubien beruht, ift noch befonders intereffant burch bie Bille bebeutfamer gefchichtlicher Berfonen, bie banbeind n thm auftreten, s. B. Friedrich ber Große und fein Bruber, Bring Beinrich von Breugen.

2enj, 3. 20. N., Musgemablie Gebidte. herausgegeben und eingel, bon Erin Defterbeib. tiner Gilbonette. Beibelg, Grib Edarbt Berlag. Salbpergament 4 R. - Es war eine ebenfo notwenbige wie bantenswerte Aufgabe, ben Lirifer Leng in einer lesbaren und gut ausgestatteten Musgabe einem geo heren Bublifum nabe au bringen. Tenn gerabe an Beng bat bie Atteraturgeichichte wieber gatzumachen, was fie feit mehr benn 100 Jahren gegen ibn gefündigt bat Aber nur der Eingeweihte weih bon ber Tragif im Leben biefes genialen Dichters, ber, 26 Jahre alt, mabufinnig und nach furgem Rubm ichnell bergeffen murbe. feine Dichtungen fent bos Unglud, bas Lengens Beben nicht verlaffen. Gie murben in alle Binbe berftreut, und nur utit bieler Mube und nach jahrgebntelanger Arbeit gelang es, he noch und nuch au fammeln. to weiß man s. B. erft jest, wo und eine dut gefichtete Musimunt des Beiten, mas Leng als Queifer apleiftet, verliegt, bas große Talent zu würdigen. Der heraud geber gub feinem Buche eine bom literarifden und pfudologifcen Ctanbpunfte intereffante Ginführung unb Biographie bei, bie une, ba bis beute eine befriedigenbe Biographie fehlt, mit mandem Unberfrandidem und Migrecitanbenem im Leben Lenjans befannt und pertraut macht. Geine Bolemit gegen ben Menfchen Goethe, bem er bie Ditfoulb an dem früben Enbe bes Dichtere Beng gibt, ift ein notwenbiger Beitrag jur Goeife Dit Dantensmertermeife ift bem Buche eine orien dologie. tierende Bibliographie, fowie eine Gegenüberftellung ber

Urteile bon Beitgenoffen und ber Biferaturgefdinte tie Can Benhoff, Der Zob und bie Tobin.

man. Leibnig, Beib Effarbt. Gebunden 4 R. - Set Bert ift ben Rinderlofen" gewidmet, ill ein Bennes is nichterifder Germ in einer ber tiefften Stagen unfere 3a, es benien alle Beiden barauf bin, bab ba erfeditternbe, bas individuel und menfalle bis in be Grundtiefen die Geelen erichatternde Problem ber ais perloligfeit in fosialem Ginne feine Gusfobnung es fabrt. Diefer Roman weift in fünftlenifaer Beife Beg su biefem Siele. Das Unglitt ber Uhe, bie nim in ihrem Smede fournt, sum Rinde, wird ben C-Bonboff ergreifend gefcilbert. Der Titel bes Beite und fogusagen bas Grundmotiv "Tod und Idbig" baauf gebeimnisvolle Beife mit einem allen Gettebate fiedlein aufammten, beren Bewohner bie grauenerer ben und boch mit Hube fennenden Gestalten fo beinge find, wie fie es ben mei ungindlichen Menfden men

Jolef gur, Der Gefdmad im Miltag. Buch jur Pflege bes Goonen. Tresben, Gerb. Date mant. Gebunben 5 . F. .- Gier wird ein nothemitet jur proftifden Gefcmadabilbung geboten. bas Berftanbais für Gut und Chledt in allen Trage entinideln foll, bie und bas Alltageleben fiell: Belipiel und Gegenbeifpiel find bie Gebraudione flanbe, die finferem Leben bienen, einanber gegentie geftellt, auf ihren Tunftionswert, auf ihre Qualitie im Gebiegenheit bin unferfucht, mit eingebenben Gefftung mas bad Leben notig bat. Diefe und die anbiere Ungelegenbeiten einer berebelten Lebenöfitte finben diefem Berte eingebende und flebebolle Bebanblung 1. Berfaffer diefes treffliden Budes bat mit Rect in at. tunftstunigen Areifen einen Kamen; wie wünfden feine Berte bie weitefte Berbreitung.

Bof, Camill Meganber, Dud berganbere, mabden und wie es erloft marb. Em mobern, moberne Gefdichte. Berlin. Dito Bante, & - Ein practiges Bud, bas bei aller Gemit mit froblidem Mute feinem Biele auftrebt. Gin feife humor giebt burch bas Gange; Die Geftalten finb leimabe geichaut und feffelnd gefchilbert. Der Gitt in es und fluffig. Mit einem Bort, biefe unmobern unber Gefchinte ift einer ber wenigen Momane, bet me Intereffe bon Anfang bis gu Enbe ungeminden to bolt und beshalb allen Freunden einer guten, angle ben Leftitre auf bas marmile empfohlen merben ter-

Rubolf Giricberg-Jura, Bei manerliebe am. Berlin, Dito Jante. Webunben 4 und feine berühmte Gürftenfoule Gt. 3fca fint bo Schanplay biefer reigenben gemurvollen Gefnichte bem Schuler. und Lehrerloben. Babrend bas In-Liebe in ber ichtedemerifden fleigung bes Oberpelmie Bein Meinbold gur iconen Lotte Gued mebr idente angefclagen wird, fommt auch ber Genil und bas beber Mannesliebe burd bie bradtig gezeichnete Giam be Brofefford. Scharrelmann und feiner Braut Abeibeit Geltung. Ueber bas Gange bat ber befannte Beite einen fonnigen Gions ben Jugend und Schonbif b-Mannederinnerungen gegoffen, es ift feine ber bit trodenen Schulgefdiciten, fonbern eine brüchtige Ges berfiarenber Liebe eines Dicters.

Godens Joppen für Herren und Knaben in riegiger Auswahl. Erprobte Qualitäten. Feste, billige Preise.

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

Gudwig Hess

Webergasse 18. - Telefon 2419.

Winter-Trikotagen

ür Damen, Herren und Kinder in allen Qualitäten und Grössen

Dr. Lahmanns

Prof. Jaegers Unterkleidung

Elastisch gerippte Unters kleidung für Damen. Bestes Schweizer Fabrikat,

Herren - Socken , Damen-Strümpfe, Kinder-Strümpfe Jagd Westen, Sport-Strümpfe und -Stutzen, Sweaters, Spiel-Annage, Sweaters und Hosen für Kinder,

20633 Golf-Jacken Flanell-Blusen

> Reform-Hosen Directoire-Hosen.



Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts.

Marie Wehrbein. Schwalbacherftrage 29. II., Gde Mauritinoftrage. Untere. i. Magnebm., Mufterzeichn., Bufchneib., Anfertigen p. Damen u. Linberfleibern, Jadetts u. 2Bajde mirb grundt. u. forgialtig erteilt. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Koftilme an, welche bei einiger Aufmerkiamt tabellos werd. Kurs v. 10 Mt. an. Annelo. von 9-12 und 3-6 Uhr.

Besondere Vorteile für den Weihnachtsbedarf

bin ich in ber Lage, meinen Runden zu bieten. Trot täglicher Steigerung ber Leberpreife ift es mir gelungen, von einigen meiner Fabrifanten ver-

3d offeriere baber einen Boften Damenfliefel in verichiedenen Lederarten und Faffons mit und ohne Lad-fappen, folange Borrat reicht, ju

Gin Boffen herren: u. Damenfitefel in befaunt guten erprobien Qualitaren, vorzügl. Bafferm, Darimter febr viele 750 bis 11 Mt. war jest 9 Mt. und Stunder. n. Echulstiefel (auch mit Barmfutter) mit und ohne Laffonpe (ichwarz und farbig), darunter Reuheiten ber legten Saijon,

febr preiswert.

Debeere Dubend Rinder: u. Anabenftiefel, wovon nicht mehr alle Großen am Lager, barunert Sabrifate, Die ich nicht mehr weiterführe, jedoch um gute Onalitäten, Zu und unter Ginfanfs-preis. Gantliche Winter-Arrif: I und Arbeiterftiefet zu angerft billigen Preifen. Wicheleberne Conifricfet Rr. 27-30 3 Mt., Rr. 31-35 3.30 Mf. Es lobnt fich für febermann, felbft fpateren Bebarf fest icon ju beden.

nur Neugasse 22 I: Bitte fich geft. gu überzeugen NB. Bereine und Beamten erhalten egtra Preisermäßigung.

Umtaufch aller Baren auch noch nach Beihnachten gerne geftattet. Bitte genau auf Strafe und Rame Drachmann gu achten. 2

raktische Weihnachts-Geschenke



20090

Grosse Auswahl. in Billigste Preise.

Rein

20051

Tafel- u. Kaffee-Servicen, Bowlen, Römern Bierseldeln, Trink-Servicen, Palmständern Wandplatten, Schirmständern.

Aparte Neuheiten in Vasen, Figuren u. Luxus-Gegenständen, Kinder-, Tafel- und Kaffee-Servicen.

=== Puppen-Waschtische === enorm billig wegen Aulgabe des Artikels.

Carl Moppe

Telephon 2262. Langgasse 15a.

In Kleinmöbel

empfehle:

Bauernfische, Büstensfänder, Bücherbreffer. Schreibsessel, Klavierstühle, Notenständer, Wandkonsolen, Paneelbreffer,

verstellbare Ruhe- und Liegesessel. Rohrstühle zu sehr billigem Preis

> A. May, Stuhlmacherei 8 Manergasse 8

Für körperlich zurücks bliebene u. skrotulose King upfehle als porzügliche Stärkungsmittel

feinsten neuen Mediziaal - Lebertran garantiert reine, doppelt Il. triefe Ware, den Anforder ongen des deutsch. Arzum gesetzbuchen gennu prechend, v. angenehmen eschmack, deshalo ve Kindern mit Vorliebe g nommen, verratig in F. schen à So Pfg. un Flaschen à 50 Pfg. wie lose ausgewogen

Nassovia-Drogerie Chr. Tauber

Kirchgasse 6.

Schuh=Reparaturen gut, billig, fcmell. (200.

Conrad Hartmans. Roberfir, 5. Grabenfir &

Unsere Abonnenten gegen Unfall versichert!

Don bem Gedanken ausgehend, daß eine moderne Cageszeitung ihrem Leferfreis immer mehr wirtschaftliche Dorteile bieten foll und vielseitigen Wünschen entsprechend, baben wir mit der Marnberger Cebensversicherungsbant in Murnberg einen Dertrag geschloffen, nach welchem fich diese vom 1. Januar 1910 ab verpflichtet, den Binterbliebenen eines tobbs verunglucken Abonnenten des Wiesbadener General-Ungeigers die Summe von

fünfhundert Mark

auszugahlen. Ift ein Abonnent des "Wiesbadener General-Anzeigers" gleichzeitig auch Abonnent der humoristischen Wochenbeilage "Kochbrunnengeister", so gewährleiftet die Abonnent berger Cebensversicherungsbant den betreffenden Abonnenten unter den gleichen Bedingungen und Dorausseigungen Dersicherung gegen die folgen forperlicher Unfalle über insgesami;

taufend Mark auf den Fall tödlicher taufend Mark auf den Fall dauernder Gang-

Ift Albonnent des "Wiesbadener General-Unzeigers" und der "Kochbrunnengeifter" verheiratet, fo gilt unter den gleichen Bedingungen auch feine Chefrau fowohl fur be-Cobesfall als fur den Sall der Sanzinvaliditat als verfichert, fo daß im Salle der Mann verungluckt, fur diefen, wenn die frau verungluckt, fur diefe, und wenn Mann und fren gleichzeitig verunglucken, fur jedes der beiden die Derficherungsfumme von

je tausend Mark, also zweitausend Mark

gezahlt wird.

Nachstebend finden unfere Lefer die Bedingungen, welche unfere Ubonnenten zum Genug diefer Derficherung berechtigen. Die taglich wachfende Unfallchronit beweift ichlagen son welcher Wichtigkeit eine derartige Derficherung fur jeden ift, der mitten im Kampf ums Dasein fteht. Deshalb glauben wir des Beifalls unserer verehrlichen Abonnenten für bie

vollständig kostenlose Reneinrichtung

Die feitens Des Reichsversicherungsamts in Berlin Genehmigung fand, ficher gu fein.

assimilar tag

Derlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

Allgemeine Verlicherungs-Bedingungen.

Die Nürnberger Bebensversicherungs-Bant in Rurnberg gewährt ben Abonnenten bes "Bies-nabener General-Anzeigers" unter ben nachjtehenden Bedingungen Bersicherungsschutz auf den Hall des Todes, herbeigeführt durch Unfall, in höhe von fünfhundert Warf pro Mooment. Ift der Monnent gleichgesig Abonnent der himoristischen Wochenbeilage "Koch. brunnengeister", so erhöbt sich die Bersicherungs-fumme für den Todesfall auf & 1000. Außer-dem gewährt in diesem Falle die Nürnberger Lebensversicherungsband dem betreffenden Mon-Lebensbersicherungsband dem betreffenden Avonnenten unter den nachstebenden Bedingungen
auch Bersicherungsschut in Söbe von K. 1000
auf den Kall der Edanzinvallotiät, herbeigeführt
durch Unfall und es gilt, wenn der Adonnent
verheirartet ist, auch dessen Edstau unter den
aleichen Bedingungen als versichert, sodaß, im
Kalle der Mann berunglädt, für diesen, wenn
die Frau verunglädt, für diese die Kersicherungssumme von K. 1000, und wenn Mann d Frau verungluden, für jedes der beiden je 1000, affo & 2000, zu zahlen find.

Borausjehung für jeden Anspruch aus der Berficherung ift, daß der Berungindte gur Zeit des Unfalles wenigitens achtgehn Jahre alt ift und bas 65. Lebensjahr noch nicht überschritten hat, fich innerhalb der Grenzen Europas aufhalt, unterbrochen Abonnent bes Biesbadener General-Angeigers gewesen ift, bas Abonnementsgeld. bezahlt hat und nicht durch ein lörberliches ober geiftiges Leiden ober Gebrechen im Gebrauche einer Rorperfraft erheblich behindert ift. Berlag lätt jedem Abonnenten auf Ersuchen jofort ein Gremplar der für diese Bersicherung maggebenden Bersicherungsbedingungen gugehen.

Es ift nicht Gache bes Berlages, für punttliche Jahlung des Abonnemenisbetrages zu jargen, iondern Soche des Abonnenten. In der Abonnent nicht eine einzelne Perjou, sondern eine Perjondenbereinigung bezw. eine juristische Person, J. B. eine Aftiengesellschaft, fo beginnt die Berden, fiderung erft mit bem Tage der ichriftlichen Angabe der Perfan, welche als verficert gelten foll; ftirbt ber Benannte, fo tritt bie Berficherung bis gur Reubenenmung eines Begunftigten auber

Unterlägt ber Abonnent biese Angaben, so bat er feinen Anteil an der Berficherung.

Bur einen und benfelben Unfall wird die berficherte Cumme nur einmal gewährt, auch wenn ber berungludte Abonnent givei ober mehrere Abonnements diefer Zeitung hat.

entweder nur für Tob ober nur für Inbaibitat; lebtere wird ftets an ben Berfichenten felbit be-

Mis Unfall im Ginne Diefet Berficherung gilt jebe unfreiwillige und unabhängig bon bem Willen bes Berficherten erlittene, durch eine plotliche außere Einwirfung hervorgerufene Körper-verleitung, welche nachgemiesenermaßen ben Tod bes Berletten fofort ober innerhalb 8 Monate nach dem Greignis verurfacht.

Unter Ganginvalibitat im Ginne biefer Betficherung wird nur berftanden: Der gänzliche Berluft der Schfrost beider Augen, der Berluft oder die bollständige Godrauchöbehinderung bei-der Arme oder Hande, beider Beine ober Fühe, der Berluft eines Armes oder einer Hand und eines Beines ober eines Fuges, ferner bollige unbeilbare Geiftesfiorung.

Richt entschäbigungspflichtig find Todesfälle, Urteile, Rrieg ober Mobilifierung von Militar, bürgerliche Unruben ober Aufruhr, innere Er-frankung, Krampf, Schwindel-, Schlog- und epileptische Anfälle, bezw. beren Folgen, Bruchleiben, Bitterungseinfluffe, Sonnenftid, Operationen, welche durch Gefrantung von Organen notwendig geworden und Unfälle, welche die ber-lehte Berjon in offenbarer Trunfenheit erleibet, ober welche von ber verlebten Berjon veranlant begto, berbeigeführt find burch grobe Gabrlaffigfeit ober burch borfabliches ober grob fabrlaffiges Richtbeachten ber fur ben Schut von Leben und Gefundbeit bestehenben polizeilichen und geseblichen Borichriften, fowie Unfalle, welche fich beim Begeben einer nach bem Strafgefebbuch für das Deutiche Reich als Berbrechen ober Bergeben ftrafbaren Sandlung ereignen.

Musgeichloffen von ber Berficherung find auch Berufsunfalle von Berjonen, welche in Tonamit. Ritroglygerin., Bulver., Batronen., Schiegbaum-woll. Sprenggeichog. Bundhutden. Bundipiegel-und Junbfioff-Fabrifen ober folden Arbeits-

Für Unfälle burd Ertrinfen und für Unfalle mit nachfolgenbem Tobe, toelche Bergleute in Bergmerten unter Tag erleiben, ift nur ber vierte Teil ber Berfichenungsfumme (also einhundert-fünfundzwanzig bezw. zweihundertfünfzig Rant pro Berfon) zu entschädigen.

Beber Unfall, für welchen Dieje Berficherung in Aufbruch genommen werben foll, ift bon bem Beidabigten ober beffen Rechtenachfolger fofort, fpateftens binnen einer Woche nach Gintritt, ber Direftion ber Rurmberger Lebensberficherungs. Gbenfo wird für einen Unfall ftels nur eine Direftion ber Rurmberger Lebensberficherungs-ber verficerien Entschädigungsfummen gewährt. Bant in Rurnberg angugeigen, und es find alle

weiteren auf ben Unfall und beffen Folgen Begug habenben fachbienlichen Austunfte und Attefte, welche von ber Bant für erforderlich erachtet werben, fpateftens innerhalb einer Boche nach gefchehener Aufforderung bagu an Diefe gingu-

Der Gintritt des Todes muß fofort, fpateftens aber innerhalb 48 Stunden nach dem Eintritt zur Anzeige an die Rürnberger Lebensbersiche-rungs-Bant gebracht werden.

Der Berlehte hat fich übrigens fofort, fpate-ftens innerhalb 24 Stunden nach bem Unfall, in dratliche Behandlung gu begeben. Auch muß er Aerzien, welche eventuell gu ihm gesandt werben, jeder Beit Zufritt und Untersuchung gestatten.

Die Roften ber argiliden Wehandlung geben gu Laften bes Berletten begit. beffen Dinter-bliebenen, bagegen merben bie Roften ber argilichen, von ber Bant geforberten Beugniffe, von ber Bant getragen.

ber in biefem Baragraphen festgelegten Bflichten icabet ben Rechten bes Unfprucherhebenben nicht, wenn er nachweift, baß diefelbe weber vorfählich, noch grob fahr-Bei erwiesener phifticher Unmöglichfeit, ben Unfall ober den Tobesfall recht. geitig angumelben, läuft bie bebungene Unmelbebom Beitpunfte bes Mufborens ber Unmöglidfeit an, besgleichen, wenn ber Aniprudberech tigte in Untenninis über ben Unfall ober bie Berfiderung ift, bom Zeitpuntt der erlangten genntnis an. Die Bant wird alsbalb nach Erhalt einer Unfallangeige bem Berficherten ober beffen Sinterbliebenen ein Exemplar ber Berficherungebedingungen gugeben laffen.

Berben bon ein und bonfielben unter Die

Berficherung fallemen Greignis film ober mehr berficherte Abonnenten betroffen, fo ift hoch ftens eine Gesantsumme bon gweitaufend fünfhundert Mart zu gaftien, die an die Anspruch-erhebenden im Berhaltnis ihrer Anspruche gu

Alle Zahlungen erfolgen spätestens innerhalb 2 Wochen nach Feststellung ber Entschädigungs-verpflichtung gegen Quittung bei ber Raffe ber Bant und zwar in erfter Linie an den Efegatten, für ben Gall aber, daß ber Chegatte nicht meh am Leben ift, an die chelichen Rinder und fü den Sall, dag meder ein Ghegatte noch eheliche Rinber borbanden find, an die Eltern und falls auch diese nicht mehr am Leben find, an die Bollgeschwister des Berficherten unter Ausschlug etwaiger sonstiger Gebberechtigter, insbesondere des Fistus. Die unebelichen Rinder fteben in

ihrer Begiehung gur Mutter ben ehelichen im

Bersonen, welche ben Tob ober die Erinvalidität des Berlehten in vorsählicher der grob fahrlässiger Beise verschuldet haden, witteren dadurch ihre sämtlichen etwaigen in

Für ben Fall, daß bie Rurnberger Leben verficherungs-Bant die Ausgahlung einer En ichabigung auf Grund dieser Bersicherung en weigern sollte, ist der Ansprucherhebende b Berlust seines Anspruches verpflichtet, innerhal jechs Monaten nach erhaltener Kenntnis von billebenung die Rurnberger Lebensversicherung Bant vermittels ordentlicher Rlage gu verli Dieje Rechtsfolge tritt nur ein, menn bie To ben erhobenen Unfpruch um der Ungabe ber bem Ablauf ber Frift berbundenen Rechtselbeifdrifilich abgelebnt bat. Für alle Streitigleiten aus diefer Berfichers

ertennt die Bant jebes orbentliche Gericht ! Deutschen Reiches als örtlich guftandig an.

Auf die ben Abonnenten gewährte Unis versicherung wird am Ropfe ber Zeitung in bilich fichtbarer Schrift himsewiesen. Wit lich fichtbarer Schrift hingewiesen. Erlöschen bes Abannements auf den Wiesbahr. General-Anzeiger erlischt auch jeder Anper auf Grund dieser Bersicherung hinsichtlich politier eingetretener Unfälle.

Bird der gwifden der Rurnberger 2de Bertrag gefündigt, fo hat bies ber Berlag 1 Restor Ablauf bes Bertrages oder, wenn er a fpater Kenntnis von der Rundigung erbalt, bergüglich nach erlangter Renntnis in Amier raumen von einer Woche an augenfälliger in der Zeitung unter Angabe bes Zeitpunfies Erlofchens befanntgugeben. Berficherung wird gegenüber ben Monnt früheftens wirtfam mit ber Beröffentlichung Blatte ober, wenn eine Beröffentlichung nie erfolgt, mit bem Fortfall bes Borbrudes Ropfe ber Beitung. Die Unipruche aus ben bem Grlofden ber Berficherung eingetreim Unfallen bleiben unberührt,

Bird ber Bertrag gwifden ber Rienberg. Bebensversicherungs Bant und bem Berlage ? fündigt, fo fteht bem bisher verficherten nenten bas Recht gu, bom Tage bes Erloft der Berficherung ab das Abonnement aufgu und den etwa über diefen Tag hinaus besattle Abennements-Betrag zurudzuverlangen. Berlag ist verpflichtet, diesem Ersuchen gu

fprecien. Bom Ründigungsiage an neu sutreten Abonnenten fallen nicht unter biefe Berfider-

Bleifoldaten.

In Rurnberg und Furth herricht feit Bochen berbafte Tatigkeit, unaufhorlich werben gange menter Infanterie, Raballerie und Artillerie igmere, Train, Telegraphens, Eisenbahns, Luftsiffere, Kadfahrer und Auto-Korps, alle vorzügd ausgerüstet, mittels der Eisenbahn in Marich
elett, um zum Zest das Terrain unter den
zelbnachtsbaumen zu besehen. Soldaten, die teiner Kajerne, sondern nur einer simplen Schachteiner Kajerne, sondern nur einer simplen Schachtel als Obdach bedürfen, seine Löhnung verlanteine gelben Meere von Erhsensuppe und
teine Chimborassos von Sped vertilgen, niemanteine trichießen und selbst nicht totzuschleren sind, iben bas 3beal jeben Steuergablers. bilden das Iveal jeden Stellerzaglers. Auch die liebe Jugend, und besonders die deutsche, sach der die deutsche Gründen, sondern unter dem Drange einer angedorenen Reigung. Ein sorscher Junge hält es für durchaus notwendig, seiner Person einige Kenimenter Bersoldaten und eine Batterie zut schehender Kanönden als Leidgarde zu attackteren, sindemalen die Rachdarjungen ebenfalls berge hergespiele Racht bestehen. Als haber te ftarfe bewaffnete Dacht befigen. Als hober mandeur ift er natürlich verpflichtet, fich der Jusbildung feiner Mannschaften im Egerzieren, Barademarfc, Schiehen und Feldbienst nach braften gu widmen und entschuldbarer Beise iber biefer Tätigleit das Studium bes Cornelius enos und der Rongruengfabe etwas gu magi-

Aehnliches läht fich bon unseren Ahnen in früheren Jahrhunderten sagen: als fie jung wa-ten, haben fie gwar nicht mit "Bleisoldaten", mehl aber mit hölzernen Landolnechten und Ritten, haben sie zwar nicht mit "Bleisoldaten", mahl aber mit hölzernen Landsknechten und Aitten gespielt — ja, sogar mit solchen, die wie Karianetten beweglich waren. Bezeichnende Darsellmgen solcher Art enthalten der im Lause des la Jahrhunderts don der Aedtissin derrad von Landsderg geschriebene und gemalte "Hortus des landsderg geschriebene und gemalte "Hortus des landsderg geschriebene und gemalte "Hortus des landsderum" und Hans Burckmairs Weisstunig", der die Lebensbeschreibung Kaiser Mazimilians middlt. Die Kürnderger und Kürther "Bleischaten" sind erst im lehten Drittel des 18. Jahrhunderts, als die Kitter u. Landsknechte längst in den Gesilden der Seligen ruhten, zur Weltstommen. Ihre Gedurti wurde begünstigt durch den Gehlachteuruhm Friedrichs des Großen. In siguren aus einer Bleischinnmischung hatten die kinnderger Kaufleute schon früber ein gutes Geschäft gemacht, wie denn auch die don Ehristian dispert gefertigten Borträftigürchen weit und breit hohen Ruf genossen, prächtige Kerle, die alssab einen Siegestag durch ganz Europa antraten und die inen Siegestag durch ganz Europa antraten und bis nach Amerika gelangten. Noch diskente haben die Soldaten aus Kürnderg und Arth ihre Borherrichasse die Jungen William und mietts des großen Teiches die Jungen Militär und matungeris des großen Teiches die Jungen Militär und menn weiten, daß aus Kürnderg und Kürnderg und Kürnderg und Kürnderg und kürnderen lässen, so kann man weiten, daß aus Kürnderg und Kürnderg und Kürnderg und Kürnderg und Kürnderg und

Frai

wieits des großen Teiches die Jungen Militär almarschieren lassen, so kann man weiten, daß is aus Kürnderg und Fürth gekommen ist. Die Gerstellung der Goldaten erfolgt durch Guß in Hormen, die für flache Figuren nach et-ner den Künftlerhand gefertigten Zeichnung der Korder und Rücklerband gefertigten Zeichnung der Korder und Rücklerband geschriften graviert, dingegen für runde Figuren nach plastischen Mo-dellen meist in Wetall geschnitten sind. Dem Gießen solgt das Julieeren, wodei Ansahe, Kähte und rauhe Stellen durch Abbrehen, Schneiden, Schaden und Volleren entsernt werden, sowie im Bege der Hausindustrie das Bemalen mit gift-iteten Farben. Nach dem Trodnen siehen die teien Farben. Rad bem Trodnen geben bie Arlager prachtig uniformiert ba, um alsbalb forg-ich in Schächtelden gepadt und in die weite Welt

An unsere Post=Abonnenten!

Damit die Buftellung unferes Blattes teine Unterbrechung erleibet, ift es notig, bas Boft-Abonnement rechtzeitig zu erneuern. Bir bitten unfere verehrlichen Boft-Abonnenten ben nachftebenden Boft-Bestellzeitel genau ausgefüllt dem Brieftrager oder bem Boitannt zu übergeven. Alle Bostanstalten und Brieftrager nehmen Bestellungen auf ben Wiesbadener General-Anzeiger, Amtsblatt ber Stadt Biesbaden, entgegen. Jeder Abonnent bes Wiesbadener General-Anzeigers ift bei ber Ruenberger Lebens-Berficherungsbant in Kürnberg nach eigens hierfür aufgestellten Bedingungen gegen Unfall mit Todesfolge mit Bit. 300. —
toftenslos versichert — Abonnenten der Ausgade B, also folde, die auch gleichzeitig auf die "Kochs brunnengeister" abonniert baben, find nicht allein für sich selbst, sondern auch für die Ehefran gegen. Unfall mit Todesfolge oder Ganzinvalidität, berbeigeführt durch Unfall, mit Mt. 1000.—, bezw. Mr. 2000.— versichert. Verlage des Biesvadener General-Anzeiger. Berlag Des Biesvadener General Angeiger.

Bitte ausschneiben und ausgefüllt bem Brieftrager übergeben.

Post-Bestellzettel.

2fd. Nr. Rechnung für

Montag

.....ftraße Dr.

über bie nachftehend aufgeführte Beitung.

Bezugszeit	Egem: plar	Benennung der Zeitung	1	rag Big.
Monate Januar Februar März		Wiesbadener Gene al-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Rusgabe A Bezugspreis Mt. 1.80 Ausgabe B mit "Rochbrunnengeister" Bezugspreis Mt. 2.25		
Monat Januar		Ausgabe A : Bezugspreis 60 Pi. Rusgabe B mit "Kochbrunnengeister" Bezugspreis 75 Pi.		

Beideinigung über Zeitungegeld.

Poftamt ober Brieftrager

Breife nach ber Qualität ber Golbaten - es gibt icon fur 5 . ein Bros Schachtelden mit flachen sigen fur 5.K ein Gros Schachteligen mit flachen Figuren, aber auch für benfelben Preis nur ein einziges Stüd von den allerfeinsten vollen Riguren. Die Menge- ber Sotten ift überraschend groß, sind doch darunter fast alle Armeen und waffentragenden Böller der Ende vertreten: man fann Aipenjäger, Schotten, Kosafen, Lesgier,

Natürlich richten fich bie Buaben, Ramelreiter und Beduinen haben, fann tat ber Solbaten — es gibt fo giemlich famtliche Schlachten feit dem Trojaniichen Kriege bis zum jüngften Herroaufstand faufen und sogar für wenige Mart die Standarten-Estadron mit dem gangen Koiser Wildelm II. erwerben. So ist die in etwa 20 Betrieben blübende Aurnberger und Fürtber Inbuftrie ber ginnfoldaten, indem fie fich auf funft-lerifche Rrafte, wie Beibeloff, Banberer, Camp-

20921

haufen und Burger gestüht hat, und geschäftsge-wandt den friegerischen Ereignissen und friegs-technischen Berbesserungen der jüngsten Zeit schnell gesolgt ist, modern und in allen Landen be: jung und alt beliebt geworben.

Aus der Sportwelt.

Bas Nabreunfahrer berbienen.

Muf auslandiden Babnen war Baller Ruit im Jabre 1909 ber erfolgreichfte beutiche Gabrer. Er verbiente inogefamt 13 775 .R. Bon meiteren Sabrern, welche auf audiandtiden Babnen erfolgreich maren, nennen wir Denrh Mater mit 3608 M, Dito Mebre mit 320 Mart, Eugen Stabe mit 248 M, Afchoff mir 160 M,

Unter ben erfolgreichen beutiden Berufs. Dauerfahrern ftebt in bejug auf bie Greife Ib. Schulge mit 24 erften, 8 gweiten, 8 britten unb 3 bierten Blaben an exfter Stelle. Ihm folgt Baumler mit 20 erften, 8 greiten. 7 britten unb 6 vierten Blagen. Un britter Stelle fieht Grip Theile mit 20 erften, 5 gwelten, 7 beitten und 2 bierten Breifen. Stellbrint tommt mit 18 erften. 8 gweiten, 0 britten, 5 bierten Breifen an fechter Stelle; Boefditt mit 12 erften und 7 gweiten an achter Stelle. Robl nimmt ben fünfgefinten Blat ein mit 6 ertten, 11 ameiten, 9 beitten, 7 bierten Preifen. Schipfe ift achtzehnter mit 5 erften, 7 gweiten, 2 britten und 2 bierten Breifen. Salamann sieht an gwanzigftes Stelle mit 4 erften, 6 gweiten, 1 beitten und 2 vierten Blagen. Demfe ift 21. mit 0 erften, 6 gweiten, 1 britten und 1 vierten Grois. Huf ausländifden Babnen ergieiten: Boefdlin 7 erfte, 3 gwelte, 1 britten Breis; Stellbefut 2 erfte, 2 gweite, 1 britten Breis; Schulge 3 gweite

und 2 vierte Blage; Demte 2 sweite und 2 britte Breife. Muslanbifde Dauerfabrer beteiligten fic sablreich an beutichen Rennen. Der erfolgreichfte mar Beig Rifer mit 12 erften, 10 gweiten, 5 britten unb 3 pierren Breifen. Guignard fieht an gweiter Stelle mit R erften, 1 gweiten, 1 buitten und 4 bierten Breifen, Bale thour fieht mit 5 erften, 1 gweiten unb 2 bierten Blaben an fechter Stelle. Benbribi ift ffinfgebnter mit 2 erften und 1 pierten Breis. Geor fieht an 17. Stelle mit 2 erften und 4 greiten, 3 beitten, 2 bierten Broifen. Didentmann tommt an 25. Stelle mit 1 gweiten, 3 beite ten, 5 bierten Breifen.

Bei ben Gliegern nimmt Eugen Giabe mit 65 erfien, 6 gweiten, 7 britten und 2 bierten Breifen bie erfie Stelle ein. Mis greiter tommt Brune Begener mit 25 erften, 20 sweiten, 7 beitten und 2 bierten Blagen. Bete tinger fommt ale fechfter mit 24 erften, 6 gweiten, 2 brite ten und 2 bierten Breifen. Alfcoff ift neunter mit 22 erften, 9 gweiten, 11 beitten unb 1 bierten Blab. Robmes neunter mit 17 erften, 9 stoeiten, 4 britten Breifen, Rubel, ber elfte, belegte 15 erfte, 15 gweite, 5 britte, 7 plerte Plate. Bill Mrent ericeint ale fünfsehnter: er fonnte fich 14mal als erfter, Smal als sweiter, Smal ale britter, 4mal ale bierter plagieren. Dite Dieber frebs an 17. Stelle. Er frachte 13 erfte, 7 gmeite, 1 britten unb

1 bierten Brois auf fein Rento. * Nobeln im Taunus. Bom Robelflus Taunus find für diefen Binter folgende Beranftaltungen geblant: Conntag, 2. 3an., bormittage 11 Uhr auf ber Rords Babn bei Oberceifenberg Breiscobeln für Ginfiber, Das men und herren, um Banberbreis (filberner Gdilb). Troffpreis und Rlubmebaillen, offen für Mitglieber bes Rodelftabs Taugus; Ende Januar an einem Somiag. bormittags 0 Uhr, auf ber Schwarger-Bep-Gabn bei Rronberg Breiscobeln für Einfiger, herren und Damen, Bweifiger, Jugenbladter, affen für Mitglieber bes Rinda und anderer Binterfpertbereine, wenn bie Relbung burg bie Bereinstettung erfolgt, Diebaillen und Shrenpreife, Strede 1200 Meter: Mitte Gebruar an einem Conntage Radmittag Roftilmrobeln auf ber Rellergrundbahn und Schwarzer-Weg-Babn bei Rronberg, Bramiterung ber fconften und originellften Roftitme.

Ein festgeschenk für alle, ein wertvoller Begleiter und Berater furs Leben.

Gebtes euren Sindern mit auf den Lebensweg!

"Verzage nicht!"

Rach Camnel Smiles. Mit einem Borwert von Vaul Cehmann. - Inbalt: -

Common State of the season of

Beharrlichfeit und Fleiß. Bebe dem Bergagten. Berbefferung ber Bebens-

Charafterftarte.

Mut Gelbftbeberrichung. Temperament. Blidigefühl und Wahrhaftigleit. Gute u. ichlechte Borbilder. Das große Geheimnis des Erfolges. Gefchäftsleute. Anwendung ber Beit.

Schöne fesselnde, pollstümliche Sprache. Jeber Sati eine beherzigenswerte Lehre. Jebem sieht ber Wen nach ben Soben bes Lebens offen. Ihn zu finden und ihn mit Ehren und Anftand zu beschreiten, lehrt das Buch: "Ber-tage nicht!"

.Es ift mir in ber gangen Literatur fein Buch be-Janne bas ich meinen Kindern lieber mit auf ihren "Bebensmeg gabe, ale 3hr Buch: "Bergage nicht!"

Preis kartoniert 1,60 M., fein gebunden 2,25 Mk. Das Buch ift burch alle Buchbandinngen gu begteben.

Otto Hendel Verlag. Vortag der Saale-Zeltung, Annoncen-Annahme Hausenstein & Vogler A.-G.

Gemischte Früchtmarm lade,

der fin 30 Big, bei 10 Lis. 28 Big, bei 25 Bib. 26 Big., bei 110 Pib. 30 Big. bei 100 Bib. 28 Big. bei 100 Bib. 28 Big. Gö ift nicht möglich, daß Sie fich eine sleich gute Marmelade im Haushalte zu demjelden bischen Breije berftellen können.

Ronditorei, Rouferven und Echofoladen Fabrit Aug. Reich Taunusstr.

Praktische Geschenke

Waschkleider . . . von 2.75 an,

Siamosenkleider . . . 4.20 . Melierte Hauskleider , 5.50 ,

Cheviot-Kleider . . . 6.75 , Chevreaux-Kleider . . , 10. -

bewährte Qualitäten in allen Farben.

Taschentücher per Dtzd. von 1,25 an. etc. etc.

G.H.Lugenbühl

19 Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse 1.

Gutschein.

Ausschneiden!

(Radfeite genau lefen.)

213 Gutidein nur gultig wenn:

Mame und Wohnung

Des Auftraggebers hier Deutlich ausgefüllt ift! Bitte wenden.

täglich frisch aus Kurmlich bergestellt empfiehlt

Kraft's Milchkur-Anstalt unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

Billige Tischweine

Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 13 Weinhandlung Bleichstr. 13 Telephon 868. Gegründet 1878.

Trinkt Emmericher

das Pfd. v. Mk. 1.70 bis Mk. 6.00. Wiesbaden, Marktstr. 26.

Tel-phon 2518. 20626 Bei E'nkauf von ! Pfund ! Dose gratis,

Zu vermieten.

Wohnungen.

7 Zimmer.

Dotheimerfir. 35. 7 Zimmers Wohning mit Zubehör 1. St. fofort gu vermieben. 20255

5 Zimmer.

Große Burgitt. 10 Wohnung, 5 Zimmer u. Zuber hör, mit allem Romfort, Litt. Bentralbeigung ufm., bisher v Brat bewohnt, per jojort ober haber ju vermieten. Raberes b. gubrer, im Laben. (20391

Waterlooftr. 6, 1, gr. jch. 5-3.-28. joj od. ip. Beja. b. Sausberw. 20561 4 Zimmer.

Philippsvergite. 45, 2., gef. Sobent, 4-3.28. R. Part t.

3 Zimmer.

Moterfir. 29, id. 3. Bim. 2Bobn auf fofort ju berin. Heleritr. 59, 8 S. u. A., neu herger., monatl. 28 M., fof. od. fp. Rah. Ibh. 1 r. (20023 Ablerftr. 67, 3- u. 1-3.- Wohr u. St. j., auch jp. 3, b. 20886 Bertrampr. 2, Wohnung von 3 Rimmer mit Bub. fofort ju perm Rab. 5. Moos. 20:68

Bleichftr. 15a, 3-3.-28. u. 8bh. p. jojort ju vermieten. 20216 Brücherftr. 7, 1, 3 3im. zu v Rab. Bismardring 24, 1.(20235 Dobbeimerftr, 26, Mib., 3. Bim. Bohn. m. Rüche p. fof. o. ip. 3. v. Rah. Boh. 1. 20687

ab ac. p. fofort 3. b. Dobheimerftr. 98, 20h., id., 3 8tm., Riche, Reller fofort ju. verm. Rab. 1. Stod I. 20:38 Dotheimerftr. 107, 1., 2Bohn. 3 Sim., K. u. Zubeh per fof. 311 verm. Rah. daielbst beim Hausverwalter, 1. Et. 20482

Dotherm.eptr. 109, 1. Et l. idone 3:3.:W. 500 Mt, id. 2:3.:W. 320 M. b. 4 v.(1928 Donnernteritr. 111, 230b. Sim. . Bohn., mob. ausgeft. bill

Docheimerftr. 112, 1, 3:3.0B. m. Bubeh. Bad, ju verm. Rah. Dogheimerir. 110, 3 r. (20156 Drubenftr. 8, 3 gim. u. Bubeh. 5. v. N. 180h. 1. St. (20806 Ederniörderfir.3, hth .jd.308.= 28.m.all. Subeh Rab.v l. (20167

Bneifenauftr. 16, ich. Se Bint. Bohn,neu hergerichtet, glob ip. bill J.v. Rah.b. Riniche, hochp.bai

Philippsbyfir. 53 p. 3-8.-Wob nung ju bermieten. Ranenthalerfir. S. gr. 8:3.28

. 3. 9. 92. Rortmann. (20175 3 3.-28. 2. St. 3. b. R. baf. 3, Gtod. Rimerberg 39, Gde Hoberftr., Steing, (Vde Schachtitt., 2, St.).

neut berger, 3. 3.28., Gas, Glof. i. Abjal. foj. od. ip. 28alramar. 25, gr. 3:3.:28. m

Bub. a. gl. od. fp 3. ont. Hab p Bellripfir. 19, Wohn. 3-4 Bim.

Berberftr. 8 80h., jd. 3.8.28. g. b. p. joj. o. ipat. Rab. Baubureau Blum, Goebenfir, 18, od. im Daufe b. Berm. Wenendftr. 40, 3 gr. 3., m. Bab Bif., R. g.b 3.v. Kein Dib. 20528

Bertfitr. 4, S. 2, 3. 3. 23. 3, pm. Rab. b. Saujen, S. 1. 20778 Bortitr. 14 3: n. 4: Sim. Wehn. m. reichl. Bub. joj. o. ip. 3. berm.

portur. 18, gr. 3-3im.-tbobn., part. und 1. Stod, per fofort rm. Rab.baj.b.Petmedu. (20246 Jietenring 7, Sth. p. u. 1. Stod id. 3. 3im. Bobn. per fofort gu unt. Rab Bob. 2 Gt. r.(20240

3.3. Wohn, m. Baidt, legiere eign. fich a. als Flafchenbierteller, in gut. Lage p. 1. Apr. od. früh. 3. bm. R. Bieten-ring 12, Sib. pat. od. Baren-itt. 4 b. Sulzbach. (20145

2 Zimmer.

Marfir. 10, fl 2-8.-28 b s.v.(20179 Bimmerwobn. p. fofort bill. 3. n. Rab. Abolifir. 14,2Beinhandt

Bertramur. 2, Wohnung von 2 Jim. u. Küche f. 250 M. p. 1. Jan. zu verm. R. b. Moos.

Bertramftr. 17, Borbhe. Dach, fdione gr. 2 3imm. Bohn. m.

Abschluß zu vermieten. 1725 Aah.: 1. Sted links, Blücherftr. 11, Frifp.-98., 2 S. u. St. fof. 5. v. Nah. p. 20728

Blucherfir. 19, 1, 2 Bim. und Ruche fof ed. fp. 3. var.(20 Dambachtal 10, G. Saus, Man. farbe, 2 Ramm., Ruche" ruh. Leuie sin berm. Rab. Dambachtal 12, 1. 20251 Tobbeimerftr. 81 Mtb., ich. 2.

Moutag

Rim. Bohn. zu berm. Rab. Dobheimerstr. 96, 1. 20202 Tonbeimerftr.98, Mith. u. S. ichone 2 Bint., Rude, Rell. fot. nt mu. 92. Bob., 1. St. 1 20138 Lotybeimerftr. 107, Sth. part.

2 Bim. u. Riiche fof ju vm. Rab beim Sausmeifter. 20482 Pottbeimerfir. 111, mod 2: Bint. Bobni. Mtb. u. Cib. bill.

Dogheimerfrage 126, Gib. 253im 280hn. zu vern. 20296 Toinbermerftr. 146, ichane gr. 2: Zim. Bohn. anf gleich ober ipater zu om Br. 380-400M. mit Mani. Rab. v. 20200 Drubenstr. 8, 2 Jim. u. K. zu berm. R. Boh. 1. St. (20808)

Gitvillerftr. 6, 3fp., 2 3. u. R. p. 1. Jan 3. b. R. B. I. 20020 Sallgarterfir. 4, Dib. L, ich 2Bobn. v. 2 Sim. u. St. p. fofort ob. fpater ju verm. Belenenfir. 12, 2:3im.:28obn.m.

Dellmundftr. 33, 2 8. u. R. 3 perm. Mt. 21. bellmunbftr. 46 find 2-3.-23. jof. od. jp. 3. b. R. B. r.

Rirdg. 49, Manj., 2 3., R. uvm. Zebritrafie 14, L. 2-Bim 28ob nung ju vernt

Bim. u Zubeh. ju om. 200 Boreten: Ring 2, 1, ichone Frije. Bobn. in Balfon, 2 & n. R. gu permieten. (2018) Zudwigftr. 2, 23. u. 8. 3. verp

Duifenftr. 5, Sth. 3. St., Wohn.
v. 2 B. u. Ruche, neu herger.,
per fof. zu verm. 20184

Mengerg. 27, Dadim, 2 Bim. Ruche it. Reller in verm. Rab. Grabenftr. 26, Laben. 20228 Reubau Riebermallftr. 53, fc. 2 Zimmerwohnungen, Gud-feite, neuzeitl. eingerichtet, Bad, reichl. Zub., fof. o. fp. 3. verm. Chr. Rern. 20037

Ranenthalerftr. 5, Gib., 2-3.-28. u. R. a. jof. g. b. (20822 Rauenthalerftr. 8. 2.Zimmer: Bobu.fof.jom. Rab. Rortmann

Mheingauerftr. 17. fth., ich 2-Bim. Bohnung zu vermielen. 91ab Bbb. 1. linfs. 20347 Rim . Bobn. fof. s. p. (20350 Riehlftr. 15, fcb. 2.3im. Bobn 8. b. Rah. Bob. pt. 2068t Romerb. 6,23, n.R. Dadm. 20140

Schanftr. 1 Manf. 28. 2 Bimm n. Ruche m vernt. Steingaffe 16, Dadim, 2 Bim. Steing. 24, 2 3. u. Rude s vm. (7647

Gr. fr. 2.3.28., Bh., m. a. 3. 1. 3an. o. ip. 3. um. Erfr. am. 2—6. Werberfir. 4 7618 Werberftr. 8 Dth., ich. 2 8.-48 (Dach) p. fof. od. fpat. Rag. Baubureau Blum, Goebens ftraße 18, o. i. g. b. B. 20656

Beftenbfte. 37, Mtb., ic. 2.3.-28. R. baf. Bbb., Mungel. Bielandftr. 9, ich. 2 3.8. Oth., fof. ob. jp. g. b. Rab.

Borthftr. 12, 2 gim. u. Ruche p. fof. g. b. Rab. baf. 20144 Simmermannftr. 4, D. Dachfrod, 2.-3.-23. m. Bubeh auf gleich ob. fpat. 3. bm. (20828 Gennenberg, 2 8.-28. m. Bubeh gt. Berfit., Gtall u. Garten

iof. bill. 3. vm. N. Dellmund-itrage 26 part. (20586 Biernadt. Rathausir. 2 Sim. Bobu. mit Kuche, Wasjeri. u. Gas, für 150 Mt. fofort ju vermieten. (17814

1 Zimmer.

Mbeifftr, 12, Gtb. pt., 1 B. g. b. W. Albeifftr, 14, Weinhol. 20208 Moleefte 24, 1 Bimmer, Ruch und Reller zu vernt Aldierfraße 28, Bob. part., I Bim., Ruche m. Abicht. fof. 3. vm. Rab. b. Schiebeler pe r. 2017

Molerftr. 29, ein Bimmer und Ruche in perm. Ablerfte. 53, 1 3. St. R. 20891 Blücherftr. 19, 1 Zimmer u. & fot. o fp. 1 v Nab. bai (2025). Bittowar, 4. Oth., 1 3im. n Ritte imm. Mab. Bon p.r. 2046. Dooheimerftr. 26, 1 Bim. und

Dogbeimernr. 8-9, Oth., 1-reip.

2-Bimmer-Wohnung billig gu perin. Rab. b. Altberth. (20260

Riiche p. jof.

Doigheimer Str. 110 Gth. ptr. Gine 1: 3im. 28 m. Bub.3.v. Rab. Dogb. Str. 110 Bbr 3r. 20156 Drubenftr, 8, 1 Zim. u. R. a. gl. 3. bm. Nah. Bbh. 1. St. (20806 Edernfördefte, 12, 1 8. u. R. i. S. p. j. 3. v. R. b. Lang baj. 20727

Beldfr. 12, 2mal 15 u. R.f.o. ip

Grantfurterftr. 83, Il. Bohn, Ruche, 1-2 Bim. m. Garien gu vermieten. (7247 Gneifenauftr. 16, bei Ribiche, ich. Manj., 6 M monati.

Grabenftr. 20, Gtb.1, 1 3. u.R.g.t

Guitav.Abolifftr. 13, Dadin., 1 3. 9., 8., f. R. Offbeim, Relleritr. 19. 20658

Bartingitr. 6, 1 Bimmer und Dellmundftr. 1.5, Bob., Mani. B., 1 3 u. &., joi- 3. pm. Nah. Stb. Burcan.

Brau 30 mm. Dit. 9 M. N. doj.

Ludwigftr. 2, Di,1 & u ft. 30 20019 20019

Martint. S. fl. Et. 3. pm. 20192 Mheimper. 77, Manj., 1 3, u. S. per fofort ju om. Rah. Laben

Rheinganerftr. 6, 1 od. 2 S., st (Frile) 2 vm R. d. v r.(2015) Stomerb. 1 0,1 6.3. 92.6.3.(7346 Römerberg 39, 1 3. 3. b. (7318 Cedanar. 1 Manj Bimmer m. Stochberd an perna Steingaffe 26 1 u 2 Jimm. Steingaffe 28, B., gr. bib. Dcb

Steingaffe 28, 20b., Dacht. Stude, Ram., Rade L. v. 20141 Stube, Ram., Ruche for. (20197 an Ruche a. v.Rah Mib.p. (20245

Leere Zimmer.

Emferftr. 2, 2. Stod L, leere

Möbl. Zimmer.

3immer frei Ramitten-Bismardring 87, 2. (2118 Schwatbacherfte. 49, Bob. 1. ich mbl. 3 m. ob, ohne Beni ju verm. Rab. part. 20262

Läden.

Gmferne.2,fl. Caben gu om. Rab.

Laden 20748 m. Labeng, fof. od. fpat 3. b. Oranienftr. 12. Th. Detterid. Romerberg 16, Laben, 3., 2. u. 1. Zimmerwohnungen . auf fof. ab. 1. Jan. 3. but. Rab. Westenbftr. 37, Laben m. Bim., evil m. Wohnung 3. vm. R. baf. bei Müngel. (20824

Stellen finden.

Männliche.

Junger Ausläufer grfucht.

b. Abreffenard. b. 1080 Abr. 8 .4 Berd. Abr. Berlag A. Schilb, Affona (Elbe). 3.50

25 Wif. tägl. Berdienft durch Berfani m. Patent-Arstifels f Herren. Reubeiten-Fabrift. Mittweidas Marferschach 6. (H. 278)

Weibliche.

Junges Madden sofort gesucht. Offerten unter Dd 905 an die Exp. b Blattes. (i 77

Ordentliches, fauberce, junges DRadden in Birtichaft gejucht. Börthftraße 12.

Stellen suchen:

Männliche.

Jahle 18 Wif. dem, der mir e. Chauffeurftelle bej.Aug. Rlein, Dogbeim (Strofenmüble). 2111

Weibliche.

Penfionsftelle.

Gudbe für meine Reffin, 18 3. alt, echt burgert, u. bausbalteriich erzogen, per April in Biesbaben c. Benfiansftellein. Familienanicht. g frindl. Erlernung ber Riche. Botel- bent berrichaitl Ruche be-porgugt. Berbindlichkeit 1 Jahr. vorzugt. Berbindlichteit 1 Jahr. Angeb , Beding, c. beliebe man gu richten an C. Camate, Gaftbof 3. Babnbol, Bengern a. b. Mubr n Wefffalen. Peri guvert Perridanis Rodin

gut empi., umficht. gewandt, f. Siell en Aush. 2106 Abelbeidfir. 55, Laden

Cauglingspflegerin, burdaus ert, mit febr g. Reugn., 1. Stell Off D. T. Plemburg. Stell Gilbergraben 10, 3,

Zu verkaufen

Diverse.

Gut. Zughund gu bert, Rah Lugemburgplah 5 p. - 7601

Wegen Umgug 2 icone junge Biegen ju vert Labnftr 26. (7649 Manarienhabne u. Weibchen (Gt. Ceif.) weg. Buchtaufg bill. gn vf. Lubwigftr. 10 (Baderei). 2114 Ranarienhabne u. Beibch, meg.

Brima Ranarien, Stamm. Geifert, bill. 3. bert. Dellmund. ftrage 51, 3. St. Gelaufte. Bogel werben auf Wunich

500 Christbäume

icon gewachien, bis 150 em boch, 40 Bf., febierbafte St. 20 Bf Emierftr. Cde Balfmüblitr. 7660 Lebende Geichente, Bogel, Tanben, Subner, Safen, Raffebunde b. g. v. Degbeimerftr 13, Gtb. 12140 i junge Ranarienhabne,"

Sid. 5 M., ju verf. 210 Ablerifrage 59, 3. Chrisbanme

jeber Größe abzug 7597 Schillerplag Raffce Solland Weg. Auft. b Daush Bitten, Schränfe, Diman, Chaifelongue, Schlafzimmereinrichtung, fombl Rudeneinricht, bill, 3. vert, Sirch

Oelgemälde,

pornehme Beibnachts Beidente, auferordentl. bill, ju of. Taunus: ftrage 49, nabe Roberftr. 7584

Gefmenk-Bücher für Erwachi. u. Rind., cl. geb. Berte, teils unt, Gint. Breis. Abelheibitr. 9, Stb. 7620

Mandoline uuftanbehalber billig ju vertaufen. 91 Ricolastraße 20, Coutr. Schone Derrenfleider für gr.

Bigur hind su vert. 2112 Molfftrage 1s, 2. Gehr ichon., altertumt., eingel. Bufett (Renaiffance) 3. of. (2113

3. Belferich, Jahnfir. 8. Jünglinge Baletot, 10 Mf. gu Bullings pergfir. 19, p. l. (7651

Rederhandmagen, f. utu, bill absugeben Morinfir. 50.

Zedermann, der bei Albgabe diefes Gutichelnes eine Einsehreibgebühr von 15 Pfg. in dar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unferer hauptgeschäftsftelle, Mauritinsftrage 8, ober bei unferen Angeigen-Annahmeftellen

eine Grafis Angeige in Grofe von 3 Beilen in ben Rubrifen: "gu vermieten" - "Mitetgefuche" - "zu ver-faufen" - "Raufgefuche" - "Etellen finden" - "Stellen fuchen" - in interieren. Durch entfprechende Rachgablung fann felbftverftanbilch biefer Gutidein auch für größere Ungeigen in ben voraufgeführten Rubriten verwendet werben.

miter vorfiebende Rubriten fallen, tommt biefer Gutfcein nicht in Aurechnung. Bicebadener General : Mugeiger

> Amtsblatt ber Ctabt Biesbaben. (Bitte recht bentlich ichreiben)

1 Gofa, 2 Geffel, eingelne Rameltajden Coja preism. Morin-ftrage 21, g. 1. (7648

Ein Pluidiadett (Aftrads.) b. 1. verl. Edwalbader itr. 36 1.1 7687

Gine Ranmafdine, n. nicht gebr. u. c. fünfarm. Gaslüfter b. jur verf. Berberftr. 3 part. 20954 Junger Wogterrier (Mannch.) b. 3. pt Bierftablerhohe 8 p. 2093b

Kinder-Rochherd für Rohlenfenerung bill, gu vert. Dohtwein, Schwalbacherftr, 41,

Rinderfüche wie neu, Babn puppe mit Betiden, Marabuboa billig abjugeben. Billa Set-vetia, Connenberg, Saltritelle

Eleg. faft neue Damen-Rleiber ichr bill. ju vt. Rl. Weberg 9, 1.

Eine Partie guter Zigarren

werben ju DRf. 3.15, 8.90, 4.45 per 100 Sind verlauft bei J. C. Roth. 20745 Bilbelmftraße 54, Hotel Gecille,

Faft n Phonograph-Appar. Membrane und 10 Walken für 20 Mt. m verf. Rab. Keller ftrage 6, 2. r. 2115

Bartie Bierbefrippen, Ständer und Latierbaume, eine Weldfdmiede m. Batent: blasbalg, ein Gartengelander, oerichiedene Zore, Beitungs-u. Umgannungerobre etc. etc.

Georg Jäger, 7440) Dotheimerftr. 146.

Canaba-Reinette u. a. Gort. Laur. Schier. gu verfaufen. Liteinerlanditr. 34.

Reberrollen, 20-90 Tragfraft, gu berfaufen. heimerftraße 85,

Küchenwage

einft. Mustubrg.

mus, prima War nur Mr. 2.45

3 Ethat M. 6.93

In. Cimerheite:

raffermeffer

mit Schutz

98, 3.50

unmöglich

nemer

Mechanis:

Kautgesuche

Husgefammtes Saar truft & Emweder, Michelaberg 13

Kapitalien.

ne 50 000 , auf erfte Shba thet fofort ausguleihen, 3hr gunftig. Maniel Rabn,

61 Geerobenftrage 61 Rur Sprechzeit von 1-3 In

Verschiedenes.

n. Bergmann & Co., Rabebent ift bos beite Baarwaffer, m. binbert Saaraustall, bejeine Copifduppen, farft bie Rop nerven, erzeugt einen framge Daar bie urfprüngliche garte 6. Borgebl, Germania Dro



bei geringen Aufwendungen sehr elegant auszusehen. Siemüssen Favoritschnitte benutzen. Für die Hausschneidereiganzunentbehrlich.

kr S

250

Die fo beit fo unben, Die irebein

10年

etet at

Dotzt

er. N

off

Territoria Paris Control Paris

Arisitung durchdas Grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) u. dasJugend-(60 Pf. fr.) (60 Pr. ver-on der Ver-aufastelle der Firma oder s-sicht am Platze, direkt von er-sicht am Platze, direkt von er-auflog alen Schnittman e faktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Lange

Umsonst and portofrei nerfenden on Jeben unf. neuesten Pracht-Katalog, ca. 6000 Gegenstände enthalt über Solinger

Stahlmaren, Saus- u. Ruchengerate, Golbe, Gilbere und Lederivaren, Hhren, Bfeifen, Dufifmerte Stinber:

pielwaren Sollinger Raftermeine (mit Etnis) 92r 56 bebt Wit. 13. 32r. 56 febr bobt 1.8: 92r. 61 crita bebt 2.80

Bollftandige Rafict garnitur Mobil Rr. 3 Spiegel, Inbalt: It Rafiermeffer, Binie Geife, Rapf u Greid riemen, mue DR. 4.-

Bigigfte Carnitur nur Mt, 2.50.

Dr. 1368. Chone Bfeife mit Beidfelrobt 25 cm lang nur 1.75 Mart. 3 Cind nur 5 .- Mart.



Rr. 121. Hearfchneide maschine "Sauswahl" die Haare 3, 7 u 10 mm schuridend, sollte in feiner Familie sehlen, per Stüd sompl. mit 2 Kömmen und Ersauseder Mr. 3.50, 3 Etüd 16 Mt.

Rr. 120. Beifere ichmerere Musführ, Wit. 4.30. Gint folde haarichueide:Majdine macht fich in jeb. Saushalt, wo Rinder find in furger Zeit bezahlt. Christbaum-Geläute

Gin wirtt, gutes, folid gearbeit. Chrifft. Getant ift eine Zierde für jeben Weibnachtsbaum! Wer Freude baran haben will, faufe unfer Bente in Qual. A 1.25 Wir. in Qual. B eleg vernid., 1.50 Mt. in Cas metta Reffer Blumen 25 Pf. mehr. Gerner liefern wir ein reichbaltiges

Sertimentskiltden Glasidanude nur die iconften, neueften Mufter, für nur 5 Mf. geg Radjunbme ob Boreini b. Betrages 3 Sortismente für nur 18 Mf.



Berfand aller Baren unt. Radin. ob. geg. Boreinf. Del Betrages. Bei 15 Mf. franto überallbin; Muslande porto egira. Garantic: Umtaufd ber Waren ober Geld jurud.

Marcus & Hammesfahr,

Ciablmarenfabrif und Berjanbtbans Wald bei Solingen.

Amtliche Anzeigen.

Montag

3m Bege der Zwangsvollitredung sollen die in Dobheim elegenen, im Grundbuche von Dobheim, Band 44 Blatt Ar. 1170, mit Zeit der Eintragung des Berfteigerungsvermertes auf den einen der Sheleute Gajiwirt Gustav Bolgin und Auguste Chrinene geb. Bintermener gu Biesbaben, als Gefamigut fraft Er-genicaftsaemeinichaft, eingetragenen Grundftude Rartenblatt 46 Pargelle 3496

57/6213 1907 3495 7556

4. Januar 1910, varmittags 10 Uhr, durch bas unterzeichnete Bericht - an ber Gerichtsftelle - Zimmer Rr. 60, berfteigert

Der Berfteigerungsbermert ift am 28. Oftober 1909 in bas Beundbudy eingetragen.

Biesbaben, ben 8. Robember 1909. Rönigliches Umtogericht, Abel. 9.

Befanntmachung.

Dienstag, den 21. Dezember er, mittags 12 uhr, ver-leigere ich im Biandlokale Selencuster. 5: 1 Schreidrich, 1 Bertiko, 2 Labenschränke, 1 Schreibtisch, 1 Chaiselongue, 1 Sofa und 1 Rolle Wentlich zwangsweise gegen Barzahlung. 231e 5 b a d e n., den 18. Dezember 1909.

Elifore, Gerichtsvollzieher. Raifer Friedrich Ring 10.

Holzversteigerung.

Dienstag, Den 28. Dez., vormittags 10 Uhr anfangend, femmen im hiefigen Gemeindewald, Diftrift Junghols (nabe ber Schange) auf fehr guter Abfahrt

134 Stud rottannen Stamme bon 25,02 Fefim.

bergl. Stangen 1. Riaffe. bergt. 136 bergl. jur Berfteigerung.

Sattenheim, ben 17. Dezember 1909.

Der Bürgermeifter: Laufer.

Dermietung von Lagerplagen.

Die Lagerpläte Rr. 6, 9 a und 12 b auf Bainhof Biesbaden-beit follen ab 1. Januar f. J. auf unbestimmte Zeit neu verpachtet weben, Blat 6 auch geteilt. Die näheren Bedingungen können bei der unterzeichneten Be-niedeinspektion eingesehen, oder gegen portofreie Einsendung von

If. in bar, bezogen werden.

Bochtliebhaber werden aufgefordert, ihr Angebot unter Angabe be Preifes für ein am Fläche dis Freitag, den 24. Dez. d. J., sormittags 11 uhr. zu welcher Zeit die Eröffnung der eins gemeinen Angebote statisindet, verschloffen mit der Aufschrift "Ausweit auf Mietung von Lagerplätzen" an die unterzeichnete Inspetio

Biedbaden, ben 17. Dezember 1909. Ronigt. Eifenbahn: Betriebs Infpettion.

Handwerkliche Fortbildungsfurfe.

Die Bandwerfstammer beabfichtigt gu Anfang Januar n. 38. micher einen Rurfus für gewerbliche Gefegestunde, Buchführung und Raltulation ju eröffnen. Teilnehmergebühr 5 Mr. Berechtigt gur Teilnahme ift feber handwerfer, welcher feine Lehrzeit urudgelegt hat. Unmelbungen bis fpateftens 30. Dezember d. 3. werben auf bem Buro ber Gewerbefdule bier, Wellrigftr. 33. und bei ber Banbwerfefammer Moetheibftr. 3 part., entgegen=

Die Sandwertstammer.

General=Angeiger

=== für Nürnberg-Fürth ≡

Korrespondent von und für Beutschland Unparteiffdes Organ für Jedermann,

Gratis Bodenbeilage:

:: :: 2m hauslichen Berd". :: :: :: Gratis Salbmonatsbeilage :

"Baperifder Land, und Forfiwirt."

Bofiabonnement Dart 1.65 bierteljahrlich.

Täglich 16-44 Ceiten timfang. etuflage über 62 000 Gremplare.

Wirklamltes und größtes Intertionsorgan

in gang Rord. und Mittel. babern.

Beilagen

für bie Gefanitauflage 2.93 Mart.

Berlangen Gie Probenummern.

Angeigen-Preife : 25 Pfg. im Inferatenteil,

性

40

8

70 Pfg. im Reflameteil.

20949

Während der Weihnachtsfeiertage:

Helles

Strick-Garne

Reichel's

nustentropten erprobter Wirkung-

sel driagene gewarnt.
Otto Reichel, Berlin S. O. In

Wiesbaden bei F. Alexi libelebg, 9, F. Spielmann' chamborstatt, 12, Biebrich' Lagen Fey Nachfolger,

Minrerstr., Aug. Weil, Ecke Beham und Mainzerstrasse, Botzheim: Wilh, Schu-

er. Nassovia Drogerie. 20079

я

nen 10,

it,

Walle von M. 160 p. Pfd. an, Deckenwolle, Seidenwolle. Blue Strampfe, Trikot-Wasche tersendet an Private tehr billig Muster umsonst franko, unfabrik Georg Koch.

t farant Er, urt B 181,

offeneF üsse

enschilden, Reingeschwüre. Afer-iere, blas Pinger, alte Wunden und oft sehr hartnäckigt

Ver hister vergeblich haffte phaint zu warden, manhe noch eines waren mit der hostens bewährten RINO-SALBE

A durates Dono Mr I 15 u. 276
Mr cett in Original packung
rfin - mt und mit Firma
fictoriet & Co., WelebildaHistoriet & Co., WelebildaLand & Co., WelebildaLand

-Reffeiningen, garantirt wasserdicht, für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder

von Mk. 1.30 an per Meter.

Windelhöschen, tester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sohr haltbar per Stück von Mk. 1.80 an.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717.

Familien-Anzeigen

Am 17. b. Monats verfchieb nach langerem Leiben

Berr Major a. D.

Rifter bes Gifernen Rrenges 2. Rl. und anderer bodifter Orben.

In bem Beimgegangenen betrauern wir unferen rubrigen Borfigenden, ber ben Gebanten bem Bergog Abolph ju Raffan ein Denfmal ju fegen angeregt unb bie Ausführung burch jahrelange raftlole Arbeit geforbert hat. Durch biefe feine hoben Berbienfte um bas Lanbesbenfmal wird bem Berewigten im Raffauer Land für alle Beiten ein treues Gebenten gefichert fein-

Das Romitee gur Errichtung des naffauifden Landesbenfmals.

3. %.:

Wilhelmi

Dberftleutnant a. D.

Biesbaben, ben 19. Dezember 1909.

(20605

Todes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Samstag

Nacht 1 Uhr unsern guten, treusorgenden Vater, Grossvater und Schwiegervater,

Sowhmadermeister Hermann PlagDecker plötzlich, doch wohlvorbereitet im Alter von 59 Jahren infolge Herzschlags in die Ewigkeit abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Platzbecker Familie Kessler Familie Kober.

Wiesbaden, 20. Dezember 1909.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 21. Dezember, um 31, Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Kamilien = Anzeigen

jeber Art finben bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General = Anzeiger

Mis Amteblatt ber Stadt Biesbaben peröffentlicht ber Bicsbabener General: Mugeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Radrichten aus Biesbaden und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Angeiger auch alle Familien : Angeigen angezeigt zu finden.

Kleischhackmaschinen, Messerpugmaschinen, Reibmaschinen

sämtliche Stahlwaren.

Ersatztelle, Schleifen u. Reparaturen.

Philipp Krämer, Telefon 2079. Metgergaffe 27 u. kl. Canggaffe 5.

Veränderungen im Familienstand Der Ctabt Bicobaben.

Mm 16. Dezember bem Buroge-Ratharina Belicitas.

Um 12. Desember bem Rauf-mann Jofef Rlein c. G., Georg Philipp Bart.

Buchlinber Michael horeib bier

mit ber Birtoe Maria Binbmiller, geb. Gerlad, bier. Sausdiener Martin Ed bier, m. Baula Bremfer aus Remel.

Brofefiot Dr. Ganga Ctauber in Berlin mit ber Bilboe Belene Grobe, geb. Butots bier.

Mm 17. Tej. Major a. D. Mich.

Roth, 60 Jahre. Mm 19. Des. heinrich, Cohn bes Echloffers heinrich Schrobt, 1 Mt. Am 18. Des. Karf, Cohn bes Aufmanns, Rarl Alopper, 3 Mt. | Soide, 60 Jahre.

Mm 18. Desember bem Meurergehilfen Bilbeim Dabu e. Z. belene Amalie.

Um 15. Dezember bem Maurer gehilfen Chriftian Bleibiner in Dobbeim e. G., Beinrig.

Mufgeboten: Dentift Beribelb Borfowoth bicomit Marie Rlein bier. Bereneilat:

Deforationsmaler Abolf 2inb bier mit Grieba Simmerich bier, Jugenteur Emil herrenfdmeiber in Guftgesburg mit Minna Rramer

Simmergefelle Abolf Bolfinger bier mit Ratharine Joht aus Waybabu.

Mm 17. Deg. Minna ged. Betermann, Chefrau bes Toglebners Mbam Galbel, 33 Jahre. Min 18. Des. Louifa geb. Chrencron, Chefrau bes Mentners Dito

Ronigliches Stanbesamt

Königliche Schauspiele. Montag, 20, Dezember 19. Borfiellung, Abonnement A. wpfang 7 Uhr. Erhöhte Preife. Die Riedermans. Operette in 3 Aften v. Joh Straug.

Sabriel von Eisenstein, Rentier Herr Hente Rosalinde, f. Fran Frl. Friedfeldt Frant, Sesangnisdirektor

Bring Orlossfe Fran Dovoelbauer Mirch, Gelangslehr Hr. Frederich Dz. Falfe, Rotar Derr Rehfopf Dr. Blind, Abvolat Derr Schuch Abel, Studenmädden Rosa

lindens Frau hans Zoepffel Alp-Ben, ein Egupter dr. Majdet Namusin, Gesandtschafts Attacho herr Schäser Wurran, Amerikaner Herr Spieh Cariconi, ein Marquis

herr Armbrecht Grofd, Gerichtsbiener

Jpan, Kammerdiener bes Prinzen Herr Buischel Jda, Frl. Schneiber Melanie, Frl. Schneiber Felkija. Ide, Melanie, Melanie, Mel. Schneiber Fellcita, Gibi, Minni, Faustine, St. Schneiber Fra. Widniger Frau Weber Fra. Kolle. Matten, herren und Damen,

Bebiente. Die Sandlung ipielt in einem Babeorte in ber Rabe einer

großen Stadt. Jin 2. Aft: Tange von Johann Strauß, arrangirt von Annetta Balbo. 1. Pas charactère, getaust von

2. Bolfa, ausgeführt von Reibt II und Gerlach II, Dauslain. 3. Ungarifder Zanz, ausgeführt von ben Damen bes Ballet.

Mufifal. Leitung: Berr Rapell: meifter Rother. Spielleitung : Derr Oberrogiffeur Mebus. Deforative Einrichtung: Derr Maidin. Direftor Dofrat Schid. Die Türen bleiben mabrenb ber

Ouvertüre geschissen. Roch dem 1. und 2. Afte sinden Bausen von je 10 Minuten Anfong 7Uhr. Ende nach 10 Uhr. Dienstag, 21. Dezember Bei aufgehoben. Abonnement. Anjang 2:30 Uhr. Bollspreise. "Der Fiedelhand"

abends 71's Uhr Renaiffance.

Relidenz. Theafer.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Montag, 20. Dezember Abends 7 libr: (Abonnement). 3m Alubfeffel.

Im Alubsessel.

Lusipiel in I Aufgügen von Karl.
Rochler u Ludwig deller.
Spielleitung Georg Rüder.
Iohann Georg Graf Tetas.
Lannatsch, Herr auf Gerbausen Grußen Grußen Bertram.
Ioh. Christoph, f. Sohn B. Tauh Klaus Hupprecht, f. Reste, Chevanzlegerseleutn. Rud. Bartas Klementine von Korfoss, siene Tante Minna Agte Stello Richter. Barah

Molvine Elbredge Sof Schent. Elifabeth von Brieslanden Glien Erika von Beauwal Stefanie v Göndör Ugn Dammer Deren Bater Georg Rücker. Columbus Bogelfang R. Dager Columbus Bogelfang R. Emmy Bertrami-Bocdel

Rofel van Born Dr. Mauracher herm Reffeltrager Dr. Ruhnwald Carl Winter Dr. Ruhnwald Liebchen Boel, Selma Butife Fr. Degener. Billh Schafer. Tariol, Roch Seinrich Brib Berborn. Ein Gerichtsbote Georg Albri. Bastor Glas Fr. Degener. Kunither Karl Feistmantel. b. Lent R. Miliner Schonau.

Ein Auftionatot Mar Lipskt. Rach dem L. Afte findet die größere Baufe statt. Kohenöffn. 6'/, llbr., Ende 9 Uhr Dienstag, 21. Tezember Der fleine Ronig.

Volks-Theater.

(Burgert. Schaufpielhaus.) Direffion: Dans Bil belm p. Montag, 20. Tezember

Mbends 8.15 Uhr: Rofenmontag.

Fine Offiziers-Tragobie in 5 Aften pon Otto Erich Gartleben. Berfonen:

Gertrube Reimann Gila Bilbelmin

Gugo von Marichal Euri Köber Harold Hofmann Morig Merander Beier v. Ramberg Anton Meizer Bent v. Ramberg Alived Heinrichs Ferdinand von Grodizich Kudoli Bennewig

Oberfeutnants. Morih Tiefterberg Billy Wagler Dans Ruborff Direftor Wilhelmy Benno v. Klewig Frig Stilrmer Franz Giahn Otto Werner Frang Glabn Bentnants

Brit von ber Benen, Fabnen-3lfa Martini Tubemann, Sergtant und Obererbonaung Ralph Mayer Orewes, Orbonnaug Willi Klein Heinrich Nettelbusch, Buriche

Arthur Rhobe bei Rudorff Joseph Wachowiod, Buriche bei Glabu Alphons Rud bei Glahn Dr. Friedrich Meihen, Gtabs: Wilhelm Clement August Schmis, Rommerzienrat Mar Ludwig

Montag

Die Handlung fpielt in einer rheinischen Garussen. Rassendsfin 7%. Ende nach 10 Uhr Diendtag. 21. Dezember Die zärtlichen Berwansten.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 21. Dez.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements: Konzert Leitung: Herr H. limer. 1. Ouverture zur Oper "Titus" W. A. Mozart

2. Phantaele aus der Op. Die weisse Dame* B. Boieldieu 3. Ander Weser, Lied G. Pressel 4. Blondinen-Walzer L. Ganné 5. Phantasie aus der Op. Tann-häuser* R. Wagner 6. Potpourri aus dem Ballett Puppenfee" J. Bayer F. Muth.

7. Turner-Marsch Nachm. 5 Uhr, im Weinsaale; Tee-Konzert. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert P. Tschaikowsky.

Abend
des städtischen Kurorchesters.
Leitung: Herr Ugo Afferni.
1. Ouverture solennelle 1812. 2, a) Divertimento aus der Suite

op. 45. b) Marche miniature, Capriccio italién. 4 Andante cantabile £ Streichorchester.

5. Francesca da Rimini, symphonische Dichtung. Stadt Kurverwaltung.

Theater.

Hente Montag S', Uhr: Zum 6. Male mit unbeschreibl. Aufnahme-Erfolg:

"Fürst der Diebe" Sensations-Comedic in 4 Akten

Vorzugspreis im Vorv. gillig in den Zigarrengesehäften Cassel, Heyer, Bender, Reisebureau Engel.

Voranzeige: an beiden Festtagen je 2 Vorstellungen

nachm 4 und abends 8t, Uhr. Nachm.-Vorstellung halbe Abend preise.

Reichardt Kakao Schokolade Schwerfällig Bertaufofiliale : Wiesbaden, Langgaffe 10 Bernfprecher 2119. zum Fabrikpreis direktan Private!



Unontbohrlich für jede Familie! Boonekamp emper idem. am Rathhaussie RHEINBERG en Biederrinin.

Gegr. 1846. Anerkannt bester Bitterlikör! 24 Preis-Medaillen!

II. Underberg-Boonskamp

Telephon Sos.

Ehrenpreis

das absolut beste Bier

und weitere höchste Auszeichnungen erhielt auf allen beschickten Fachund Weltausstellungen das

Pfungstädter Bier

Für die Feiertage:

Pfungstädter Doppel-Bier

hell und dunkel.

In Gebinden und Flaschen - Originalfüllung - zu beziehen von der Niederlage Wiesbaden, Kiedricherstr. 12, Telef. 2165,

sowie durch die Flaschenhier-Handlungen von

Ph. Schielnes, Biebrich. Fritz Seeger, Bierstadt. Ph. Hess, Sonnenberg. und Josef Börner, Dotzheim.

Im Detail zu haben in den einschl. Geschäften

Echte Hornkämme

in ausgewählt schönen Farben u. Formen grosse Auswahl --- billigste Preise

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien

Wiesbaden - Frankfurt a. M.

Wilhelmstrasse 30. Kaiserstrasse 1. Fernsprecher 3007.

Versand gegen Nachnahme, Illustr. Katalog kostenios

gines

den auf men Ret

Sektion Wiesbaden

des deutschen u. österreich. Alpen-Vereins.

== Grosses Alpenfest ==

in den Raumen bes Paulinenichlößchens Camstag, den 8. Januar 1910, Anfang 8 Uhr. Eintritt für Mitglieber Mk. 3, für Richtmitglieber Mk. & Karten bei den Herren Ludw. Seg, Webergaffe 18, Mugust Engel, Tannubftr, 14. Wilhelmftr. 2, Friedrichftr. 33 un S. W. Ertel, Wilhelmftr, 54.



Manual Ma

Wir bringen hiermit zu Kennt nis, dass die in unserem

Schwalbacherstr. 8 3828 10 2811 Schwalbacherstr. im Erdgeschoss des Vorderhauses befindlichen

Wirtschaftsräume

Dienstag, den 21. ds. dem Verkehr übergeben werden Der Vorstand.

Bezugnehmend auf obige Mitteilung lade ich ein hochgeehrtes Publikum von Wiesbaden und Umgegend zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Die Räumlichkeiten bieten, hinsichtlich ihrer vornehmen Aufmachung, allen mich beehrenden Gästen einen angenehmen Aufenthalf. Es wird meine höchste Aufgabe sein, meinen werten Gästen das Beste vom Besten zu bieten, und zeichne ich um gütiges Wohlwollen für mein neues Unternehmen bittend, mit aller Hochachtung

Bernhard Günther

20673

Schwalbacherstr. 8.

Visiten-Karten ==

in jeder Ausführung, ju foulanten Breifen, liefert Die Drudert M Wiesbadener General-Anzelgers.